



Gemeinde Langenenslingen

Jahresbericht 2018

www.Langenenslingen.de



Mail: info@langenenslingen.de • Telefon 07376-9690

Andelfingen, Billafingen, Dürrenwaldstetten, Egelfingen, Emerfeld, Friedingen, Ittenhausen, Langenenslingen, Wilflingen

Verehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger unserer Gemeinde, werte ehemalige Bewohnerinnen und Bewohner aus unserer Gemeinde,

Wie in jedem Jahr möchte ich Ihnen auch mit diesem Jahresbericht einen Überblick über die Geschehnisse im zurückliegenden Jahr 2018 geben. Da die Zeit unaufhörlich weiterrast und schon wieder einige Tage des neuen Jahres vergangen sind, darf ich Ihnen diesen Jahresbericht mit den besten Wünschen für das Jahr 2019 übergeben.



Bunte Gratulantschar anlässlich des 85. Geburtstags von Ehrenbürger und Landrat a.D. Dr. Wilfried Steuer



Der etwas andere Spatenstich der Firma ensutec im Gewerbegebiet Andelfingen

Auch das Jahr 2018 war wieder ein arbeits- und ereignisreiches Jahr für unsere Gemeinde. Aufgrund der Fülle an Maßnahmen und Ereignissen in unserer Gemeinde kann in folgendem Bericht nur schlaglichtartig auf einzelne bedeutende und herausragende Ereignisse eingegangen werden. Trotz der umfangreichen technischen Möglichkeiten zur Übermittlung dieser Informationen halte ich nach wie vor daran fest, Ihnen diese Informationen in gedruckter ansprechender Art und Weise zur Verfügung zu stellen. Ich denke trotz des größeren Aufwands im Hinblick auf die

Visualisierung und den Druck ist es dennoch die persönlichste Form Ihnen diese Informationen zukommen zu lassen. Das Zusammentragen der vielen Informationen zum zurückliegenden Jahr ist mit einem größeren Zeitaufwand verbunden, dennoch ist es mir wichtig, bedeutende Ereignisse in unserer Gemeinde für Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger sowie auch für Interessierte aus nah und fern mit diesem Bericht nochmals in Erinnerung zu rufen. In diesem Sinne wünsche ich nun viel Freude beim Lesen dieses Berichts.

Allen ehemaligen Mitbürgerinnen und Mitbürger unserer Gemeinde sei mit diesem Jahresbericht ein Gruß aus der Heimat verbunden. Es freut mich sehr, dass eine so große Anzahl an ehemaligen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, welche auf der ganzen Welt verstreut sind, Interesse am Geschehen in unserer Gemeinde haben. Unter diesem Gesichtspunkt schicken wir sehr gerne eine große Anzahl von Berichten in alle Himmelsrichtungen.

Ähnlich wie in den Vorjahren war auch das zurückliegende Jahr 2018 wiederum von einem speziellen Wettergeschehen geprägt. Ähnlich wie im Jahr 2017 war auch im Jahr 2018 die zunehmende Sprunghaftigkeit des Wetters in vielen Bereichen spürbar. Wie in unseren Breitengraden mittlerweile üblich, stellt sich richtiges Winterwetter oft erst zu Jahresbeginn im Januar/Februar ein. So war es auch 2018. Auch der Monat März zeigte sich verbreitet noch mit spätwinterlichen Witterungsverhältnissen. Aber bereits im April änderte sich das Wetter schlagartig und so wurde im Nachgang der April 2018 zum wärmsten April seit Beginn der Wetteraufzeichnungen. Am 19. April 2018 konnte bereits erstmals die 30°C Marke geknackt werden. In der Folge stellte sich auch ein warmer und trockener Frühling ein. Der Sommer 2018 war von langanhaltender Hitze und Trockenheit geprägt. Es herrschte wochenlang trockenes, heißes Sommerwetter, ohne nennenswerte Niederschläge. Diese extreme Wetterlage ergab für die Landwirtschaft in einigen Bereichen größere Probleme. Insbesondere die Grünlandbestände, welche zur Futtergewinnung dienen, litten sehr unter dieser Witterung. Trotz der ausbleibenden flächendeckenden Niederschlägen in diesen Wochen ist unsere Gemeinde im Vergleich zu nördlich gelegeneren Gebieten noch glimpflich davon gekommen. So konnte auch in unserer Gemeinde eine rekordverdächtige Obsternte eingefahren werden. In einigen südlichen Ländern wüteten auch große verheerende Waldbrände, welche sehr großen Schaden anrichteten. Auch der Herbst ging hinsichtlich des Sonnenscheins weit über die Erwartungen eines sogenannten „Altweibersommers“ hinaus. Bis Ende Oktober herrschte außergewöhnlich warmes und trockenes Herbstwetter. Erst am 27.10. fiel nach langer Zeit der lang ersehnte erste Regen. Am Sonntag 28.10.2018 fiel dann bereits der erste Schnee in unserer Gemeinde und sorgte für ein kurzes winterliches Intermezzo. Der Monat November hatte zwei Gesichter. Die erste Hälfte war nochmals von trockenem warmen, fast gar spätsommerlichem Wetter geprägt. Ab der zweiten Monatshälfte machte sich jedoch die winterliche Witterung bemerkbar. Bis zum Jahresende konnte keine lang anhaltende winterliche Witterung

mit entsprechenden Minusgraden registriert werden und so müssen wir auch im Jahr 2018 wiederum Weihnachten ohne Schnee feiern. Diese milde Witterung hielt bis zum Jahresende an.



Ortskern Langenenslingen, aufgenommen am 22.08.2018

Wie gewohnt werde ich auf die bedeutenden Maßnahmen und Ereignisse im zurückliegenden Jahr 2018 in den jeweiligen Rubriken eingehen. Auch die Vereine unserer Gemeinde haben uns wieder verschiedene Berichte zur Verfügung gestellt. Bevor ich aber auf die Geschehnisse innerhalb unserer Gesamtgemeinde eingehe, möchte ich einleitend den Blick über den Tellerrand unserer Gemeinde hinaus schweifen lassen. Auch die Geschehnisse der Weltpolitik haben immer mehr Einfluss auf die Entwicklungen in unserer Gemeinde. Entscheidungen, welche in Brüssel, Berlin oder Stuttgart gefällt werden, haben zum Teil unmittelbare Auswirkungen auf die verschiedensten Themen innerhalb einer Gemeinde. In vielerlei Hinsicht war auch das Jahr 2018 global gesehen ein unruhiges Jahr. Auch im Jahr 2018 bestimmte Donald Trump mit seinen Entscheidungen und Reaktionsweisen des Öfteren die Schlagzeilen. Auch unsere Nachbarländer Italien und Frankreich waren im zurückliegenden Jahr in manchen Situationen nicht von Stabilität gezeichnet. Einige politische Entscheidungen erzeugten großen Unmut und generierten oft flächendeckende Demonstrationen. Die Absicht Englands aus der europäischen Union auszusteigen und die damit verbundenen Vorarbeiten zum sogenannten Brexit haben ebenfalls für Aufregungen und Ärger gesorgt. Auch in der Bundespolitik gab es im zurückliegenden Jahr stürmische Zeiten. Die AfD ist nunmehr in allen deutschen Landtagen vertreten. Insgesamt konnte auch festgestellt werden, dass sich aufgrund der Neustrukturierung verschiedener Gremien der Umgangston nicht verbessert sondern deutlich verschlechtert hat. Bei verschiedenen Wahlen waren oftmals die Grünen im Höhenflug und die etablierten großen Parteien mussten gravierende Stimmverluste hinnehmen. Es bleibt abzuwarten wie sich diese neue Konstellation auf das weitere politische Geschehen auswirken wird. Bundeskanzlerin Angela Merkel gab im Laufe des Jahres 2018 auch ihren Rücktritt vom CDU-Parteivorsitz bekannt. Daran schloss sich ein engagierter Wahlkampf der Kandidaten um den CDU-Parteivorsitz an. Im Dezember wurde dann Annegret Kramp-Karrenbauer zur neuen Parteivorsitzenden der CDU gewählt. In diesem Zusammenhang wünsche ich mir, dass unsere Politikerinnen und Politiker bei allen vielfältigen und komplexen Entscheidungsprozessen die Bodenhaftung nicht verlieren und zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger entscheiden. Bei vielen wohlklingenden Themen wie zum Beispiel der Wiederansiedlung des Bibers oder bei Beschlüssen verschiedener „Wohltaten“ wie beispielsweise dem Vorschlag einer kostenlosen Kinderbetreuung gilt es insbesondere auch ein Augenmerk auf die daraus resultierenden Kosten zu halten. Es ist sicherlich nicht damit getan, wenn Bund oder Land derartige Kosten lediglich auf einen kurzen Zeitraum von z.B. 5 Jahren übernommen werden. Oftmals wird eine Finanzierung darüber hinaus nicht mehr im notwendigen Umfang gewährt und die Kommunen

bleiben wiederum auf zum Teil jährlich sehr hohen Kosten sitzen. Trotz bester Konjunktur und der damit verbundenen hohen Steuereinnahmen gelingt es den Kommunen aufgrund des neuen kommunalen Haushaltsrechtes nur noch schwerlich oder gar nicht, ihre Haushalte auszugleichen. Da davon ausgegangen werden muss, dass diese konjunkturelle Entwicklung nicht bis in alle Ewigkeit so anhält, sollte uns diese Entwicklung doch nachdenklich stimmen. Aufgrund von zwingenden politischen Vorgaben sind in den letzten Jahren in vielen Bereichen der Gemeinden die Kosten deutlich angestiegen. Da die Zuschüsse und anderweitigen Einnahmen aber nicht im gleichen Maße erhöht werden bzw. zur Verfügung standen, wurde die Finanzierung der höheren Kosten fast ausschließlich über das zusätzliche Steueraufkommen bzw. der damit verbundenen Einnahmen finanziert. Sollte sich daher die Konjunktur eintrüben, wird es sicherlich unumgänglich sein in einzelnen Bereichen unserer Gemeinde die eine oder andere schmerzhaft Entscheidung zu treffen.

Nach diesem Ausblick möchte ich nun wieder den Fokus auf unsere Gemeinde lenken und Ihnen auch in diesem Jahresrückblick nochmals ein friedvolles und vor allem gesundes neues Jahr 2019 wünschen! Damit verbunden hoffe ich für uns alle, dass unsere Gemeinde und Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, von Schicksalsschlägen, Unglücken, Naturkatastrophen und ähnlichen Ereignissen in diesem Jahr verschont bleiben mögen. Trotz der ein oder anderen Widrigkeiten, die uns das Leben bereithält, sollten wir mit Zuversicht, Optimismus und dem nötigen Gottvertrauen in die Zukunft blicken und uns auch mit unseren Möglichkeiten an der Gestaltung unserer Zukunft beteiligen.

In den letzten Jahren ist vermehrt festzuhalten, dass sich einzelne Bürgerinnen und Bürger lediglich für Themen interessieren, welche sie unmittelbar betreffen. Oftmals wird aber in diesem Zusammenhang der Blick auf das große Ganze innerhalb unserer Gemeinde vergessen. In einem komplexen Gebilde wie dies bei einer Gemeinde gegeben ist, hängt eine Einzelentscheidung oft von vielen Faktoren in unterschiedlichen Bereichen ab oder hat Auswirkungen auf eine Vielzahl von anderen Bereichen.

Der Jahresrückblick beschäftigt sich wiederum mit einem bunten Blumenstrauß an Maßnahmen und Ereignissen im zurückliegenden Jahr 2018. Ich möchte Sie aber bereits heute einladen, auch das Jahr 2019 gemeinsam zu gestalten und in einem konstruktiven Zusammenwirken die Grundlagen für eine weiterhin gedeihliche Entwicklung unserer Gemeinde zu legen.

Mit dem folgenden Zitat von Marie Curie darf ich Sie zu dieser Mitarbeit ermuntern:

„Ich beschäftige mich nicht mit dem, was getan worden ist. Mich interessiert, was getan werden muss.“

Investitionsbereich der Gemeinde im Jahr 2018

Wie in den Vorjahren konnten auch im Jahr 2018 innerhalb der Gesamtgemeinde wieder zahlreiche Maßnahmen, sowohl im Hoch- als auch im Tiefbaubereich, umgesetzt werden. Ähnlich wie im Jahr 2017 herrschte auch 2018 bis kurz vor Jahresende eine stabile Witterung, die es erlaubte, vor allem im Tiefbaubereich noch viele Maßnahmen bis kurz vor Weihnachten umzusetzen. Trotz dieses Umstands ist es aber nicht gelungen, alle vorgesehenen Maßnahmen des Haushaltsplans vollständig abzuarbeiten. Insbesondere im Bereich der Gaserschließung und der Verlegung von Breitbandleerrohren mussten Maßnahmen auch noch in das Jahr 2019 übernommen werden. Dies war aber auch dem Umstand geschuldet, dass im Zuge der Baumaßnahmen nachträglich noch eine Vielzahl von zusätzlichen Hausanschlüssen hinzukamen. Im Rahmen der Haushaltsplanung 2018 haben wir uns mit einem Gesamtvolumen von ca. 3,2 Mio. € im Investitionsbereich wiederum ein sehr ambitioniertes Programm für eine Gemeinde unserer Größe gesetzt. Insbesondere bedingt durch den Gas- und

Breitbandausbau, aber auch durch ein wiederum sehr großes Programm im Bereich der Feldwegesanierung und der Sanierung von Gemeindeverbindungsstraßen ergab sich dieses hohe Haushaltsvolumen. Nachdem das Jahr 2017 von großen Hochbaumaßnahmen geprägt war, schlossen sich im Jahr 2018 im Hochbaubereich lediglich kleinere Maßnahmen an. Daneben wurde aber eine Vielzahl von Maßnahmen im Bereich des Tiefbaus und der Straßensanierung innerhalb der Gesamtgemeinde verwirklicht. Durch zusätzliche unvorhergesehene Maßnahmen war auch im Jahr 2018 die Taktzahl an Baumaßnahmen wiederum sehr hoch. Für die Ortsteile Andelfingen, Wilflingen und Langenenslingen war das Jahr 2018 wiederum von umfangreichen Gaserschließungsarbeiten und Verlegearbeiten zur Breitbandinfrastruktur geprägt. Bis zum Ende des Jahres 2018 waren im Ortsteil Langenenslingen insgesamt 7 km an Gasleitungen und dazugehörigen Breitbandleerrohren verlegt. Im Ortsteil Andelfingen betrug die Länge zum Stand 31.12.2018 insgesamt 4,3 km und der Ortsteil Wilflingen ist nahezu vollständig ausgebaut mit einer Länge von 3,3 km. Dieser flächendeckende Ausbau verursachte in zahlreichen Straßenzügen der genannten Ortsteile oftmals zeitgleich mehrere Baustellen. Zur Umsetzung der umfangreichen Arbeiten im Ortsteil Andelfingen waren zeitweise zwei Firmen gleichzeitig vor Ort um die Arbeiten innerhalb des vorgesehenen Zeitplans abzuschließen. Trotz bester Witterung bis kurz vor Weihnachten konnte das sehr ambitionierte Ziel der Netze Südwest hinsichtlich des Ausbaus nicht vollständig erreicht werden und so werden auch im Jahr 2019 weitere Arbeiten in diesen drei Ortsteilen notwendig sein. Im Haushaltsplan 2019 wurden daher nochmals entsprechende Mittel zum Abschluss dieser Arbeiten eingestellt.

Im Rahmen der Breitbandausbaustrategie der Gemeinde wurde auch beschlossen den Gewerbebetrieben in unserer Gemeinde einen Glasfaserhausanschluss zur Verfügung zu stellen. Da im Bereich des flächendeckenden Breitbandausbaus die Kosten in den letzten beiden Jahren explodiert sind, wird sich die Glasfasererschließung in naher Zukunft lediglich auf den gewerblichen Teil beschränken und bzw. eine Glasfasererschließung der Privathaushalte wird auf spätere Jahre verschoben.

Das Jahr 2018 war auch maßgeblich geprägt von der Weiterführung bzw. Fertigstellung der Glasfaserdatenautobahnen (FTTC-Erschließung) der Ortsteile Andelfingen und Wilflingen. Diese Maßnahme erfolgte in Form einer interkommunalen Maßnahme zusammen mit der Gemeinde Altheim. Nachdem die entsprechenden Leerrohre auf einer mehreren kilometerlangen Trasse verlegt wurden, galt es nun diese Leerrohre mit Glasfaserleitungen zu bestücken und die notwendigen Anschlussarbeiten durchzuführen. Nachdem nun aufgrund einer Netzbetriebsausschreibung durch die Breitbandversorgungsgesellschaft des Landkreises Sigmaringen (BLS) mit der NetCom ein Betreiber für das Netz gefunden werden konnte, fand zusammen mit der Gemeinde Altheim in der Turn- und Festhalle Andelfingen im Juli 2018 eine Informationsveranstaltung für die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinden Altheim und Langenenslingen statt. In diesem Zusammenhang wurde auch ein sehr ambitionierter Zeitplan hinsichtlich der Fertigstellung der Arbeiten bekanntgegeben. Da sich aber im Nachgang herausgestellt hatte, dass auch im Bereich des Tiefbaus sehr große Kapazitätsengpässe herrschen, musste dieser Zeitplan mehrmals korrigiert werden. Nur durch größte Bemühungen seitens der Gemeinde konnte für die BLS ein Unternehmen gefunden werden, welches die bisher vorhandenen Leerrohrtrassen an die entsprechenden Kabelverzweiger angebinden haben. Nachdem im Spätherbst diese Arbeiten endlich aufgrund massivem Drängen der Gemeinde fertiggestellt wurden, galt es nun seitens der BLS die entsprechenden Verkabelungsarbeiten innerhalb der Verteilerkästen durchzuführen. Da bundesweit ein flächendeckender Breitbandausbau erfolgt, ergaben sich im Laufe des Jahres auch erhebliche Lieferschwierigkeiten seitens der Materialien. Trotz frühzeitiger Bestellung der Materialien musste auch hier einige Wochen auf das benötigte Material ge-

wartet werden. Trotz intensivster Bemühungen seitens der Gemeinde ist es nicht gelungen, eine komplette Fertigstellung des passiven Netzes bis zum Jahresende zu erreichen. Dies ist insbesondere darin begründet, da zwingend externe Partner zur Fertigstellung der Arbeiten benötigt werden. Auch die Telekom hat die erforderlichen Arbeiten bis zum Jahresende noch nicht durchgeführt. Aufgrund entsprechender Festlegung der Telekom ist es nicht erlaubt, dass diese dringend notwendigen Arbeiten durch ein externes Unternehmen durchgeführt werden können. Auch in der Gemeinde Altheim gab es in diesem Zusammenhang einige Verzögerungen.



Zum Teil wurden größere Bündel an Leerrohren verlegt.



Auch im neuen Gewerbegebiet „Altheimer Straße“ wurden bereits Leerrohre zur Breitbanderschließung verlegt.

So hoffen wir, dass die notwendigen Restarbeiten im Laufe des Jahres 2019 zügig durch die externen Partner erledigt werden und wir anschließend dieses Kapitel endlich schließen können und unseren Bürgerinnen und Bürgern und insbesondere unseren Gewerbebetrieben entsprechende Anschlüsse anbieten können.

Im Rahmen der Erschließungsplanung für das neue Baugebiet „Stucken“ im Ortsteil Langenenslingen erfolgte im Rahmen der Tiefbauausschreibung auch die Ausschreibung der entsprechenden Leerrohrinfrastruktur um die neu entstandenen Bauplätze mit Glasfaserhausanschlüssen versorgen zu können. Nachdem die Ausschreibung in den entsprechenden Medien platziert wurde, wurde von Seiten der Telekom entsprechende Ausbaubestrebungen angemeldet. Die Deutsche Telekom unterbreitete das Angebot, den ersten Bauabschnitt des Baugebiets „Stucken“ mit 32 Wohnbauplätzen und einer Fläche von ca. 2,2 ha als eingeschränktes Gewerbegebiet mit Glasfaserhausanschlüssen zu versorgen. Im Rahmen der Ausschreibungsplanung erfolgte auch eine Kostenberechnung seitens der BLS bezüglich der Investitionskosten in diesem Bereich. Nach der vorgelegten Berechnung beliefen sich die Ausbaukosten dieses ersten Bauabschnitts auf insgesamt ca. 221.000 €. Nachdem die Ausbaubestrebungen der Deutschen Telekom bekannt war, versuchte die Verwaltung die Fördermöglichkeit des Ausbaus zu klären. Klare Aussage des Innenministeriums war in diesem Zusammenhang, dass bei einer Ausbaubestrebungen eines privaten Anbieters keine Förderung zum eigenwirtschaftlichen Breitbandausbau durch die Gemeinde gewährt werden kann. Dies wurde damit begründet, dass durch eine eigenwirtschaftliche Verlegung der Gemeinde in diesem Bereich zusätzlich zum Angebot der Telekom eine kommunale Doppelstruktur geschaffen wird. Unter diesem Hintergrund beschloss dann der Gemeinderat auf Anraten der Verwaltung zum Jahresende im ersten Bauabschnitt des Baugebiets „Stucken“ keine kommunalen Leerrohre zur späteren Breitbandversorgung mit zu verlegen. Somit hoffen wird, dass sich die Deutsche Telekom an ihr Angebot hält und im Rahmen der Erschließung dieses ersten Bauabschnitts die entsprechenden Leerrohre mitverlegt und anschließend die Baugrundstücke mit Glasfaserhausanschlüssen versorgt.

Als einzig investive Hochbaumaßnahme im Jahr 2018 wurden Arbeiten am Feuerwehrgerätehaus in Ittenhausen durchgeführt. Da die Feuerwehrabteilung Ittenhausen im Jahr 2019 ein Tragkraftspritzenfahrzeug (TSFW) erhalten wird, ist ein Umbau bzw. eine Erweiterung des bestehenden Feuerwehrgerätehauses dringend erforderlich. Die Kameraden der Feuerwehrabteilung Ittenhausen erklärten sich bereit, in diesem Zusammenhang umfangreiche Eigenleistungen durchzuführen. Dieses Versprechen wurde eingelöst und die Kameraden beteiligten sich mit einem enormen Pensum an Eigenleistungen an dieser Maßnahme. Im Rahmen des Baufortschritts mussten aber einige Maßnahmen an Handwerksbetriebe vergeben werden. Aufgrund der sehr guten Auslastung der Handwerksbetriebe kam es bei einigen Aufträgen zu sehr großen zeitlichen Verzögerungen. Aufgrund nicht verfügbarer Handwerker kam es auch zeitweise zum Stillstand der Baustelle. Vor Jahresende ist es aber noch gelungen, die entsprechenden Putzarbeiten fertigstellen zu können. Somit kann anschließend jetzt der Innenausbau weiter vorangetrieben werden. Im Jahr 2019 ist nunmehr noch vorgesehen, das komplette Gebäude im Außenbereich mit einem neuen Anstrich zu versehen. Somit sollten dann bis zur Auslieferung des neuen Feuerwehrfahrzeugs die benötigten Räumlichkeiten zur Verfügung stehen.



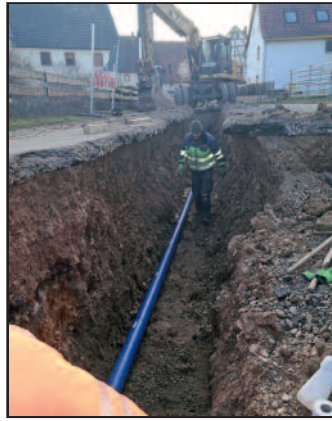
Der komplette Boden der zukünftigen Fahrzeughalle wurde entfernt



Neu aufgetragener Außenputz am Feuerwehrgebäude Ittenhausen

Zum Ausgang des Winters hatten wir auch in der Gesamtgemeinde wieder mehrere Wasserrohrbrüche zu verzeichnen. Die mit Abstand größte Maßnahme in diesem Bereich war ein Wasserrohrbruch in der Inneringer Straße im Ortsteil Ittenhausen. Aufgrund der in die Jahre gekommenen Wasserleitung in diesem Bereich kam es zu mehreren Rohrbrüchen, welche eine größere Erneuerungsmaßnahme in der Inneringer Straße zur Folge hatte. Mehrere Versuche die beschädigten Stellen zu reparieren, schlugen fehl und so musste auf einem größeren Teilstück die Wasserleitung komplett erneuert werden. Aufgrund der winterlichen Witterung konnte dann nach Verlegung der neuen Wasserleitung nicht unmittelbar eine neue Trag- und Asphaltdeckschicht einge-

baut werden. Somit zog sich auch diese Baustelle über einen längeren Zeitraum.



Neuverlegung der Wasserleitung in der Inneringer Straße



Frostsicherung der neuen Wasserleitung mit Hilfe von Strohballen

Im Jahr 2018 konnte ein lang gehegter Wunsch des Ortschaftsrats Emerfeld erfüllt werden. Nach langer Suche konnte ein Tiefbauunternehmen gefunden werden, welches sich der großen Herausforderung hinsichtlich der Sanierung und Abdichtung der vorhandenen Hülbe im Ortskern stellte. Bereits in zurückliegenden Jahren wurde mehrfach versucht, die Hülbe abzudichten. Alle bisherigen Versuche in diesem Zusammenhang schlugen fehl und so wurde immer wieder ein Wasserverlust der Hülbe beklagt, welcher durch den Zulauf nicht ausgeglichen werden konnte. Somit drohte die Hülbe mehr und mehr zu verlanden. Nach intensiven Gesprächen und Verhandlungen konnte mit der Firma Gaiser aus Moosburg ein Unternehmen gefunden werden, welches sich dieser Herausforderung stellte. Nachdem ein erfahrener Mitarbeiter der Firma vor Ort eingewiesen wurde und der genaue Umfang der Arbeiten und die Vorgehensweise esprochen wurden, starteten die umfangreichen Arbeiten. Zusätzlich zu den umfangreichen Bagger- und Abdichtungsarbeiten wurde auch noch im oberen



Umfangreiche Baggerarbeiten zur Abdichtung der Hülbe war notwendig

Bereich der Hülbe der Zulauf optimiert. Nach Abschluss dieser umfangreichen Maßnahmen konnte aber das Resultat nicht unmittelbar begutachtet werden, da sich eine sehr lange Trockenphase anschloss und der lang ersehnte Niederschlag auch in diesem Bereich ausblieb und die Zuläufe mehr und mehr versiegten. Erst gegen Ende des Jahres erfolgen größere Niederschläge und die Hülbe füllte sich zunehmend mit Wasser. Nach derzeitigem Stand waren die umfangreichen Abdichtungsarbeiten erfolgreich und somit



Das aufgestaute Wasser lockte interessierte Kinder an

konnte auch diese Maßnahme zum Abschluss gebracht werden. Nachdem im Jahr 2017 im Bereich der Schattenweiler Straße im Ortsteil Langenenslingen umfangreiche Gaserschließungsarbeiten und die Verlegung von Breitbanderohren erfolgten, konnte jedoch aufgrund der Witterung die neue Asphaltdeckschicht 2017 nicht mehr eingebaut werden. Nachdem es die Witterung dann Anfang 2018 erlaubte, wurde im gesamten Bereich der Schattenweiler Straße und in einem Teilbereich des Baugebiets „Baumgarten“ die komplette Asphaltdeckschicht erneuert bzw. im Baugebiet neu eingebaut. Im Rahmen dieser umfangreichen Sanierungsmaßnahmen wurden auch noch partiell beschädigte Randsteine ausgetauscht. Nachdem die komplette Deckschicht erneuert wurde, erstrahlte die Schattenweiler Straße um wieder in neuem Glanz. Diese Maßnahme war dringend notwendig, da die Schattenweiler Straße als einzige Zubringerstraße zum Baugebiet „Baumgarten“ dient.

Im Jahr 2018 konnte nun auch der Abbruch der ehemaligen Stepdeckenfabrik „Rapp“ im Ortsteil Egelfingen umgesetzt werden. Im Dezember 2017 wurde aufgrund vorgefundener Altlasten ein Fachbüro hinsichtlich der Altlastenuntersuchung der verschiedenen Gebäudeteile beauftragt. Nachdem die notwendigen Untersuchungen und Gutachten erstellt wurden, konnten die Abbruch- und Entsorgungsarbeiten ausgeschrieben werden. Nach der Auswertung der Angebote wurde die Firma Späth aus Wilflingen mit dem Abbruch und der Entsorgung der Gebäudeteile beauftragt. Sämtliche Materialien mussten getrennt und anschließend entsprechend den gültigen gesetzlichen Vorschriften ordnungsgemäß entsorgt werden. Nachdem diese langwierigen Arbeiten abgeschlossen werden konnten, stehen nunmehr 5 Bauplätze zur Verfügung. Unmittelbar nachdem die Abbrucharbeiten abgeschlossen wurden, erfolgte die Vermessung der 5 Baugrundstücke und der zusätzlichen Parkflächen für die Gemeindehalle. In einem öffentlichen Termin wurden die Bauplätze interessierten Personen zur Reservierung angeboten. Innerhalb weniger Tage waren alle 5 Bauplätze reserviert. Zu Beginn des kommenden Jahres sollen auch die ersten Bauplätze veräußert werden. Zur ordnungsgemäßen Erschließung dieser Bauplätze ist es erforder-

lich, die bisherige private Zufahrtsstraße vollständig auszubauen und den bestehenden Mischwasserkanal zu verlängern. Diese Maßnahmen sollen ebenfalls im Jahr 2019 durch die Firma Späth aus Wilflingen ausgeführt werden. Durch diese Reaktivierung der Gewerbefläche konnte nach vielen Jahren im Ortsteil Egelfingen wieder eine größere Fläche zur Wohnbebauung bereitgestellt werden. Aufgrund der sehr hohen Kosten bezüglich der Baureifmachung war dieses Vorhaben nur durch eine Förderung über das Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) möglich.

Auch im Bereich der Belagserneuerungen auf verschiedenen Gemeindeverbindungsstraßen und im Bereich der Feldwege wurden auch 2018 wieder umfangreiche Maßnahmen getätigt. Mit Abstand die größte Erneuerungsmaßnahme erfolgte auf einem Teilstück der Gemeindeverbindungsstraße vom Ortsteil Emerfeld bis zur Gemarkungsgrenze nach Ittenhausen. Hier wurde auf einer Länge von insgesamt ca. 1,8 km eine neue Asphalttragdeckschicht auf die bestehende Gemeindeverbindungsstraße aufgebracht. Des Weiteren wurde im Ortsteil Emerfeld der Asphaltbelag auf der Gemeindeverbindungsstraße im Gewann „Anger“ zur L 415 auf einer Länge von 440 m komplett erneuert. Auch im Ortsteil Friedingen erfolgte auf einem Teilstück der Gemeindeverbindungsstraße in Richtung Upflamör ebenfalls auf einem Abschnitt mit 700 m eine Belagssanierung. Nach abgeschlossener Gaserschließung und der Verlegung von Breitband-



Asphaltarbeiten auf der Gemeindeverbindungsstraße von Emerfeld nach Ittenhausen



Asphalteinbau auf der Gemeindeverbindungsstraße im Gewann „Anger“ im Ortsteil Emerfeld



Beginn der Abbrucharbeiten durch die Fa. Späth



Nach Abbruch der Gebäude ist ein großzügiges Gelände entstanden



Einbau der Asphaltdeckschicht in der Enhofer Straße

erohren wurde auch auf einem Teilabschnitt der Enhofer Straße

ausgehend von der L 277 bis zur Einmündung der Stauffenbergstraße eine neue Asphaltdeckschicht aufgebracht. In diesem Bereich wurden auch partiell schadhafte Randsteine ausgetauscht. Im Bereich der Feldwegeunterhaltung erfolgte auf einer Länge von 500 m die Belagserneuerung auf dem Feldweg „Gerader Berg“ im Ortsteil Andelfingen.

Die vorgesehenen Asphaltarbeiten in den Ortsteilen Billafingen und Langenenslingen konnten aufgrund von Kapazitätsengpässen bei der ausführenden Firma 2018 nicht realisiert werden. Diese Maßnahmen werden dann, sobald es die Witterung erlaubt, im Jahr 2019 erledigt. Im Bereich der Bauordnung und Bauplanung hat sich im zurückliegenden Jahr auch einiges getan. Um der Firma ensutec eine Gewerbeansiedlung im Ortsteil Andelfingen zu ermöglichen, wurde der gewerbliche Bebauungsplan „Alzheimer Straße“ aufgestellt. Zusammen mit dem Büro für Architektur und Stadtplanung Künstler in Reutlingen wurden die planungsrechtlichen Voraussetzungen erarbeitet. Nachdem alle Fachbehörden angehört wurden und die eingegangenen Stellungnahmen abgewogen waren, erfolgte im April 2018 der Satzungsbeschluss für diesen Bebauungsplan. Da dieser Bebauungsplan im Parallelverfahren aufgestellt wurde und parallel hierzu auch der Flächennutzungsplan angepasst werden muss, war eine Genehmigung des Bebauungsplans durch das Landratsamt Biberach nach Satzungsbeschluss erforderlich. Auch diese abschließende Genehmigung wurde erteilt, so dass die baurechtlichen Voraussetzungen zur Ansiedlung der Firma ensutec gegeben waren.



Die neu entstehenden Gewerbegebäude der Firma ensutec



Im Bereich der Wohnbebauung wurde im Ortsteil Langenenslingen der Bebauungsplan „Stucken“ aufgestellt. Dies ist einer der Bebauungspläne, welcher sich aus einem umfangreichen Strukturkonzept bezüglich der weiteren Wohnbau- und Gewerbeentwicklung im Ortsteil Langenenslingen entwickelt. Durch die Einführung des § 13 b Baugesetzbuch konnte anschließend an die bestehende Bebauung ein weiterer Bebauungsplan mit insgesamt 32 Wohnbauplätzen in Angriff genommen werden. Aufgrund dieses befristeten vereinfachten Verfahrens konnte auf einen umfangreichen naturschutzrechtlichen Ausgleich in diesem Zusammenhang verzichtet werden. Durch dieses Verfahren konnten wir in „Rekordzeit“ die baurechtlichen Grundlagen für 32 Wohnbauplätze schaffen. Parallel zu diesem Bebauungsplan erfolgte auch die Bearbeitung des Bebauungsplans „L 277 / Wilflinger Straße“ im Ortsteil Langenenslingen. Aufgrund der Untersuchung des gesamten Geländes mit insgesamt ca. 22 Hektar im Rahmen des Strukturkonzepts wurde festgestellt, dass vom

bestehenden Gewerbegebiet „Esple“ Lärm in das zukünftige Wohnbaugebiet „Stucken“ ausstrahlt. Aufgrund dieses Umstandes musste dann ein entsprechendes Lärmgutachten erstellt werden. Dieses Lärmgutachten kam zum Ergebnis, dass entlang der L 277 in einem Streifen von 70 m Breite keine Wohnbebauung bis unmittelbar an die L 277 herangeführt werden darf. Da bereits umfangreicher Grunderwerb getätigt wurde, war das Belassen dieser Fläche als „grüne Wiese“ keine Option. Nachdem diesbezüglich weitere Überlegungen angestellt wurden, wurde beschlossen, dieses Gebiet in Form eines eingeschränkten Gewerbegebiets nutzbar zu machen. Die Gemeinde möchte in diesem „Pufferstreifen“ zwischen der L 277 und der angrenzenden zukünftigen Wohnbebauung als Pufferbebauung lediglich nicht störende gewerbliche Nutzungen ansiedeln. Nachdem dieser Bebauungsplan nicht im sogenannten vereinfachten Verfahren aufgestellt werden konnte, zog sich das Verfahren bis zum Jahresende. Der Gemeinderat konnte schließlich am 17.12.2018 den Satzungsbeschluss zu diesem Bebauungsplan fassen. Da auch dieser Bebauungsplan sich nicht aus dem aktuell gültigen Flächennutzungsplan entwickelt, muss auch dieser Bebauungsplan im Jahr 2019 noch vom Landratsamt Biberach genehmigt werden. Mit dieser Genehmigung wird aber im ersten Quartal 2019 gerechnet. Wir hoffen diesbezüglich auf eine zügige Genehmigung, da bereits in der Gemeinderatssitzung am 17.12.2018 die Ansiedlung eines Lebensmittelmarktes (Penny) beschlossen wurde und die diesbezüglichen Bauarbeiten bereit zur Jahresmitte 2019 beginnen sollen. Somit kann bereits eine erste vielversprechende Nutzung für dieses eingeschränkte Gewerbegebiet verzeichnet werden.



Strukturkonzept zur weiteren baulichen Entwicklung im Ortsteil Langenenslingen

Auf Wunsch der katholischen Kirchengemeinde wurde in der Anastasiuskapelle in Ittenhausen ein neuer Volksaltar inklusive Ambo eingebaut. Aufgrund der überschaubaren Platzverhältnisse musste eine leichte und optisch ansprechende Lösung gefunden werden. In einer gemeinsamen Sitzung mit Kirchengemeinderat und Ortschaftsrat Ittenhausen wurden die verschiedenen Möglichkeiten diskutiert und der Einbau schlussendlich auf den Weg gebracht. Mit den Arbeiten wurde der Holzbildhauer Roland Nehm aus Neufra beauftragt. Die abschließende Ausgestaltung der neuen liturgischen „Geräte“ erfolgte durch den Restaurator Willi Mayer aus Langenenslingen. In einem Gottesdienst im Oktober wurden die neu geschaffenen Gegenstände von Domkapitular Scharfenecker gesegnet. Die bürgerliche Gemeinde als Eigentümerin der Anastasiuskapelle hat nunmehr die „Hardware“ zur Verfügung gestellt. Es liegt nun an den Bürgerinnen und Bürgern, etwas daraus zu machen und das Ganze mit Leben zu erfüllen. Im Zuge der Gebäudeunterhaltung mussten im zurückliegenden Jahr auch zwei Motoren für das Uhrenschlagwerk an der Kapelle erneuert werden.



Segnung des neuen Volksaltars durch Domkapitular Scharfenecker

Im Bereich des Gemeindewaldes konnte ebenfalls eine größere Anschaffung verwirklicht werden. Aufgrund des Ausscheidens von Herrn Ulrich Fischer aus dem aktiven Dienst als Waldarbeiter stand auch seine landwirtschaftliche Zugmaschine inklusive Seilwinde nicht mehr für die Arbeiten im Gemeindewald zur Verfügung. Da die Gemeinde auch zukünftig an eigenen Waldarbeitern festhalten möchte, war eine diesbezügliche Investition notwendig. Nach einer entsprechend umfangreichen Ausschreibung beauftragte der Gemeinderat die Firma Kotschenreuther mit der Lieferung eines Forstraktors der Marke John Deere mit entsprechender forstlicher Schutzausrüstung. Ende September erfolgte dann die lang ersehnte Auslieferung dieses Fahrzeugs an unsere Waldarbeiter. Im Rahmen unseres diesjährigen Waldtages Ende Oktober konnte das Fahrzeug auch von interessierten Bürgerinnen und Bürgern in Augenschein genommen werden. Nach mehreren Wochen Einsatzzeit kann festgestellt werden, dass diese Investition in die Sicherheit und als Arbeiterleichterung für unsere Waldarbeiter die richtige Entscheidung war.



Übergabe des Forstraktors durch die Firma Kotschenreuther an unsere Waldarbeiter

Auch im Rahmen der Unterhaltung unserer zahlreichen gemeindeeigenen Gebäude wurde im zurückliegenden Jahr wieder einiges investiert. Insbesondere lag hier der Schwerpunkt auf Putzausbesserungen und Malerarbeiten an den Betriebsgebäuden unserer Wasserversorgung. Des Weiteren fanden aber auch umfangreiche Unterhaltungsmaßnahmen am Feuerwehrgerätehaus Billafingen, am Rathaus Billafingen sowie am Rathaus und am Backhaus Friedingen statt. Ebenfalls im Rahmen der Gebäudeunterhaltung erfolgte der Austausch der in die Jahre gekommenen Lichtbänder in der Turn- und Festhalle Langenenslingen. Da in diesem Bereich Ersatzteile zur Ertüchtigung der Lichtbänder nicht mehr zu bekommen waren, entschloss sich die Gemeinde die kompletten Lichtbänder gegen neue effiziente LED-Technik auszutauschen. Mit der Firma Elektro Emhart aus Langenenslingen wurde hierbei eine Lösung entwickelt, um ohne große Eingriffe in die Bausubstanz die gegebenen Aussparungen im Deckenbereich zu nutzen und dort die neuen Lichtkörper zu integrieren. Aufgrund der Umrüstung auf sparsame LED-Technik konnte diesbezüglich auch eine Förderung aus dem Klimaschutz-

programm des Bunds erreicht werden.



Erneuerter Außenputz am Feuerwehrgebäude im Ortsteil Billafingen



Backhaus im Ortsteil Friedingen erstrahlt im neuen Glanz



Neue LED-Lichtbänder in der Turn- und Festhalle Langenenslingen

Im Rahmen der Unterhaltung wurde das Kriegerdenkmal im Ortsteil Dürrenwaldstetten einer grundlegenden Sanierung unterzogen. Pünktlich zum Volkstrauertag erstrahlte es dann in neuem Glanze und bietet auch zukünftig einen würdevollen Rahmen für das alljährliche Totengedenken.



Das Kriegerdenkmal auf dem Friedhof Dürrenwaldstetten erstrahlt in neuem Glanz

Am Tag des „Tätigen Umweltschutzes“ wurden viele fleißige Helferinnen und Helfer aus Emerfeld mobilisiert, um unter anderem eine Stützmauer in Form von Muschelkalksteinen um die vorhandene Maibaumhalterung zu errichten.



Die fleißigen Helfer neben der neu errichteten Stützmauer

Im Herbst dieses Jahres wurde der Bereich um die Urnenstelen auf dem Friedhof in Wilflingen neu gestaltet. Da der Wunsch bestand, diesen Bereich ansprechender zu gestalten, wurden hier entsprechende Pflasterarbeiten vorgenommen. Verbunden mit dieser Maßnahme erfolgte auch der Einbau von drei weiteren Fundamenten zur Aufstellung weiterer Urnenstelen.



Geordnet und farblich angepasst präsentiert sich nun der Umgebungsbereich der Urnenstelen auf dem Friedhof in Wilflingen

Kontakte mit unserer Partnerstadt in Brzesko/Polen

In unserer polnischen Partnerstadt Brzesko fanden im zurückliegenden Jahr Kommunalwahlen statt. In diesem Zusammenhang gab es im Bereich des Stadtrates, aber auch in der Position des Bürgermeisters Veränderungen. Der bisherige Vorsitzende des Stadtrates, Herr Krzysztof Ojczyk wurde als Mitglied des Stadtrates nicht wieder gewählt. Herr Ojczyk ist sicherlich vielen von uns aus den verschiedensten Besuchen und Begegnungen bestens bekannt. Auch der seit einigen Jahren amtierende Bürgermeister Grzegorz Wawryka wurde für eine weitere Amtszeit nicht wiedergewählt. Als Nachfolger von Bürgermeister Wawryka wurde Tomasz Latocha gewählt. Wir hoffen nunmehr, dass nach einer gewissen Zeit der Stabilisierung und



Der neu gewählte Bürgermeister von Brzesko Tomasz Latocha

Einarbeitung der neu gewählten Personen die partnerschaftlichen Beziehungen zwischen Brzesko und unserer Gemeinde auch weiterhin gepflegt werden. Es wäre sehr schade, wenn die über Jahrzehnte gewachsene Verbindung nicht weiter ausgebaut werden würde.

Feuerwehrwesen

Inzwischen schon traditionell startete das Feuerwehrjahr mit einem Probetag. Anders als in den letzten Jahren stand der Fokus dieses Mal auf den Bereichen der Ersten Hilfe und Reanimation. Unter fachmännischer Anleitung zweier Notärzte vom Bundeswehrkrankenhaus Ulm, wurde jeder auf den aktuellen Stand der Herzlungmassage und Reanimation gebracht. Nach einem Theorieteil folgte ein praktischer Teil.

Nach dieser Einheit wurde allen klar, dass es für jeden ratsam ist, sein Erste-Hilfe-Wissen aufzufrischen, da man jederzeit in eine Situation kommen kann, in der man dies anwenden muss. Aber auch das feuerwehrtechnische Wissen kam an diesem Tage nicht zu kurz. Im Wechsel mit Erste Hilfe, wurde die Rettung einer eingeklemmten Person aus dem PKW geübt. Auch Funkübungen gehörten zum Inhalt dieser Einheit.



Stattliche Teilnehmerzahl beim Probetag

Bei der Jahreshauptversammlung am 16.03.18 wurden die drei Mitglieder, Rolf Göggel, Robert Miller und Werner Sauter für Ihre 40-jährige Mitgliedschaft geehrt. Jeder der drei Geehrten hatte während seiner Dienstzeit, noch ein zusätzliches weiteres Feuerwehr-Ehrenamt inne.



Die Geehrten Robert Miller und Werner Sauter zusammen mit Gesamtkommandant Andreas Holstein und Bürgermeister Andreas Schneider. Auf dem Bild fehlt: Rolf Göggel

Während des Jahres kamen die Proben auch nicht zu kurz. Insgesamt wurden 22 Proben abgehalten, bei denen aus jedem Einsatzbereich etwas dabei war. Vom klassischen Löschangriff, Rettung von Verletzten, über Einsatztaktik und themenspezifischen Fachproben oder speziellen Fahrerproben mit den Feuerwehrfahrzeugen war das ganze Probenjahr abwechslungsreich. Besonders zu erwähnen ist auch die Kooperation mit dem Kin-

dergarten. Neben dem Besuch der Kinder im Gerätehaus wurde auch der Ernstfall im Kindergarten geübt, alle Kinder waren dabei hin und weg als Rauch im Flur war und sie über die Fenster flüchten

mussten. Gespannt schauten sie den Feuerwehrmännern im Einsatz zu. Die Angst vor den Männern in Einsatzkleidung ist mittlerweile bei den meisten Kindern gebannt. Ebenso wissen die jüngsten der Gemeinde wie sie sich im Notfall verhalten müssen. Bei den Einsätzen bewies sich das intensive Proben als sehr hilfreich. Den ersten Einsatz im Jahr 2018 hatten wir bereits am 03.01., aufgrund von Sturm lagen mehrere Bäume quer über der Gemeindeverbindungsstraße Egelfingen – Bingen. Bereits am 19.01.18 kam es zum 2. Einsatz. Im Ortsbereich von Wilflingen wurde ein unklares Feuer gemeldet. Glücklicherweise stellt sich bei der Erkundung heraus, dass das Feuer in einer Feuerschale brannte. Am 08.02. mussten aufgrund eines Verkehrsunfalles auslaufende Betriebsstoffe im Bereich Pistre aufgenommen werden. Mitte Februar wurden wir vom Rettungsdienst für eine Türöffnung angefordert.

Zu einem recht zeitintensiven Einsatz kam es Anfang März. In Ittenhausen kam es zu einer Rauchentwicklung aus einem Holzboden. Letztendlich musste der komplette Lehmofen abgebaut werden. Rund 2 Wochen später musste eine Ölspur im Ortsbereich von Langenenslingen beseitigt werden, wiederum 4 Tage später wurde Brandgeruch aus einem Wechselrichter einer Photovoltaikanlage gemeldet, mittels Wärmebildkamera wurde der Bereich untersucht. Nachdem ein Elektriker das Gerät stromlos geschaltet hatte, konnten wir wieder einrücken.

Nach einer längeren Pause, kam es am 19.06.18 zum zeitintensivsten Einsatz des Jahres. Bei Pistre war ein LKW umgekippt. Es musste die Verkehrsabsicherung durchgeführt und bei der Bergung des Fahrzeuges unterstützt werden. Teilweise waren Kameraden knapp 12 Stunden mit diesem Einsatz beschäftigt.

Zum einem Täuschungsalarm kam es am 10.07., die Brandmeldeanlage des Hauses für Senioren hatte ausgelöst, es konnte jedoch keine Rauchentwicklung festgestellt werden. Am 16.07. wurden wir wieder nach Friedingen zu einer Türöffnung gerufen. Aufgrund eines großflächigen Stromausfalls, hatte am 23.07. eine Anlage in einem Langenenslinger Industrieunternehmen Signaltöne von sich gegeben. Da unklar war, warum Signale ertönten, und ob diese von der Brandmeldeanlage kommen, wurde die Feuerwehr alarmiert.

Am 12. September kam es erneut zu einer Ölspur im Ortsbereich von Langenenslingen. Den für allen belastenden Einsatz mussten wir am 17.10. bewältigen. Auf der Landstraße zwischen Plummern und Andelfingen kam es zu einem tödlichen Unfall. Die Feuerwehr übernahm die Verkehrsabsicherung und die Ausleuchtung der Unglücksstelle, bis die polizeilichen Arbeiten beendet waren. Anfang November musste noch eine Ölspur in Langenenslingen beseitigt werden. Am 24.11.2018 musste erneut eine Ölspur, die das gesamte Gemeindegebiet durchzog, aufgenommen werden.

Leider mussten wir bei den 16 Einsätzen auch bei uns im Gemeindegebiet, den veränderten Umgang mit uns Einsatzkräften beobachten. Es gibt Unbeteiligte die unsere Arbeit ignorieren und teilweise sogar behindern. Das Vereinsleben kam 2018 auch nicht zu kurz, nach einem Jahr Pause begaben wir uns zum 2-tägigen Ausflug nach Ingelheim und in die Innenstadt von Mainz. In Ingelheim wurde die Werksfeuerwehr von Böhringer besichtigt. Auf dem Heimweg machten wir Stopp in Ebersbach an der Fils und tobten uns beim Lasertec aus. Zum Ausflugsabschluss schauten wir gemeinsam, mit den Daheimgebliebenen, im Gerätehaus das WM Spiel Deutschland gegen Mexico. Am ersten September Wochenende haben wir wieder zu unserer traditionellen Feuerwehrohockete abgehalten.

Besonders bedanken möchten wir uns bei der Gemeindeverwaltung Langenenslingen, bei den anderen Feuerwehren und Abteilungen, beim Rettungsdienst, bei der Polizei, bei den

Notfallseelsorgern und sonstigen Hilfskräften, sowie bei den beiden Notärzten bei unserem Probetag für die gute Zusammenarbeit.

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung der Feuerwehrabteilung Andelfingen wurde Feuerwehrkamerad Joachim Wild mit der silbernen Ehrennadel für 25 Jahre Mitgliedschaft in der Feuerwehrabteilung Andelfingen ausgezeichnet. Herr Manfred Schneider wurde im Rahmen der Jahreshauptversammlung zum



Der Geehrte Joachim Wild zusammen mit Ortsvorsteher Edgar Springer und Abteilungskommandant Markus Werkmann



Ehrenmitglied Manfred Schneider mit Abteilungskommandant Markus Werkmann und Joachim Wild

Ehrenmitglied ernannt.

Am 14.07.2018 veranstaltete die Feuerwehrabteilung Andelfingen eine Orientierungsfahrt, zu welcher zahlreiche befreundete Wehren eingeladen wurden. Nach den durchgeführten Wettkämpfen ließ man den Tag in gemütlicher Atmosphäre in und um die Turn- und Festhalle Andelfingen ausklingen. Für interessierte Besucherinnen und Besucher wurde den ganzen Tag über ein Rahmenprogramm rund um die Turn- und Festhalle Andelfingen angeboten. Der Reinerlös der Orientierungsfahrt wurde an die Gustav-Binder-Stiftung gespendet. Zweck dieser Stiftung ist die



Die Siegermannschaften der Orientierungsfahrt

Unterstützung von Feuerwehrangehörigen oder deren Familien, welche im Feuerwehrdienst einen Unfall erlitten oder gar ihr Leben verloren haben. Diese Veranstaltung fand auch über die



Viele Besucher warteten gespannt auf die Siegerehrung

Gemeindegrenzen hinaus sehr guten Anklang. Bei der Jahreshauptversammlung der Feuerwehrabteilung Dürrenwaldstetten konnte Feuerwehrkamerad Ernst Wachter für 40-jährige Mitgliedschaft in der Feuerwehrabteilung Dürrenwaldstetten mit dem Feuerwehrhorenzeichen in Gold ausgezeichnet werden. Bürgermeister Schneider nahm die Ehrung vor und dankte Herrn Wachter für seine stetige Bereitschaft zum Schutz von Hab und Gut sowie des Lebens einzelner stets bereit zu sein. Im Rahmen der Jahreshauptversammlung der Feuerwehrabteilung Egelfingen kam es auch zu personellen Veränderungen. Nach nunmehr 23 Jahren im Amt traten der bisherige Abteilungskommandant Karlheinz Saup sowie sein Stellvertreter Bernd Pröbstle nicht wieder zur Wahl an. Beide baten daher sie aus diesem verantwortungsvollen Dienst zu entlassen. Mit den Brüdern Michael und Andreas Baier standen aber bereits Nachfolger bereit und so wurde im Anschluss Michael Baier zum Abteilungskommandant und Andreas Baier zum stellvertretenden Abteilungskommandant der Abt. Egelfingen gewählt. Die Gemeinde bedankt sich beim bisherigen Abteilungskommandant Karlheinz Saup und dessen Stellvertreter Bernd Pröbstle für die stets gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit und wünscht dem neu gewählten Abteilungskommandant Michael Baier sowie dessen Stellvertreter Andreas Baier viel Erfolg verbunden mit dem Wunsch einer guten Zusammenarbeit. Im Rahmen der Jahreshauptversammlung konnten mit Joachim Burth und Jürgen Neumann verdiente Feuerwehrkameraden mit dem Feuerwehrhorenzeichen in Silber für 25 Jahre Dienstleistung ausgezeichnet werden. Die beiden Geehrten wurden für ihr jahrelanges Engagement und ihre Treue zur Feuerwehr gedankt.



Übergabe der Dankurkunde an Rosemarie

Personell Wichtiges

Im Januar 2018 konnte Frau Rosemarie Pfister aus Ittenhausen ihr 25-jähriges Dienstjubiläum als Amtsbotin im Ortsteil Ittenhausen feiern. Bürgermeister Schneider sowie Ortsvorsteher Eugen Reiser überbrachten die herzlichsten Glückwünsche der Gemeinde und den Dank verbunden sie mit dem Wunsch auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

Mit Nikolai Unger und Jamie Käppeler nahmen zwei Jungschützen des Schützenvereins Wilflingen an der Deutschen Meisterschaft im Jahr 2018 in München teil. Im Rahmen der Wettkämpfe konnte Nikolai Unger in der Juniorenklasse bei

einem sehr großen Teilnehmerfeld einen respektablen 26. Platz



Nikolai Unger und Jamie Käppeler
Quelle: SZ Riedlingen

erreichen. Jamie Käppeler konnte in der Schülerklasse nach einem spannenden Wettkampf den 8. Platz erreichen. Mit seinen Teamkollegen vom Talentzentrum Altheim/Waldhausen wurde im Mannschaftswettbewerb mit dem 4. Platz das Siebertreppchen nur knapp verfehlt. Die Gemeinde gratuliert den beiden Jungschützen zu diesem hervorragenden Ergebnis.

Von den Redakteuren der Südwestdeutschen Schützenzeitung wurde Jamie Käppeler aus der Schützenjugend des SV Wilflingen zum Nachwuchsschützen des Monats

Juni 2018 ausgewählt. Außerdem konnte er im Juni die Landesmeisterschaft in Stuttgart für sich entscheiden.

Leider musste sich unsere Gemeinde im zurückliegenden Jahr auch von einem sehr engagierten und zuverlässigen jungen Mann für immer verabschieden. Mit gerade einmal 30 Jahren musste Adrian Mayer aus Billafingen von uns gehen. Adrian war in vielfältigster Art und Weise im Ortsteil Billafingen, aber auch darüber hinaus, sehr engagiert. Nicht zuletzt in seiner Tätigkeit als stellvertretender Feuerwehrkommandant der Abt. Billafingen hat er vieles für unsere Gemeinde getan. Im August dieses Jahres durften wir ihn auf seinem letzten irdischen Weg begleiten. Wir werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Am 20. Juni diesen Jahres konnte unser Ehrenbürger und Landrat a.D. Dr. Wilfried Steuer im Kreise von vielen Gratulanten und Weggefährten bei bester Gesundheit seinen 85. Geburtstag feiern. Bei herrlichstem Sommerwetter konnte Herr Dr. Steuer bereits vormittags viele Gratulanten in Emerfeld begrüßen. Als eine Geburtstagsüberraschung spielten am Abend Mitglieder unserer 5 Musikkapellen gemeinsam dem Jubilar ein Ständchen. Knapp 60 Musikerinnen und Musiker fanden sich zusammen, um einen musikalischen Geburtstagsgruß zu übermitteln. Mit diesem Ständchen verbanden die Musikkapellen der Gemeinde den Dank für die jahrelange Unterstützung aus der Dr.-Wilfried-Steuer-Stiftung. Bei bester Stimmung konnte bei den bekannten Liedvorträgen auch mitgesungen werden. Durch diesen musikalischen Gruß wurde ein wunderbarer Festtag abgerundet. Später am Abend gesellte sich auch der ehemalige Ministerpräsident Baden-Württembergs, Erwin Teufel, ein alter Weggefährte Steuers, zur bunten Gästeschar. Wir wünschen unserem Ehrenbürger Dr. Wilfried Steuer und seiner Frau Lisa für die Zukunft weiterhin alles Gute



Ehrenbürger und Landrat a.D. Dr. Wilfried Steuer griff selbst zum Taktstock und beste Gesundheit.



Der ehemalige Ministerpräsident des Land Baden-Württemberg, Erwin Teufel war ebenfalls unter den Gratulanten

In diesem Jahr konnte Ehrenbürger und Landrat a.D. Dr. Wilfried Steuer auch den 50. Jahrestag seiner Wahl zum Landrat feiern. Am 29. Februar 1968 wurde er zum Landrat des damaligen Kreises Saulgau gewählt. 1973 wurde er dann Landrat des Landkreises Biberachs. Dieses Amt hatte er bis 1991 inne. Dr. Steuer war ein Landrat mit Herz und dem Gespür für die Bedürfnisse der Menschen vor Ort.

Nachdem im Sommer 2016 der damalige Leiter des Polizeireviers Riedlingen, Herr Wolfgang Kurz nach 18 Jahren als Revierleiter in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet wurde, trat Herr Timo Hagenmaier aus Bad Ditzgenbach zum 01.09.2016 den Dienst als Leiter des Polizeireviers Riedlingen an. Bereits im April 2018 verabschiedete sich Herr Hagenmaier wieder vom Polizeirevier Riedlingen, um in Mühlhausen das dortige Verkehrskommissariat zu übernehmen. Als neuer Revierleiter in Riedlingen wurde Herr Franz Lemli eingesetzt. Herr Lemli ist bereits als 16-jähriger in den Polizeidienst eingetreten und hat seither viele Bereiche kennengelernt und viele Positionen begleitet. Auch aufgrund seines kommunalpolitischen Engagements ist Herr Lemli im Landkreis Biberach bereits bekannt. Da auch im Bereich des Polizeidienstes unruhige Zeiten vorherrschen, hoffen wir nun mit Herrn Lemli als Revierleiter in Riedlingen auf eine langfristige Zusammenarbeit.

Im Rahmen der Gesamtlehrerkonferenz konnte im April Frau Hermine Reiter für ihren 40-jährigen Einsatz als Lehrerin geehrt werden. Rektor Matthias Zieger überbrachte die Glückwünsche des Schulamtes, des Regierungspräsidiums und des Ministerpräsidenten für diese außergewöhnlichen und herausragenden Leistungen. Auch die Gemeinde Langenenslingen bedankt sich bei Frau Reiter für ihren Einsatz zum Wohle unserer Schülerinnen und Schüler. Damit verbunden ist auch der außerordentliche Dank für ihre vielfältigen musikalischen Auftritte außerhalb der übli-



Übergabe der Dankurkunde an Hermine Reiter, Quelle: SZ Riedlingen

chen Dienstzeiten.

Ende März konnte unser Ehrenbürger und Bürgermeister a.D. Werner Gebele seinen 70. Geburtstag feiern. Trotz seines Ausscheidens aus dem aktiven Arbeitsleben ist sein Terminkalender nach wie vor gut gefüllt. Seine vielfältigen Hobbys und Interessen sowie seine Neugier für technische Zusammenhänge lassen keine Langeweile aufkommen. Somit ist Herr Gebele nach wie vor als Mechaniker, Elektriker, Hausmeister, Krippenbauer oder gar Zauberkünstler sehr gefragt. Wir wünschen ihm und seiner Frau Hildegard weiterhin gute Gesundheit, damit noch viele ausstehende



Kardinal Karl Lehmann und Anton Waldner bei einer früheren Begegnung
Quelle: SZ Riedlingen

Projekte angepackt werden können.

Mitte März erhielten wir die Nachricht vom Tode Kardinal Karl Lehmanns. Kardinal Lehmann wurde in Sigmaringen geboren, verbrachte aber als Kind die Ferien bei seiner Großmutter in Langenenslingen und ging hier auch ein Jahr lang zur Schule. Verwandte und Weggefährten von Kardinal Lehmann erinnern sich noch heute an so manche Begebenheit aus dieser Zeit. Und so nahmen auch Verwandte und Weggefährten aus

unserer Gemeinde an der Beisetzung von Kardinal Karl Lehmann am 21. März im Dom zu Mainz teil.

Im Rahmen eines feierlichen Gottesdienstes wurde zu Jahresbeginn Herr Christof Raidt als Chorleiter, Organist und Kirchengpflieger im Dienste der Kirchengemeinde Dürrenwaldstetten verabschiedet. In vielfältigen Tätigkeiten brachte sich Herr Raidt über viele Jahre zum Wohle der Kirchengemeinde Dürrenwaldstetten ein. In diesem Zusammenhang wurde ihm die Urkunde des Cäcilienverbandes und der Ehrenbrief von Bischof Gebhard Fürst als Zeichen des Dankes und der Anerkennung für 50 vielfältig gestaltete Jahre im Dienst der Kirchengemeinde Dürrenwaldstetten überreicht. Im März dieses Jahres ist Herr Raidt nach



Ortsvorsteher a.D. Franz Xaver Walz †

Rottenburg am Neckar gezogen. Im Oktober ist unser ehemaliger Ortsvorsteher aus dem Ortsteil Ittenhausen, Franz Xaver Walz im Alter von 94 Jahren verstorben. Herr Walz hat sich über viele Jahre bzw. Jahrzehnte für unsere Gemeinde und speziell für den Ortsteil Ittenhausen eingesetzt. Von 1968 bis 1975 war Herr Walz Mitglied des Gemeinderats der selbstständigen Gemeinde Ittenhausen. Nach der

Gemeindereform gehörte Herr Walz von 1975 bis 1989 dem Ortschaftsrat Ittenhausen an. Von 1980 bis 1989 war Herr Walz außerdem Ortsvorsteher des Ortsteils Ittenhausen. Im Rahmen dieses jahrelangen ehrenamtlichen Engagements erledigte Herr Walz die damit verbundenen Aufgaben äußerst gewissenhaft und setzte sich für die Einwohner von Ittenhausen und deren Belange ein. Die Gemeinde Langenenslingen wird ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Sonstig Erwähnenswertes

Im Ortsteil Andelfingen hat der Ortschaftsrat den Einbau eines Maibaumfundamentes zur Aufstellung des jährlichen Maibaums vorgenommen. Zusammen mit der örtlichen Bevölkerung wurde die Fläche in diesem Bereich mit Natursteinen gepflastert und eine entsprechende Randeinfassung hergestellt. Im Jahr 2019 erfolgt durch die Gemeinde noch die Anlegung von drei weiteren Parkplätzen in diesem Bereich.



Fachgerechter Einbau des Maibaumfundaments

Das Landesamt für Denkmalpflege hat in den Monaten August bis September in der Nähe des Angerwegs im Ortsteil Emerfeld umfangreiche Grabungen durchgeführt. Auch in diesem Zusammenhang sind interessante Funde entdeckt worden, welche sicherlich im Gesamtkontext der bisherigen Grabungen von



Aufgrund der sommerlichen Hitze wurde ein Zelt über dem Grabungsfeld errichtet

Interesse sein dürften.

Im Zuge einer Baumpflanzaktion der Sparda-Bank Baden-Württemberg erhielt die Gemeinde mit Unterstützung der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald insgesamt 2.000 Pflanzen zur Aufforstung im Gemeindegewald. Diese 2.000 Bäume wurden auf insgesamt 2 Flächen verteilt und durch unsere Waldarbeiter gepflanzt. Aus dem Landkreis Biberach wurde neben unserer Gemeinde lediglich noch eine weitere Gemeinde für diese



Anbringung eines Werbeschildes an den Pflanzflächen, Quelle: SZ Riedlingen

Baumpflanzaktion ausgewählt.

Bezüglich der Motive für die diesjährigen Weihnachtskarten, welche durch die Gemeinde verschickt werden, wurde an der Grundschule ein kleiner Wettbewerb gestartet. So konnten die Schülerinnen und Schüler der Klasse 3b und 4a im Kunstunter-

richt mit ihrer Lehrerin Anette Kolb verschiedene Variationen unter den Stichworten „Weihnachtsbaum, Adventskranz und Krippe“ erstellen. Aufgrund der Vielzahl der eingereichten Entwürfe wurden 3 verschiedene Motive für die Gestaltung der Weihnachtskarte ausgewählt. Die Siegerinnen Marie Binder (Kl. 4a) und Sophia Miller (Kl. 3b) wurden mit einem Buchgutschein seitens der Gemeinde ausgezeichnet. Alle mitwirkenden Künstlerinnen und Künstler erhielten ebenfalls ein kleines Präsent durch



Schülerinnen und Schüler der Klasse 3b und 4a, Quelle: SZ Riedlingen

die Gemeinde.

Ende Oktober fand bei strahlendem Sonnenschein wieder ein Waldtag in unserer Gemeinde statt. Der Leiter der Betriebsstelle Riedlingen, Herr Georg Löffler und Revierförster Johannes Hainzl führten die Mitglieder des Gemeinderats, die Herren Ortsvorsteher, Mitarbeiter der Verwaltung sowie zahlreiche interessierte Bürger durch den Gemeindegewald. An verschiedenen Stationen wurden unterschiedliche Themenfelder des Gemeindegewaldes besprochen. Ein zentrales Thema dieses Nachmittags war auch die zukünftige Ausrichtung des Gemeindegewalds im Hinblick auf den Klimawandel. Abgerundet wurde der Rundgang mit den Erläuterungen der Waldarbeiter zu den notwendigen Werkzeugen und Gerätschaften sowie zur persönlichen Schutzausrüstung. Unter den Blicken der interessierten Besucherinnen und Besucher wurde eine knapp 5 Festmeter starke Fichte fachgerecht gefällt.



Stolze Teilnehmerzahl beim diesjährigen Waldtag



Vorstellung der notwendigen Schutzausrüstung und Hilfsmittel durch unsere Waldarbeiter

In diesem Zusammenhang wurde deutlich, wie wichtig eine ordentliche Ausstattung sowie fundiertes Fachwissen in der täglichen Arbeit ist. Im Rahmen dieses Waldbegangs wurden auch Themen wie die Erstellung eines Alt- und Totholzkonzeptes sowie die zukünftige Forstorganisation angesprochen. Der rundum gelungene Nachmittag, gespickt mit vielen verschiedenen Informationen neigte sich viel zu schnell dem Ende entgegen und so wurde angeregt, solche Rundgänge in regelmäßigen Abständen zu wiederholen.

Auch im Jahr 2018 konnten innerhalb unserer Gemeinde wieder einige Blutspenderinnen und Blutspender ausgezeichnet werden. Wie in den letzten Jahren habe ich als Bürgermeister in Vertretung des Deutschen Roten Kreuzes die Ehrungen durchgeführt. In meiner Ansprache ging ich darauf ein, dass es trotz des enormen technischen Fortschritts in unserer Gesellschaft immer noch nicht gelingt, Blut auf künstlicher Basis herzustellen. Insofern ist es auch in der heutigen Zeit unerlässlich, dass gesunde Menschen regelmäßig zur Blutspende gehen. Da alle Geehrten bereits mehrfach ihr Blut gespendet haben, gebührt hierfür den einzelnen Personen größte Anerkennung. Allen Spendern wurde die entsprechende Ehrenurkunde und Ehrennadel des Deutschen Roten Kreuzes übergeben.

Daneben erhielt jeder Spender noch ein Präsent der Gemeinde. Geehrt wurden: Judith Flöß, Egelfingen (10), Angelika Schönberger, Egelfingen (10), Tobias Ziegelbauer, Andelfingen (10), Petra Haag, Ittenhausen (25), Patrick Fritz, Langenenslingen (25), Sarina Birkle, Ittenhausen (25), Maik Schweizer, Egelfingen (25),



Auf dem Foto v.l.n.r. Bürgermeister Andreas Schneider, Petra Haag, Ittenhausen (25), Patrick Fritz, Langenenslingen (25), Reiner Sigg, Wilflingen (75), Judith Flöß, Egelfingen (10), Angelika Schönberger, Egelfingen (10) Auf dem Foto fehlen: Tobias Ziegelbauer, Andelfingen (10), Sarina Birkle, Ittenhausen (25), Maik Schweizer, Egelfingen (25)

Reiner Sigg, Wilflingen (75).

Mit knapp 150 Mitbürgerinnen und Mitbürgern war auch der diesjährige Seniorenausflug am 06.09.2018 wieder sehr gut besucht. Bei bester Stimmung wurde die Region um Marktdorf am Bodensee als Ausflugsziel angesteuert. Das erste Ziel der Reise war der Obst- und Beerenhof der Familie Pflegehaar, wo wir herzlich empfangen wurden. Mit umgebauten Erntewägen stand schon das sogenannte „Beerenzügle“ zur Abfahrt bereit und so konnte man in bequemer Art und Weise die Obst- und Beerengärten rund um Marktdorf/Reute erkunden. Aber auch auf dem Hof der Familie Pflegehaar gab es fußläufig einiges zu entdecken. So konnte sich der eine oder die andere mit Herrn Pflegehaar über nützliche Tipps zum Anbau von Tomaten, Himbeeren und Erdbeeren austauschen. Aufgrund der sehr guten Witterung in diesem Jahr konnten Unmengen an Früchten bestaunt werden. Nach diesen Erkundungen konnten sich alle im Hofcafé mit leckeren selbstgebackenen Kuchen und Kaffee wieder stärken. Als nächstes Ziel steuerten wir die Wallfahrtskirche „Maria zum Berg Karmel“ in Baitenhausen an. Schon allein der Standort hoch oben über der Bodenseeregion macht die Wallfahrtskirche zu etwas Besonderem. Bei bestem Wetter konnte man hier den Blick über das ganze Salemer Tal bis hin zum Heiligenberger Schloss schweifen lassen. Nach einer kurzen Kirchenführung durch den dortigen Pfarrer wurde

noch eine kurze Andacht in der Kirche gefeiert. Die Kirche war bis auf den letzten Platz belegt. Um den rundum gelungenen Nachmittag in geselliger Runde zu beenden, steuerten wir das Restaurant Jägerhof in Uhdlingen/Mühlhofen an. Bei einem guten Abendessen ließ man den Tag bei Gesang ausklingen. Somit war



Streifzug durch die Obstplantagen



Voll besetzte Wallfahrtskapelle bei der Andacht von Pfarrer Sanke

uns auch dieses Jahr wieder ein sehr schöner Ausflug beschieden. Wie üblich hat zur Jahresmitte wieder der Stiftungsrat der Dr.-Wilfried-Steuer-Stiftung getagt und über die Ausschüttung der Erträge aus der Stiftung beraten. Trotz niedrigster Zinsen ist es auch dieses Jahr wieder gelungen einen stolzen Betrag von insgesamt 8.000 € als Ausschüttung festzulegen. Die Ausschüttung dieses Betrags erfolgt seit jeher zu 50 % auf die Stadt Riedlingen und zu 50 % auf die Gemeinde Langenenslingen. Somit stand für unsere Gemeinde ein Betrag von 4.000 € zur Verfügung. Mit einer Ausschüttung im Jahr 2018 wurden die 5 Musikkapellen der Gemeinde sowie der Schulchor der Grundschule, der Liederkranz Langenenslingen und die Conrad-Graf-Musikschule mit je 500 € bedacht. In einem würdigen Rahmen konnten die Ausschüttungen an die Vereine der Stadt Riedlingen und der Ge-



Ehepaar Steuer mit den Vertreterinnen und Vertretern der Vereine und Institutionen, Foto: Waltraud Wolf

meinde Langenenslingen noch vor der Sommerpause im Rathaus Langenenslingen übergeben werden. Im Rahmen der Scheckübergabe bedankte sich Herr Dr. Steuer recht herzlich bei den 5 Musikkapellen der Gemeinde Langenenslingen für das Ständchen anlässlich seines 85. Geburtstages. Im Rahmen der Scheckübergabe wurde dann spontan der Kreismarsch angestimmt. Ich möchte mich in diesem Zusammenhang bei Herrn Dr. Steuer und seiner Frau Lisa Steuer recht herzlich im Namen der Gemeinde für die jahrelange Unterstützung unserer Vereine und Institutionen bedanken. In den zurückliegenden 15 Jahren seit Bestehen der Stiftung wurde mit einem Gesamtausschüttungsbetrag von bislang ca. 85.000 € viel Positives bewirkt. Allen die dazu beigetragen haben, ein herzliches Vergelt's Gott.

Auch in diesem Jahr gab es auf dem Lupusturm in Wilflingen wieder tierischen Nachwuchs. Im Rahmen der Nestbeobachtung Mitte Mai konnten gar 5 Jungstörche gesichtet werden. Bei der nächsten Nestkontrolle gegen Ende Mai konnten nur noch 4 Schnäbel gezählt werden. Die verbleibenden 4 Jungstörche entwickelten sich aber prächtig und so konnten sie bereits Mitte Juni bei einem Besuch der Storchenbeauftragten Ute Reinhart gewogen und beringt werden.

Auch in Egelfingen ging dieses Jahr eine Ära zu Ende. Seit über 55 Jahren war Frau Rita Fritz mit ihren Helferinnen für den Blumentepich vor ihrem Haus verantwortlich. Aufgrund des Alters ist diese Arbeit aber immer beschwerlicher und so entschloss Frau Fritz, dass der Blumentepich am Fronleichnamstag 2018 ihr letzter sein soll. Für 2019 muss daher eine neue Lösung gefunden werden. Wir sind aber zuversichtlich, dass es innerhalb des Ortsteils Egelfingen auch diesbezüglich eine Lösung gibt.

Anfang Juni konnten wir das 40-jährige Betriebsjubiläum des Autohauses Kern in Langenenslingen feiern. Bereits der Festabend am ersten Juni war sehr gut besucht und so konnte man in eindrucksvoller Art und Weise die Firmengeschichte des Autohauses Kern in den letzten 40 Jahren Revue passieren lassen. Insbesondere der Rückblick von Seniorchef und Firmengründer Herbert Kern zeigte in eindrucksvoller Art und Weise die Anfänge und die sich anschließende Entwicklung des Autohauses Kern. Auch der am darauffolgenden Tag stattgefundenen Tag der offenen Tür lockte viele Besucherinnen und Besucher aus Nah und Fern in unsere Gemeinde. Langjährig etablierte Familienunternehmen sind ein wesentlicher Bestandteil unserer Gemeinde und das Rückrad der Region. Wir danken daher der Familie Kern für die gute Zusammenarbeit und ihr bisheriges Engagement zum Wohle unserer Gemeinde. Bereits im April dieses Jahres konnte ich zusammen mit dem Betriebsinhaber Roland Kern die neu eingerichtete Autowaschanlage beim Autohaus eröffnen. Die neue Waschanlage verfügt über eine der modernsten Wasseraufbereitungsanlagen. Zur Freude vieler Bürgerinnen und Bürger ist die Autowaschanlage auch für die Öffentlichkeit zugänglich. Durch die Errichtung dieser Autowaschanlage wurde ein echter Mehr-

wert für unsere Gemeinde geschaffen.

Die Betriebsleiter des Ziegenhofs Ensmad Maria Ehrlich und Stefan Rübeling haben auch im zurückliegenden Jahr wieder eine Prämierung für ihren hervorragenden Ziegenkäse erhalten. Im Rahmen der „großen Käseprüfung 2107/2018“ bekamen sie für ihren „Ensmader Chevrolet“ vom Verband für handwerkliche Milchverarbeitung (VHM) den dritten Platz verliehen. Als Anerkennung für diesen Erfolg wurde ihnen vom Verband die „Bronzene Käseharfe“ überreicht. Bereits seit dem Jahr 2011 bewirtschaften Frau Ehrlich und Herr Rübeling den Biolandhof in Ensmad. Die herausragende Qualität ihrer selbst hergestellten Käsevariationen wird nunmehr zum zweiten Mal mit der Verleihung einer Käseharfe belohnt. Wir danken in diesem Zusammenhang Frau Ehrlich und Herr Rübeling für ihr Engagement im Bereich der biologischen Landwirtschaft und wünschen für die Zukunft alles Gute und viel Erfolg.

Vor vielen, vielen Jahren ist das Flurbereinigungsverfahren im Ortsteil Wilflingen angeordnet worden. In den letzten Jahren sind Wirtschaftsflächen zusammengelegt worden und in diesem Zusammenhang auch ca. 15 km an neuen Feldwegen entstanden. Der diesbezügliche Eingriff in die Natur musste im Rahmen der Flurbereinigung mit landschaftspflegerischen Anlagen ausgeglichen werden. Da sich diese Anlagen mittlerweile im Bewuchs stabilisiert und etabliert haben, erfolgte 2018 nunmehr die Übertragung dieser Flächen in das Eigentum und die Verantwortung der Gemeinde Langenenslingen. Verbunden mit dieser Übergabe an die Gemeinde ist auch die Verantwortung für die Pflege dieser ökologisch wichtigen Flächen. Diese Verantwortung ging nunmehr von der Teilnehmergeinschaft auf die Gemeinde über. Insgesamt wurden 12,5 ha an Ausgleichsflächen geschaffen. Davon entfallen ca. 4,2 ha auf sogenannte Buntbrachen und die Restfläche von 8,3 ha auf extensives Grünland und Gewässerstrandstreifen. Um die entsprechend vorgegebenen Bewirtschaftungsauflagen sicherzustellen, wurden diese Flächen an örtliche Landwirte mit den entsprechenden Pflegeauflagen verpachtet. Somit konnte nun wiederum ein Teilbereich des komplexen Flurbereinigungsverfahrens zum Abschluss gebracht werden und wir hoffen, das Komplettverfahren zeitnah abschließen zu können. Pünktlich zum ersten Mai wehte am Südhang von Langenenslingen nahe des Berghofs ein Hauch von Hollywood. Bereits auf der Straße zwischen Binzwangen und Heiligkreuztal konnte man schon von weitem den angebrachten Schriftzug „LA“ erkennen. Einige junge Herren waren für diesen kreativen Maischerz verantwortlich. Dem nicht genug wurde sogar noch eine Beleuchtung der Initialen installiert. So schwebte auch bei Nacht ein Hauch von Hollywood über dem Ortsteil Langenenslingen. Im Namen der Gemeinde darf ich mich recht herzlich bei den krea-



Gelungener Maischerz am Langenenslinger Berg

tiven Köpfen bedanken. Solche Maischerze machen Spaß! Im Januar dieses Jahres schaffte es Annika Schmid aus Friedingen schon fast eine kleine Berühmtheit zu werden. Denn sowohl Presse, Rundfunk als auch Fernsehen interessierten sich für ihre Geschichte. Da Annika zu ihrem Zwerghuhn namens „Wolke“ eine besondere Freundschaft verbindet, hat sie sich dafür einge-



Das Autohaus Kern aus der Vogelperspektive

setzt, dass ihr Huhn zum Schutze der Kälte ein Strickjäckchen bekommt. Bereits seit 5 Jahren sind die beiden ziemlich beste Freunde und so war es Annika auch wichtig, dass nachdem dem Zwerghuhn langsam die Federn ausgehen, dafür zu sorgen, dass sie über den Winter nicht friert. Durch diesen neuen Bekleidungs-trend für Hühner waren Annika und Wolke dann bei verschiedenen Veranstaltungen zu Gast.

Der Jahreswechsel 2017/2018 brachte auch für die Notariatsland-schaft weitreichende Veränderungen mit sich. Zum 01. Januar 2018 ist nun die Notariatsreform in Kraft getreten. Die bisher vor-handenen Bezirksnotariate in der alten Form gibt es nunmehr seit dem 01.01.2018 in dieser Form nicht mehr. Die Aufgaben der Bezirksnotariate wurden auf verschiedene Bereiche aufgeteilt. Am Standort Riedlingen verblieb das Betreuungsgericht. Die Beur-kundungstätigkeiten werden nunmehr von freiberuflichen Nota-ren übernommen. So hat nunmehr im Rahmen dieser Notariatsreform Notar Dirk Fischer in Riedlingen den Sprung in die Selbstständigkeit gewagt und ist nunmehr als freiberuflicher Notar in Riedlingen tätig.

Im Februar dieses Jahres ging die neue Homepage der Gemeinde ans Netz. Der bisherige Internetauftritt unserer Gemeinde war schon einige Jahre alt und hatte eine Überarbeitung, insbesondere im Hinblick auf die Optik und die Bedienerfreundlichkeit nötig. Da auch die Technik in diesem Bereich nicht stillsteht war auch aufgrund von technischen Erfordernissen eine Erneuerung des bisherigen Internetauftritts notwendig. In diesem Zusammenhang wurden die Inhalte überarbeitet und in vielen Teilen auch ergänzt. Darüber hinaus wurden große und ansprechende Fotos mit ein-gearbeitet. Somit präsentiert sich unsere Gemeinde nun auch mit einem neuen und ansprechenden Auftritt.

Mitte Juli machten in Ittenhausen neben der Annakapelle unter den Linden 5 Männer aus Tübingen rast. Die 5 Männer machten eine 10-tägige Oldtimer-Traktorreise von Tübingen bis nach Schoppernau in Österreich. Jeder der 5 war mit seinem eigenen Oldtimertraktor samt Anhänger unterwegs, in denen sie auch übernachteten und sich komplett selbst versorgten. Auch zwei kleine Hunde durften in diesem Jahr erstmals an der jährlichen stattfindenden Ausfahrt, immer mit einer anderen Strecke wohl-

Grabarbeiten konnte das beschädigte Leitungsstück lokalisiert und anschließend ausgewechselt werden. Somit wird seit Been-digung der Maßnahme der alte Hochbehälter wieder wie bisher mit Wasser gefüllt. Die Gemeinde bedankt sich in diesem Zusam-menhang bei Herrn Ortsvorsteher Alwin Weiß sowie Herrn Klaus Binder für die tatkräftige Unterstützung und den damit verbun-denen Einsatz. Durch dieses Engagement konnten trotz umfang-reicher Maßnahmen die Kosten in einem vertretbaren Rahmen gehalten werden.

Aufnahme von Asylbewerbern in der Gemeinde

Die Gemeinde hat im Jahr 2018 wieder mehrere Asylbewerber aus verschiedenen Nationen in den gemeindlichen Unterkünften in Ittenhausen und Andelfingen untergebracht. Im Gästehaus des ehemaligen Gasthofs „Schwanen“ in Andelfingen wurden eine Frau aus China sowie ein junger Mann aus dem Irak aufgenommen. Der aus dem Irak stammende Mann konnte zwischenzeitlich eine Privatwohnung finden. Außerdem wurde im ehemaligen Gasthof „Schwanen“ eine vierköpfige Familie aus dem Irak sowie drei Personen aus Afghanistan einquartiert. In den Woh-nungen der Ortsverwaltung in Ittenhausen wurde ein junger Asyl-bewerber aus Somalia aufgenommen. Damit leben derzeit insgesamt 36 Geflüchtete in den gemeindlichen Unterkünften. Nach der aktuellen Berechnung des Landkreises muss die Ge-meinde im kommenden Jahr weitere 14 Asylbewerber aufneh-men. Damit werden auch zukünftig Aufgaben im Zusammenhang mit der Unterbringung und Betreuung von Asylbewerbern auf die Gemeinde zukommen. Nach dem aktuellen Stand können noch weitere Personen in den bisherigen Räumlichkeiten der Ge-meinde untergebracht werden. Im Bedarfsfall muss jedoch wei-terer Wohnraum geschaffen werden. Dies ist nach derzeitigen Planungen in der Wohnung oberhalb des Gemeindesaales im Ortsteil Billafingen vorgesehen.

Im Frühjahr 2018 wurden vom Landkreis sogenannte Integri-ationsmanager angestellt, die vom Land gefördert werden. Seither werden die Asylbewerber auch in unserer Gemeinde von einem sogenannten Integrationsmanager unterstützt. Diese Unter-stützung, Begleitung und Einzelfallhilfe durch den Integrations-manager soll nun um ein weiteres Jahr verlängert werden. Die Gemeindeverwaltung ist dankbar für die wertvolle Arbeit des In-tegrationsmanagers, da die umfangreichen Betreuungsaufgaben durch das bestehende Personal der Gemeindeverwaltung nicht abgedeckt werden können.

Als Lohn für viele Bemühungen konnten wir im November den Spatenstich zur Unternehmensansiedlung der Firma ensutec in Andelfingen feiern. Zu einem Spatenstich der etwas anderen Art hatte der Geschäftsführer und Inhaber Thomas Mayer in das neu entstandene Gewerbegebiet in Andelfingen eingeladen. Bei die-sem Spatenstich konnte man schon die Dimensionen der dort ent-stehenden Produktionshalle mit angeschlossenem Bürotrakt erahnen. Im Dezember 2016 ist Herr Mayer auf die Gemeinde gekommen, mit der Bitte ihm eine Gewerbefläche zur Unter-nehmensansiedlung in unserer Gemeinde zur Verfügung zu stel-len. Als Standort für seine Unternehmensansiedlung hatte er sich eine Fläche in unmittelbarer Nachbarschaft der Firma Anke im Bereich der Zufahrt zum Kieswerk im Ortsteil Andelfingen aus-gesucht. Dass diese Unternehmensansiedlung kein einfaches Unterfangen darstellt, war dadurch begründet, dass die betroffene Fläche nicht im Flächennutzungsplan enthalten war. Somit waren auch keine baurechtlichen Voraussetzungen in Form eines Be-bauungsplans gegeben. Sämtliche Flächen, einschließlich der Zu-fahrtsstraße, befanden sich zu diesem Zeitpunkt in Privateigentum. In vielen Gesprächen mit den zuständigen Behörden und auch mit dem Grundstückseigentümer konnte nun-mehr in Rekordzeit von ca. 1,5 Jahren ein kleines aber feines Gewerbegebiet realisiert werden. Bezüglich dieser Unterneh-mensansiedlung und die damit verbundene Zusammenführung



Die 5 Traktorfreunde aus Tübingen bei ihrem Picknick in Ittenhausen

gemerkt, teilnehmen.

Im zurückliegenden Jahr ergaben sich auch Probleme bezüglich des Zuflusses zum alten Hochbehälter im Ortsteil Friedingen. Dieser alte Hochbehälter ist bereits seit Jahren nicht mehr an die Wasserversorgung angeschlossen, wurde aber in der Vergangen-heit durch die vorhandenen Quellzuflüsse gefüllt. Dieses Wasser diente dann für den Brunnen am Krautlandweg sowie zur Spei-sung eines Oberflurhydranten in diesem Bereich. Im Laufe des Jahres ergaben sich aber größere Probleme bezüglich der Zufluss-menge. Im Rahmen einer Untersuchung/Befahrung wurde fest-gestellt, dass der Zufluss von den Quellschächten zum alten Hochbehälter nicht mehr gewährleistet war. Durch umfangreiche

der bereits bestehenden Produktion aus der Stadt Riedlingen und dem Bürobereich aus der Gemeinde Altheim wurde zusammen mit Herrn Maier ein Zuschussantrag beim Regierungspräsidium Tübingen eingereicht. Aus seinem ursprünglichen Ingenieurbüro ist im Jahr 2012 die ensutec Products GmbH entstanden. Spezialisiert hat sich das Unternehmen auf Lackiertechnik und dies auf höchstem Niveau und unter ganz unterschiedlichen Bedingungen. Die gängigen Lackiertechniken werden durch das Unternehmen mit immer neuen Applikationsverfahren verfeinert. Mit diesen neuen Techniken können enorme Mengen Lack eingespart werden. Durch diese revolutionären Verfahren ist die Firma ensutec deutschland- und europaweit mit vielen großen Firmen, auch über die Automobilbranche hinaus, in Geschäftsbeziehungen. Selbst in größere Länder außerhalb Europas gibt es mittlerweile stabile Geschäftsbeziehungen. Aus diesem Grund wurde ein Zuschussantrag innerhalb der Förderlinie „Spitze auf dem Land“, in welcher Technologieführer bezuschusst werden, gestellt. Diese Antragsstellung war von Erfolg gekrönt und so wurde der Firma ensutec als einziges Unternehmen im Kreis Biberach der Höchstzuschuss in Höhe von 400.000 € bewilligt. In Zusammenarbeit mit einer Vielzahl von Fachbehörden wurde mit der Ausarbeitung des Bauungsplans, parallel hierzu die baurechtlichen Grundlagen zur Unternehmensansiedlung geschaffen. Darüber hinaus waren auch noch umfangreiche Grundstücksverhandlungen notwendig. Durch die gute und zielorientierte Zusammenarbeit der verschiedenen Akteure konnten somit innerhalb eines Zeitraums von 1,5 Jahren die notwendigen Voraussetzungen geschaffen werden. Nach Abschluss des Grunderwerbs wurde auch sofort mit dem Bau der Gebäude durch die Firma ensutec begonnen. Somit waren bereits zum Jahresende die Dimensionen der entstehenden Gebäude erkennbar. Um den entstandenen Gewerbeflächen eine ordnungsgemäße Erschließung zu ermöglichen, wurde vom Gemeinderat auch die Vergabe der notwendigen Arbeiten in Form der Verlegung der verschiedenen Ver- und Entsorgungsleitungen sowie von Breitbanderohren in einem Kostenumfang von über 300.000 € beschlossen. Des Weiteren erfolgte auch gegen Ende des Jahres eine Erdgaserschließung in diesem Bereich. Sobald es die Witterung erlaubt, sollen die Erschließungsarbeiten im Jahr 2019 fortgeführt werden. Ich möchte mich an dieser Stelle ganz herzlich bei Herrn Mayer von der Firma ensutec für das uns entgegengebrachte Vertrauen und das Interesse an unserer Gemeinde bedanken. Wir hoffen auf eine gedeihliche Entwicklung dieses hochinnovativen Unternehmens und freuen uns auf die weitere

Zusammenarbeit. Personelle Veränderungen bei der Gemeinde

Im Jahr 2018 ergaben sich wieder mehrere personelle Veränderungen bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde. Insbesondere in den beiden gemeindlichen Kindergärten Langenenslingen und Andelfingen sind verschiedene Personalwechsel erfolgt. Im Kindergarten Andelfingen wurden zum 01.01.2018 Bettina Beller aus Andelfingen und Franziska Miller aus Langenenslingen angestellt. Diese teilen sich die Stelle der Zweitkraft und ersetzen Frau Simone Sindlinger, die den Kindergarten bereits Ende 2017 verlassen hat.



Xenia Kotschetkow

Seit März übernimmt Frau Doris Wachter aus Langenenslingen die Aufgabe der Urlaubs- und Krankheitsvertretung in den Kindergärten Langenenslingen und Andelfingen. Außerdem führt sie seit diesem Kindergartenjahr die integrative Hilfe für ein Kind im Kindergarten Andelfingen durch.

Im Kindergarten Langenenslingen wurde Ramona Kratzsch zum 01.04. als Gruppenleiterin der Käfergruppe eingesetzt. Im Juni verlies Frau Astrid Maier den Kindergarten. Frau Maier war seit 2012 als Gruppenleiterin im Kindergarten tätig und musste im Rahmen des Mutterschutzes von ihrer Tätigkeit freigestellt werden. Die Aufgabe der Gruppenleiterin übernimmt nun Frau Sabine Guth-Stöhr, die bereits seit vielen Jahren im Kindergarten Langenenslingen tätig ist.



Vanessa Gruber

Frau Elena Hoffmann konnte nach Abschluss ihres Anerkennungsjahres ab September übernommen werden. Frau Knaus, die seit 4 Jahren in verschiedenen Gruppen im Kindergarten Langenenslingen tätig war und sich nun beruflich umorientieren möchte, wurde im September verabschiedet. Außerdem wurden im September Frau Ksenia Kotschetkow und Frau Vanessa Gruber eingestellt. Seit dem 01.12.2018 ist Frau Denisa-Renate Lazar im Rahmen eines Anpassungslehrgangs für die Dauer eines Jahres in der Grundschule Langenenslingen und im Kindergarten Langenenslingen tätig.



Denisa Lazar

Diese Stellenausweitung war notwendig, um die bisherige Kleingruppe in eine Regelgruppe umzuwandeln, um so die Anzahl der Betreuungsplätze zu erhöhen.

Frau Irina Schletgauer wurde nach 8 Jähriger Tätigkeit als Reinigungskraft in der Turn- und Festhalle Langenenslingen im März verabschiedet. Die Nachfolge hat Frau Hannelore Lauer angetreten. Zum 01.07.2018 wurde Herr Gerold König aus Wilflingen als Fronarbeiter für den Ortsteil Wilflingen angestellt. Jochen und Cornelia Butsch aus Andelfingen haben nach 4-jähriger Tätigkeit



Trotz nasskalter Witterung kamen viele Gäste zum Spatenstich



In Rekordzeit stand das Stahlgerüst der neuen Produktionshalle



Der neue Hausmeister Fabian Gairing in der Grünpflege ihre Anstellung aufgegeben.



Auszubildende Verena Bär

Zum 01.12.2018 konnte Herr Simon Selg aus Friedingen ebenfalls als Mitarbeiter in der Grünpflege gewonnen werden. Herr Fabian Gairing aus Ittenhausen wird als Nachfolger von Karl-Emil Sauter zum 01.01.2019 die Stelle des Hausmeisters in der Gemeinde antreten.

Frau Verena Bär aus Billafingen hat im September ihre Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten im Rathaus Langenenslingen begonnen. Bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die die Gemeindeverwaltung verlassen haben, bedanken wir uns ganz herzlich für deren geleistete Arbeit. Gleichzeitig freuen wir uns auf die Zusammenarbeit mit den neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und wünschen ihnen einen guten Start in unserer Gemeinde.

ten. Neu hinzugekommen ist Frau Rita Dittrich, die für ein Schuljahr aus Dürmentingen abgeordnet wurde. Sie unterrichtet Englisch und Mathematik in Klasse 3 und 4 sowie Kunst in Klasse 1. Die Schülerzahl hat sich mit 125 Kindern im Vergleich zum Vorjahr nicht verändert. Erfreulicherweise konnten in diesem Schuljahr jedoch wieder zwei erste Klassen gebildet werden.

Im vergangenen Dezember erhielten die Grundschüler hohen Besuch. Ein „Bote des Nikolaus“, wie er sich selbst vorstellte, erzählte den aufmerksamen Kindern die Geschichte des Hl. Nikolaus aus Myra und erklärte ihnen die bischöflichen Insignien. Anschließend trugen einige Klassen ihre vorbereiteten Lieder und Gedichte vor, wofür sie vom Vertreter des Nikolaus viel Lob ernteten.

Als kleines Geschenk überreichte er allen Grundschulern am Ende seines Besuchs leckere Mandarinen, die von Obst Gulde gespendet wurden, sowie süße Lebkuchen und sorgte damit für



Der Bote des Nikolaus besuchte die Grundschule

strahlende Kinderaugen.

Ein weiterer Höhepunkt des vergangenen Schuljahres war das traditionelle Schulfest Ende Juni, das bei herrlichem Wetter rund um die Grundschule stattfand. Den Auftakt in der Turnhalle bildete das von den 4. Klassen unter der Leitung von Frau Rieger einstudierte Musical „Der Löwe und die Maus“, das den zahlreichen Zuhörern die Botschaft mit auf den Weg gab, dass alle gleichermaßen wichtig sind: die Großen und die Kleinen, die Schwachen und die Starken. Mit verschiedenen Instrumenten, Sologesangseinlagen, Chorstücken und ansprechend gestalteten Kulissen begeisterten die talentierten Viertklässler ihr Publikum und konnten sich anschließend über ihren wohlverdienten lang anhaltenden Beifall freuen. Weiter ging das Schulfest an zahlreichen Spielstationen rund ums Schulhaus, die bei den Kindern für viel Spaß und Abwechslung sorgten. Die anwesenden Eltern und Verwandten hatten währenddessen die Möglichkeit, sich im Schulhaus die ausgestellten Schülerarbeiten anzusehen und sich vom sehr en-



Kl. 1a mit Klassenlehrerin Gabriele Fränkel



Kl. 1b mit Klassenlehrerin Alexandra Dreher



Singspiel vom „Löwen und der Maus“ beim Schulfest

Grundschule und Kindergarten

Rektor Matthias Zieger hat uns nachstehende Informationen über das vergangene Jahr im Bereich der Grundschule zukommen lassen: Das Kollegium besteht in diesem Schuljahr aus 10 Lehrkräf-

gagierten Elternbeirat und zahlreichen Helfern mit leckeren Kuchen und herzhaften Speisen verwöhnen zu lassen. Gegen Ende der Veranstaltung trug Frau Hermine Reiter passend zum WM-Jahr 2018 mit einem „Spontanchor“ bekannte Fußballlieder vor, ehe eine mit Spannung erwartete Tombola das rundum



Singspiel vom „Löwen und der Maus“ beim Schulfest



Zum Abschluss des Schulfests wurden Fußballlieder zur Einstimmung auf die WM gesungen

gelungene Schulfest zum Abschluss brachte. Der beliebte Musische Abend kurz vor den Sommerferien musste im vergangenen Schuljahr leider entfallen, da aufgrund fehlender Lehrerstunden keine Chor- und Musical-AG stattfinden konnten.

Bericht des Kindergartens Langenenslingen

Kindergartenleiterin Karin Reck übermittelte uns folgenden Bericht über das Kindergartenjahr 2018:

Seit nunmehr zwei Jahren ist unser Kindergarten wieder eine viergruppige Einrichtung. Von der Kleinkind- über die Regel- und Ganztagsbetreuung mit Mittagessen, bis hin zur Betreuung für Grundschüler, wird alles „unter einem Dach“ angeboten. Da wir nach einem teiloffenen, altersspezifischen Gruppenkonzept arbeiten, ist es uns möglich, allen Kindern in punkto Betreuung und Förderung gerecht zu werden. In unser Alltagsgeschehen fließen



Knascht-Brüder erfüllen Wünsche

immer wieder Highlights mit ein, an die wir uns besonders gerne zurückerinnern. So sind zum Beispiel in diesem Jahr die Knascht-Brüder aus Ittenhausen nicht nur wie gewohnt an der Fasnet in den Kindergarten gekommen, sondern statteten mitten im Sommer einen Besuch bei uns ab. Alle waren verwundert, denn eigentlich rechnet man zu der Jahreszeit nicht wirklich mit diesen „gestreiften Gesellen“. Sehr gefreut haben wir uns dann, als wir einen Scheck mit dem närrischen Betrag von 333,33 Euro überreicht bekamen. Alle Kinder haben sofort erkannt, dass man sich damit Wünsche erfüllen kann.

Und Wünsche haben wir natürlich immer. Begeistert denken wir auch an unser großes Feuerwehr-Projekt zurück.

Ein viertel Jahr lang drehte sich im Kindergarten alles um das Thema Feuerwehr und Brandschutz.

„Feuerwehrezieherin“ Petra hat in den Gruppen ihre persönliche Schutzausrüstung, und sonstiges Originalequipment der Feuerwehr vorgestellt. Wenig später durften alle vier Gruppen das Feuerwehrhaus samt Autos und Ausrüstung besichtigen, vieles selber



Feuerwehrhausbesichtigung



Brandschutzübung



Feuerlöschung der Erzieherinnen

in die Hand nehmen und ausprobieren.

Im Kindergarten wurde der Flucht- und Rettungsplan unter die Lupe genommen und das Verlassen des Gebäudes im Brandfall geübt. Der Höhepunkt des Ganzen war die „Hauptbrandübung“. Hier wurde mit einer Nebelmaschine Rauch (Feuer) simuliert. Durch den Alarm der Rauchmelder musste jede Erzieherin in wenigen Sekunden entscheiden, auf welchem Wege sie mit den Kindern das Gebäude verlässt um sie sicher zur ausgewiesenen Sammelstelle zu bringen.

Das mit Blaulicht und Sirene herannahende Feuerwehrauto verlieh dem Ganzen einen authentischen Charakter. Schläuche wurden ausgerollt und ein Drucklüfter in Stellung gebracht, Feuerwehrmänner mit Atemschutz betraten den Kindergarten, und vieles mehr. Da es sich um eine Übung handelte, durften alle Kinder näher kommen und durch die großen Fenster des Eingangsbereichs den Einsatz der Feuerwehr mitverfolgen. Zum Abschluss des Projekts konnten die Erzieherinnen in einer Brandschutzunterweisung mit Feuerlösch-Übung noch viele

nützliche Infos und praktische Tipps mit nach Hause nehmen. Mit viel Arbeit und Schweiß war unsere diesjährige Apfelsaft-Aktion verbunden. Umso erfreulicher war das Ergebnis. Im Obstgarten der Familie Riveroff warteten jede Menge Apfelbäume darauf, abgeerntet zu werden.

Viele Eltern und Kinder sind unserem Aufruf gefolgt und tatkräftig mit Schüttelhaken, Eimerchen, Körben, Taschen und Tüten in Aktion getreten. 2,5 Tonnen Äpfel wollten eingesammelt, in Säcke abgefüllt und zur Mosterei gefahren werden. Nach der Pressung konnten wir 1.600 Liter abgekochten Apfelsaft zurück in den Kindergarten nehmen, wo er täglich sehr gerne getrunken



Apfelemte

wird. Mehrmals im Jahr ist der Garten der Familie Krämer mit ihren zahlreichen Tieren eine überaus beliebte Anlaufstelle unserer Kindergartenkinder. Immer wenn es neue Tierbabys (Lämmchen, Häschen, Küken usw.) gibt, dürfen wir zum Anschauen, Beobachten und Streicheln kommen. Familie Krämer möchte den Kindern vermitteln, dass man vor Tieren keine Angst zu haben braucht, wenn man sich ihnen mit entsprechender Vorsicht und



Babyschaf Emma

dem nötigen Respekt nähert.

Auch ihr Mini-Pferdle „Ted“ steht regelmäßig in unserem Dienst. Bereits zum vierten Mal hat es unseren St. Martin sicher durch die Straßen von Langenlinsingen getragen.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Familien und Vereinen, die uns über das ganze Jahr hinweg mit „Arbeitseinsätzen“ und Spenden unterstützt haben. Ebenfalls bedanken wir uns bei unserer Gemeindeverwaltung für die stets gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.



Minipferdle Ted

Bericht des Kindergartens Andelfingen

Kindergartenleiterin Anja Eisele des Kindergartens Andelfingen berichtet über das Kindergartenjahr 2018 folgendes:

Wieder neigt sich ein bewegtes Jahr im Bewegungskindergarten Andelfingen dem Ende zu. Im Januar wurde das Projekt mit den Handpuppen „Fin und Fine“ sowie unser bisheriges Jahresthema „Piraten“ fortgeführt. Wie gewohnt haben wir in dieser Zeit viel gebastelt, getanzt, piratenmäßig gekocht und natürlich geturnt. Am Fasnetsdienstag stand die Mitgestaltung des Kinderballes der Biberzunft auf dem Programm. Unter dem Motto „Außerirdische“ rockten die Kindergartenkids als silberschwarze Aliens verkleidet, die Bühne. Fit, wie der Osterhase machten wir uns im April auf Osternestsuche. Die Kinder folgten einer Spur aus kleinen Schokoeiern, die sie zu ihren Nestchen führten. Dass Piratenkinder nicht nur wild unterwegs sind, bewiesen sie im Mai. Hier wurden die Piratenmamas zu einem gemütlichen Muttertagskaffee in den Kindi eingeladen. Nach einer Vorführung mit extra ausgerolltem rotem Teppich, überreichten die Mädchen und Buben stolz den selbstgepflückten Blumenstrauß in einer Vase, welcher mühevoll mit Weidenästen umkränzt wurde. Zum Abschluss des Projektes „Piraten“ wurde ein großes Sommerfest für die ganze Bevölkerung veranstaltet. Bei hochsommerlichen Temperaturen konnte eine spannende Piratenrally gemeistert werden. Anschließend durften die Besucher unseren Piratentanz mit wehenden Piratenfahnen bestaunen und zur Abkühlung bei verschiedenen Wasserspielen, organisiert und durchgeführt von der



Feuerwehr beim Piratensommerfest

Feuerwehr Andelfingen, mitmachen.

Im Juni machten wir einen Ausflug zur Sägemühle. Dort erklärte uns Franz Ruess kindgerecht, wie er durch Wasserkraft Holzstämmen zu Brettern sägen kann. Nach den Sommerferien stiegen wir in unser neues Jahresthema „Bewegt durch's Märchenland“ ein. Gestartet wurde mit einem Elternabend, bei dem den Eltern die Bedeutung und die Handhabung von Märchen näher gebracht



Waldtag mit Frau Kneer in der Waldschule Schneckenhaus

wurde. In den darauffolgenden Wochen wurde dazu fleißig gearbeitet, geturnt, getanzt, gekocht, gemalt und gespielt. Auch die monatlichen Waldtage wurden märchenhaft gestaltet. So wurde zum Beispiel eine Spur kreuz und quer durch den Wald gelegt, wie bei „Hänsel und Gretel“.

Im September durften wir bei Familie Vetter im Obstgarten Äpfel aufsammeln. Dank mehrerer fleißiger Muttis waren wir zügig fertig und konnten daher noch ein schönes Picknick machen.



Apfelernte bei Familie Vetter



Apfelsaft machen bei Familie Ruess

Am nächsten Tag wurde unsere reichliche Ernte zu Apfelsaft verarbeitet. Vielen Dank der Familie Ruess hierfür.

Im Kindergarten haben wir zudem noch viele andere Obst- und Gemüsesorten aus unseren Beeten geerntet. Einiges davon wurde zum Erntedankgottesdienst mitgebracht, welcher der Kindergarten gestaltet hat.



Erntedankgottesdienst

Im Herbst wurde das Märchen „Rumpelstilzchen“ mit vielen Bewegungsspielen vertieft und mit einem sportlichen und farbenfrohen „Rumpelstilzchenfest“ abgeschlossen.

Am Martinstag wurde von den Vorschülern ein Schattenspiel aufgeführt. Das Martinsspiel wurde dann auf dem Reitplatz der Familie Kugler, der dem Kindergarten durch die regelmäßigen Reitbesuche gut bekannt ist, aufgeführt. Der Nikolaus besuchte die Kinder in diesem Jahr in der Turn- und Festhalle in Andelfin-



Kartoffelernte im Bewegungskindergarten

gen. Über unser Turnprogramm zeigten sich der Nikolaus sowie die Schülerinnen der Fachschule für Sozialpädagogik aus Sigmaringen sehr überrascht und absolut begeistert. Im Dezember behandelten wir das Märchen „Sterntaler“ und stellten am Koch- und Backtag viele große und kleine „Sternen-Bredla“ in allen Variationen her. Eine Kostprobe davon, durften die Eltern und Großeltern bei einer besinnlichen Weihnachtsfeier genießen. Neben einer kleinen Vorführung fand im Rahmen der Feier das Quiz: „Welches Kind steht hinter der Schattenwand“ statt. Mit der Übergabe von selbstgebastelten Geschenken, ließen wir diesen besinnlichen Mittag ausklingen und verabschiedeten uns in die Weihnachtsferien. Wir freuen uns jetzt schon wieder auf ein ereignisreiches Jahr 2019, bei dem unter anderem ein großes Turnfest im Mai vorgesehen ist.

Wir möchten uns bei allen Vereinen, Personen und der Gemeinde für die Unterstützung in diesem Jahr herzlich bedanken und wünschen Ihnen ein schönes Jahr 2019.

Kirchlicher Kindergarten in Wilflingen

Kindergartenleiterin Bianca Münch hat uns folgendes zusammengestellt:

Das Jahr 2018 war im Kindergarten St. Josef wieder vollgepackt mit neuen und alten, bewährten Ideen. In einem Kindergartenjahr wiederholen sich viele Aktionen und Feste – aber die Kinder lieben Gewohnheiten und Wiederholungen und lassen mit ihren verschiedenen Charakteren und Interessen uns Erzieher die Dinge immer wieder neu sehen und sorgen dafür, dass keine Langeweile aufkommt.

Der heiße Sommer war wie bestellt, da die Erzieherinnen sich für das Projekt Wasser entschieden. Wasser ist für Kinder immer ein Anziehungspunkt – und es ist aber auch wichtig über das Element zu lernen, dass es Lebensraum für viele Tiere und Pflanzen ist, damit wir leben können, dass es Spaß macht aber auch Gefahren mit sich bringt. So gab es viel „rund um das Wasser“ zu erleben. Wassermeister Herr Münch, zeigte den Kindern in Wilflingen wo und wie das Wasser aus der Erde gepumpt – und es dann in die Häuser weitergeleitet wird. Das Leitungswasser wurde auch von den Kindern mit gekauftem Wasser getestet und die Kinder hatten genug Möglichkeiten mit Wasser zu spielen, experimentieren, zu kochen und schauen jeden Tag nach, in dem vom Nachbarn gespendeten Regenmesser, ob es geregnet hat.



Besichtigung Wasserhäuschen mit Hr. Münch

Neben der Sommerfestaufführung „Der Wasserdichten Willibald“ war auch die Vateraktion eine gelungene Aktion. So wurden die Kinder mit ihren Vätern eingeladen nach Datthausen zum Angeln zu gehen. Es stellte sich heraus, dass einige Väter noch nie geangelt – geschweige denn einen Fisch getötet haben und so wurde der Vormittag ein Spaß für Groß und Klein und die Mütter konnten sich zu Hause über den mitgebrachten Fang freuen. Hier sei am Rande erwähnt, dass wohl immer noch Fische in der Gefriertruhe auf die Zubereitung warten @.



Angeln mit den Papas

Im Jahr 2018 war der Kindergarten voll besetzt und es gab für die Erzieherinnen immer genug zu tun. 8 Kinder wurden im September in die Schule entlassen und traditionell mit einem Ausflug nach Ulm und einer Übernachtung im Kindergarten verabschiedet. Das Kirchenjahr mitzugestalten und zu erleben ist ein fester Bestandteil in der Einrichtung und die Kinder freuen sich darauf jedes Jahr von Neuem – besonders, wenn Pfarrer Sanke als Nikolaus im Kindergarten zu Besuch ist.

Ein neues Jahr heißt neue Hoffnung, neues Licht, neue Gedanken und neue Wege zum Ziel....

Und so wünschen wir Allen einen guten und gesunden Start ins neue Jahr und freuen uns über schöne Begegnungen mit Ihnen 2019.

Katholische Kirchengemeinden in der Seelsorgeeinheit Langenenslingen

Pfarrer Sanke stellte nachstehenden Text zur Verfügung:

Das Jahr begann mit dem Besuch der Heiligen Dreikönige in den Häusern bei den Familien in unserer Seelsorgeeinheit. Erstkommunionkinder machten sich auf den Weg, Freund Jesu zu sein. Eine Neuigkeit war bei dieser Vorbereitungszeit der „Tag der Väter“ mit ihren Kindern in Heiligkreuztal. Auch bei der Firmvorbereitung wurden neben den herkömmlichen Wegen neue Akzente gesetzt. Bei der Begegnung mit Menschen, die in ihrem Alltag Zeugnis für Jesus ablegen, wurden die Jugendlichen eingeladen, ebenfalls Zeuge für Jesus zu sein bzw. zu werden. Domkapitular Weißhaar spendete in einem eindrucksvollen Gottesdienst, musikalisch begleitet von einigen Jugendlichen als Firmband, 53 Jugendlichen unserer Gemeinden das Sakrament der Firmung. Der Prozess „Kirche am Ort und an vielen Orten“ lebt vom JA vieler Menschen, die bereit sind, ihre Zeit und ihre Fähigkeiten einzubringen. So ist bei den MitarbeiterInnen der Kirchengemeinden ein Kommen und Gehen zu verzeichnen. Am Christkönigssonntag haben wir einige MinistrantInnen aus ihrem Dienst entlassen, im Juli haben wir uns in Wilflingen von unserer langjährigen Kirchenpflegerin Frau Gühr verabschiedet und Frau Oder in dieses Amt verpflichtet. Weiterhin haben wir uns im Juli im Rahmen einer Feier von Frau Sekne verabschiedet und ihr für ihren Dienst gedankt. Im September begrüßten wir Herrn Klaus-Jürgen Kauß als Diakon in unserer Seelsorgeeinheit. Er hat schon zuvor die Firmvorbereitung maßgeblich mitgestaltet.

Am 01. August feierte Frau Welz ihr 25jähriges Dienstjubiläum als Pfarrhausfrau bei Pfr. Sanke.

Im Prozessteam der Seelsorgeeinheit wurden Bereiche überlegt, in der wir pastoral Akzente setzen können. Ein Schwerpunkt ist

die Trauerpastoral, bei der wir den Verstorbenen und seine Angehörigen besonders in den Mittelpunkt stellen wollen.

Als besondere Gottesdienste seien hier in diesem Bericht erinnert an den Weltgebetstag der Frauen, der in diesem Jahr von Langenenslingen aus vorbereitet und durchgeführt wurde sowie der alljährliche Gottesdienst von Narren für Narren.



Weltgebetstag

Eindrucksvoll war auch der Erinnerungsgottesdienst am 08. November in Gedenken an die Reichspogromnacht.

Im Rahmen des Altenausflugs der Gemeinde konnte eine kleine Andacht in einer wunderschönen Kapelle im Bodenseeraum gefeiert werden. Erwähnt werden soll auch die Einschulung unserer Erstklässler, die vom Kindergarten vorbereitet wurde. Das Engagement der Kindergärten im Laufe des Kirchenjahres kann in diesem Zusammenhang auch positiv erwähnt werden. Sei es Erntedank oder St. Martin, es gibt immer wieder lebendige Berührungspunkte zwischen der Kirchengemeinde mit dem lebendigen Brauchtum im Kirchenjahr und den Kindergärten.

Am 01. Advent haben wir in unseren Gemeinden das neue Lektionar mit der aktuellen Bibelübersetzung eingeführt. Nachdem die Jordanienreise abgesagt werden musste, machten sich im Oktober 20 Personen auf Pilgerfahrt nach Mariazell. Einen würdigen Abschluss fand die Reise durch den Besuch des Klosters Frauenchiemsee mit seiner berühmten Äbtissin Irmengard von Buchau.

Im Baubereich konnte durch die Pflasterung des Kirchenvorplatzes in Andelfingen die Renovation der Cyriakuskirche abgeschlossen werden. In Langenenslingen findet der 1. Bauabschnitt der Konradskirche aus dem letzten Jahrhundert seinen Abschluss. Ebenso fertiggestellt wurde die Renovation der Mauritiuskirche.



Reinigung Mauritiuskapelle

In Ittenhausen konnten wir im Oktober einen neuen Volksaltar seiner Bestimmung übergeben.

Für das Jahr 2019 steht die Renovation der Wilflinger Kirche sowie die Wohnbarmachung des Pfarrhauses in Andelfingen an.

Der KGR Langenenslingen hat in Eigenleistung das Dach der Eichbergkapelle gedeckt, damit diese Stätte des Dankes an glückliche Heimkehr aus dem Krieg in einen würdigen Zustand gebracht werden konnte und noch viele Jahre Menschen in dieses Kleinod pilgern können und dort Ruhe und Besinnung finden.



Renovation Eichbergkapelle

Eine Renovation des Wallfahrtsortes Ensmad steht ebenfalls noch bevor.

Die Herausforderungen bleiben. Nichts bleibt ruhig und still stehen. Wichtig aber ist – Geschichte und Erinnerung wird immer nur durch Menschen lebendig und Zukunft will ebenfalls durch Menschen gestaltet werden, die Hand anlegen und so etwas verändern.

Deshalb möchte ich schließen mit dem Dank an alle, die sich in den kirchlichen Gemeinden engagieren, sich einbringen und so Kirche lebendig erhalten. Gleichzeitig möchte ich sie ermuntern, trotz allem Gegenwind der Botschaft Jesu die Treue zu halten.

Paulus sagt: „Die Freude am Herrn ist unsere Stärke“.

Ich wünsche uns allen diese Freude.

Ihr

Pfarrer Klaus Sanke

Aus dem Haus für Senioren und des Vereins für Freunde und Förderer für das Haus für Senioren, Langenenslingen e.V.

In diesem Jahresbericht gehen wir sowohl auf unsere Einrichtung, das Haus für Senioren, als auch auf den Förderverein, der uns regelmäßig unterstützt, ein.

Das vergangene Jahr ist für uns beide in der Gesamtwertung gut verlaufen. Seit einigen Jahren beobachten wir, dass immer mehr Personen Kurzzeitpflege in Anspruch nehmen, d.h. unsere Dienste werden nur für eine zeitlich vereinbarte Anwesenheit beansprucht.



Erntedankfeier mit dem Kindergarten

Auffallend ist, dass wir dabei regelmäßig viele Stammgäste, die uns mindestens einmal im Jahr besuchen, bekommen. Wir werten dies so, dass sie mit unserem Haus zufrieden waren. Ansonsten haben sich unsere Benutzer durch Neuzugang im üblichen Vor-

jahresrahmen bewegt. Die meisten bei uns im Haus sind aber langjährige Bewohner. Viele Veränderungen haben sich meistens nur dadurch ergebenden, dass diese Bewohner/innen unsere Welt verlassen mussten.

Die gesamte Arbeit im Heim konnten wir wieder mit einem festen Mitarbeiterstamm erledigen. Unsere langjährige Mitarbeiterin, Frau Rosi Frank wurde in den Ruhestand verabschiedet. Sie hat 25 Jahre bei der Vinzenz von Paul gGmbH gearbeitet. Eine Fachkraft hat sich zur Mentorin (Schüleranleiterin) qualifiziert. Eine Schülerin hat ihr Berufsexamen erfolgreich abgeschlossen. Unser Mitarbeiterstamm erhöhte sich im letzten Herbst um eine Schülerin und eine Mitarbeiterin, die ein freiwilliges Soziales Jahr bei uns leistet. Veränderungen gab es bei den Heimfürsorgern. Diese sind Außenstehende, die sich um die Gesamtbelange, die den Tagesablauf in unserem Haus betreffen, in der Regel als Mittler annehmen sollen. Frau Petra Hiebsch hat diese Beratungstätigkeit aufgegeben. Frau Gertrud Daz war bereit für Sie nachzuzugeln.



Hausleitung Maria Hölz übergibt der Vorstandschaft des Fördervereins ein gut gefülltes Sparschwein mit Spenden, die Besucher das Jahr über eingeworfen haben

Wichtig war uns wieder die bestehende Kooperation mit den umliegenden Schulen fortzuführen. Dazu gehört auch die mit unserem Kindergarten aus Langenenslingen und unserer Grundschule. Die Kinder aus diesen beiden Einrichtungen sind mit ihren Lehrern/innen und Erzieherinnen bei uns immer gern gesehene Gäste. Oft konnten wir bei den regelmäßigen Besuchen Überraschung Aktionen erleben, die spontan von den Lehrern/innen und Erzieherinnen mit den Schülern und Kindergartenkindern dargeboten wurden.

Es ist uns wichtig, dass wir aufzeigen was das Berufsfeld Altenpfleger umfasst und beinhaltet. Daher bieten wir Schnupperpraktika an. Dies haben zahlreiche Schülerinnen und Schüler genutzt. Vielleicht entscheidet sich bei der Berufswahl zum Ende der Schulzeit der eine oder die andere dafür mit dieser Ausbildung in diesem Beruf zu beginnen.



Seelsorgebeauftragte Rita Kappeler löst Schwester Katharina Maria ab.

Als christliches Haus legen wir besonderen Wert darauf, dass eine gute Zusammenarbeit mit den Kirchengemeinden besteht. Diese war erfreulicherweise im vergangenen Jahr wieder gegeben. Daher war es auch möglich im regelmäßigen Turnus religiöse Angebote zu vereinbaren und im Hause vorzunehmen.

Neu ist auch seit letztem Jahr, dass Frau Rita Kappeler uns regelmäßig besucht. Sie ist Seelsorgebeauftragte in den vizenischen Einrichtungen in der Region Bad Saulgau und somit

auch in Langenenslingen zuständig. Sie hat sich das Motto „die frohmachende Botschaft zu den Menschen zu bringen“ zum Ziel gemacht. Sie freut sich über die Begegnung mit Menschen, den Bewohnern wie auch dem Pflege- und Betreuungspersonal und hält auch die Wort-Gottes-Feiern ab. Sämtliche Feste im Jahreskreis werden entsprechend gefeiert. Dabei unterstützen uns auch viele Ehrenamtliche worauf wir sehr stolz sind.



Jede Kerze brennt für einen verstorbenen Mitbewohner/in des letzten Jahres, denen im Gottesdienst mit Münsterpfarrer Paul Zeller gedacht wurde.

Unangekündigte Hausüberprüfungen, die nach den Vorschriften vorgeschrieben sind, brachten immer ein sehr gutes Beurteilungsergebnis. Auch konnten wir viele wertschätzende Rückmeldungen, besonders auch in der Palliativversorgung, von außen entgegennehmen.

Der Verein der Freunde und Förderer des Hauses für Senioren hat wieder zahlreiche Projekte und die verschiedensten Angebote für unsere Bewohner/innen in Zusammenarbeit mit der Pflege erbracht. Besonders zu erwähnen ist dabei das Frühlingsfest mit Modenschau.



Frühlingsfest – Vielfältig waren die Kleider aus den verschiedenen Modeepochen, die bei der Modenschau vorgeführt wurden.



Frühlingsfest - Blumenkinder warten auf das Brautpaar und die Hochzeitsgäste

Bei schönstem Wetter konnte man dabei im Innenhof unseres

Hauses sich die jeweiligen Mode Epochen anschauen weil unsere Mitarbeiterinnen, Kindergarten- und Schulkinder und auch sonstige Unterstützer bereit waren sich mit diesen Kleidern der jeweiligen Modezeit einzukleiden und diese bei Kaffee und Kuchen vorzuführen. Die Kleider hat uns dazu die Fa. Striebel von hier leihweise zur Verfügung gestellt wofür wir und nochmals herzlich bedanken. Sonst wäre eine solche Modeschau nicht möglich gewesen.



Der Mai war vorbei und der Besenbinder war da, um den Maibaum sinnvoll als Besen umzugestalten



Beim Herbstfest zeigte der Korbflechter Karl Emhart aus Neufra mit seiner Enkelin wie man Weiden flechten kann um daraus Körbe herstellen kann.



Recht zutraulich ist das medienbekannte Huhn Flocke aus Friedingen, das sich an den Rummel um sie schon sehr gewöhnt hat.



Die Maltserhunde waren bei uns im Einsatz und zeigten welche Leistung sie erbringen können

Das Angebot dieses Vereins umfasste, wie schon gewohnt, auch sonst noch wieder eine Vielzahl von Aktionen. Geburtstagsständchen jeweils mit einer Rose für das „Geburtstagskind“, Fasnet, Muttertag, Besenbinden aus dem Maibaum, Frühlingsfest, Eiswägele fährt vor und bringt leckeres Eis, Herbstfest mit Vorführung des Korbflechters, Vorführung einer Aktionsbereitschaft mit der Malteser Rettungshundegruppe aus Rottenburg, Nachmittag mit dem aus Radio und Fernsehen berühmten Huhn "Flocke" aus Friedingen, Einladung der Sternsinger und vieles mehr waren wieder die Angebote dieses Vereins. Dadurch wird der übliche Tagesablauf belebt. Bei vielen Aktionen konnten unsere Bewohnerinnen und Bewohner auch aktiv mitwirken.



Bewohner/innen freuen sich über den Nikolausbesuch

Über 60 Ehrenamtliche brachten sich wieder in den verschiedensten Bereichen ein. Mit ihren Strickwaren sorgten die Strickerinnen dafür, dass die Vereinskasse aufge bessert werden konnte, was auch in der Vergangenheit so war. Das Hausmeister Ehepaar Miller verkaufte zu Gunsten des Fördervereins selbst hergestellte Holzartikel und brachte auch mit ihrer Drehorgel an den beiden Märkten am Stand des Vereins und beim Basar im Haus für Senioren weiteres Geld in die Kasse. Im Rahmen der Vereinsförderung wurden wir auch von der Volksbank Riedlingen mit einem ordentlichen Zuschuss bedacht. Dies ermöglichte dem Förderverein weitere Ausstattungsgegenstände dem Haus zur Verfügung zu stellen. Durch diese Spenden insgesamt konnte der Förderverein im letzten Jahr ein Fernsehgerät und eine Lautsprecheranlage für Veranstaltungen beschaffen und dem Haus zur Verfügung stellen. Der Verein ist auch dankbar über die vielen kleinen und großen Geld-Spenden, die wir immer wieder spontan von Dritten erhalten. Wegen des heißen Sommers verzichtete der Verein darauf, eine sonst übliche Ausfahrt in die nähere Umgebung zu organisieren. Im nächsten Jahr sollen Ausflüge wieder durchgeführt werden.

Insgesamt betrachtet hat es sich wieder bewährt dass die Arbeit im Heim durch Ehrenamtliche und den Förderverein unterstützt wurde. Dadurch konnte im Hause ein Angebot ermöglicht werden was bei einem reinen Heimbetrieb nicht möglich wäre. Daher nutzen wir diesen Jahresbericht auch als Möglichkeit uns bei allen, die daran ihren Anteil geleistet haben, recht herzlich zu bedanken. Wir hoffen dass dieser erfolgreiche gemeinsame vielfältige Weg auch im kommenden Jahr fortgeführt werden kann.

Vereinswesen in unserer Gemeinde

Alle Jahre ermöglichen wir unseren Vereinen über ihre Arbeit im vorausgegangenen Vereinsjahr in diesem Jahresbericht zu berichten. Nicht alle Vereine nehmen dieses Angebot war. Die von den Vereinen eingereichten Berichte werden im Folgenden wiedergegeben:

Musikverein Langenenslingen

Nach der Winterpause und der Hausfasnet am Glombigen Donnerstag startete der Musikverein Langenenslingen im Februar mit seiner Mitgliederversammlung in das neue Vereinsjahr. Julia

Gulde gab ihr Amt als 1. Vorsitzende nach zwei Jahren auf. Als neuen 1. Vorstand für die „Dreier-Spitze“ wurde Christian Zeug einstimmig gewählt. Markus Gulde gab sein Amt als Beisitzer auf und hierfür wurde Katrin Sauter einstimmig gewählt.



v.l.n.r. Marina Wahl, Beatrice Steinhart, Marita Steinhart, Theresa Fisel, Lena Beller, Bettina Sauter, Alexandra Schwarz, Katrin Sauter, Jonas Mauz, Christian Zeug

An der Mitgliederversammlung gab es auch Ehrungen, die von den Vorsitzenden Theresa Fisel und Julia Gulde vorgenommen wurden. Es wurden acht Mitglieder des Vereins für ihr Engagement in der Musik geehrt. Jonas Mauz, Alexandra Schwarz, Katrin Sauter, Lena Beller, Johanna Weiß wurden für 10 Jahre aktive Tätigkeit mit der Ehrennadel in Bronze geehrt. Für 20 Jahre aktive Tätigkeit im Musikverein wurden Julia Gulde, Tanja Buzengeiger und Sabrina Dangel mit der Ehrennadel in Silber geehrt.



v.l.n.r. Jonas Mauz, Julia Gulde, Tanja Buzengeiger, Katrin Sauter, Lena Beller, Johanna Weiß, Alexandra Schwarz (es fehlt: Sabrina Dangel)

Im geselligen und kameradschaftlichen Bereich trafen sich die Musikerinnen, Musiker und Freunde des Musikvereins zur traditionellen Maiwanderung. Ein großes Highlight im Vereinsjahr war hierbei auch der 2-tägige Ausflug nach Neckarsulm Anfang September. Mit dem Bus fuhren die Musikerinnen, Musiker und einige Freunde des Musikvereins in den Freizeitpark Tripsdrill. Nach der Ankunft konnten alle den Park erkunden und die Fahrgeschäfte bei sehr schönem Wetter kräftig nutzen. Anschließend gab der MVL dann ein einstündiges Konzert im Freizeitpark, bei dem die Besucher gern stehen geblieben sind und reichlich Beifall gespendet haben. Am Abend ließen alle den sonnigen Tag gemütlich auf dem Neckarsulmer Weinfest unter freiem Himmel, bei guter Musik, fröhlich ausklingen. Nach einem umfangreichen Frühstück im Hotel standen am Sonntag Aktivitäten wie Kartfahren und Wandern auf dem Programm. Nach dem gemeinsamen Mittagessen in der Brauereigaststätte Häffner Bräu in Bad Rappenau ging es dann wieder weiter Richtung Heimat. Auf dem Feuerwehrfest in Langenenslingen fand der Ausflug des Musikvereins Langenenslingen seinen gelungenen Abschluss.



Ausflug



Ausflug

Mit dem Marsch „The Washington Post“ wurde der erste Konzertteil feierlich abgeschlossen. Der Musikverein und die „ehemaligen“ Musiker eröffneten den zweiten Konzertteil mit dem Stück „Rock Explosion“ von Manfred Schneider unter der Leitung von Linda Haberbosch. Danach hörten die Konzertbesucher das Stück „La Storia“ von Jacob de Haan und mit dem Medley „Udo Jürgens live“ unter dem Arrangement von Kurt Gäble fand der Konzertabend seinen Ausklang.

Den Abschluss des abwechslungsreichen Vereinsjahres bildeten die 4. Weihnachtsklänge auf dem Rathausplatz am vierten Adventssonntag. Gemeinsam mit den Jugendlichen des Vororchesters und der Jugendkapelle sowie den Grundschulern wurden die bevorstehenden Weihnachtsfeiertage mit einem kleinen Weihnachtsmarkt musikalisch eingeläutet.



Weihnachtsklänge

Der MVL nahm in diesem Jahr auch wieder viele Sommerauftritte wahr. So spielte der Musikverein beim Vatertagstreffen in Hettingen, im Juni beim Kreismusikfest in Ertingen, beim Happy-Family-Day in Bad Saulgau, beim Frühschoppen-Konzert in Weithart und beim Wilflinger Dorffest im August. Alle Auftritte wurden von Linda Haberbosch dirigiert.

Traditionell umrahmten die Musikerinnen und Musiker die Erstkommunion, die Fronleichnamfeierlichkeiten, den St. Martinsumzug des Kindergartens und den Volkstrauertag musikalisch. Bei zwei Altmaterialsammlungen in diesem Jahr sammelten die Musikerinnen/Musiker im ganzen Ort Altpapier, Kartonagen und Alteisen ein.

Das Jahreskonzert mit den „Ehemaligen“ fand in der Turn- und Festhalle im Dezember statt.

Unter der Leitung von Linda Haberbosch eröffnete der Musikverein den Konzertabend mit dem Stück „Adventure!“ von Markus Götz. Danach stellten die Musikerinnen und Musiker ihr Können mit den Stücken „Cassiopeia“, „Selections from Mary Poppins“ und „Africa (as performed by Toto)“ unter Beweis. Geehrt wurde Dominik Brehm für 10 Jahre aktive Tätigkeit mit der Ehrennadel in Bronze.



Der Geehrte Dominik Brehm mit Theresa Fisel und Christian Zeug vom Vorstandsteam

Narrenverein Langenenslingen e.V.

Am 11.11.2017 begann für die Narren von Langenenslingen mit der jährlichen Mitgliederversammlung im Sportheim Langenenslingen die Einstimmung zur sehr kurzen Fasnet 2018. Die kommenden Wochenenden führten den Narrenverein dann auf viele Ausfahrten, wobei die Hausfasnet doch wieder ein großes Highlight war. Traditionsgemäß am 08.02.2018, dem Glombigen Donnerstag, begann die Hausfasnet, zu der Herr Bürgermeister Schneider die Narren bereits morgens in sein Rathaus eingeladen hatte. Zusammen mit der Biberzunft Andelfingen und den Knaschtbrüdern Ittenhausen, wurde unser Bürgermeister wieder reich beschenkt. Von dem eigenen Blumenbeet in NVL-Farben, dass er selbst bepflanzen musste, bis hin zur Schwimmweste aus Holz und seiner weißen Weste, war wieder alles dabei. Nach der Übergabe der Geschenke der Narrenzünfte, lud Herr Schneider noch zu einem Umtrunk in sein Rathaus ein, ehe er von den Narren in seinen jährlichen Fasnets-Urlaub geschickt wurde. Von hier aus ging es dann für die Narren und den Musikverein Langenenslingen Richtung Kindergarten, zu den Jüngsten unserer Gemeinde. Nachdem die ganz Kleinen befreit waren, ging es weiter in die Grundschule, wo die Schüler aus ihrem harten Schulalltag befreit wurden und anschließend noch eine kleine Stärkung bekamen. Natürlich gab es auch wieder lustige Spiele mit den Lehrern, bei dem sie von den Schülern ordentlich angefeuert wurden. Nachmittags fand um 14 Uhr der Kinderball in der Festhalle statt. Das bunte und gut gestaltete Programm sorgte für ausgelassene Stimmung bei den Kindern. Abends wurde dann um 19 Uhr der Narrenbaum am Rathausplatz unter der musikalischen Begleitung des Fanfarenzuges aufgestellt. Nach dem Narrenbaumstellen fand der traditionelle Hemadglonkerball statt.

Am Freitag, den 09.02.2018 veranstaltete der Narrenverein seinen 21. Nachtumzug. Traditionell wurde er mit dem Zunftmeisterempfang im Mauritiushaus eröffnet. In kuscheliger Runde konnten die Vertreter der 59 Zünfte, sowie die Ehrenmitglieder und Vertreter der Gemeinde, mit Alleinunterhalter Andreas Dangel ordentlich feiern und dem Narrenverein zahlreiche Spenden übergeben. Nach dem Zunftmeisterempfang startete dann der große



Hausfasnet 2018

Umzug, wo von Maskengruppen, bis zur Guggenmusik und Fanfarenzüge alles vertreten war. Diese breite Palette an Brauchtum lockte viele Besucher an die Straßen von Langenenslingen und natürlich auch der Ansage-Wagen mit den Ehrenmitgliedern, Bürgermeister und den Vertretern des VANS, war wieder gut gefüllt. Nach dem Umzug ging es dann für die Zünfte und einige Zuschauer in die Zelte und die Festhalle, wo bei ausgelassener Stimmung gefeiert werden konnte.



Hexenpyramide beim Nachtumzug 2018

Am Abend des 11.02.2018, also am Fasnetssonntag, veranstaltete der Narrenverein seinen legendären Bürgerball unter dem Motto „Party Animals- tierisch was los“. Kreative Verkleidungen, ein abwechslungsreiches Programm und die musikalische Unterstützung durch die Band "Hautnah" sorgten für eine ausgelassene Atmosphäre in der Festhalle. Am Fasnetdienstag fand dann abschließend der Umzug in Krauchenwies statt. Nach dem anschließenden Narrenbaumfällen und Fasnetverbrennen um 18.30 Uhr, fand die diesjährige Fasnet beim Kehraus im Sportheim ihr wohlverdientes Ende.

Nach der Fasnet 2018, fand am 03.03.2018 wieder ein Schnuppertag des Narrenvereins statt. Ein kompletter Tag im Probelokal des Fanfarenzugs stand unter dem Motto „Narrenverein Langenenslingen“ und es war sehr viel geboten. Durch viel Werbung

konnte der Narrenverein neue Mitglieder gewinnen und der Schnuppertag wird 2019 wieder stattfinden.



Schnuppertag 2018

Kirchenchor Langenenslingen

Das Jahr 2018 begann musikalisch mit der Gottesdienstgestaltung des Dreikönigsfestes und einem kleinen weihnachtlichen Konzert in der Seniorenwohnanlage. Im Anschluss daran fand unsere traditionelle Jahresabschlussfeier im Sportheim statt, bei der auch das Gesellige nicht zu kurz kam. Zur alljährlichen Generalversammlung trafen wir uns am 27. Februar im Sportheim. Dabei wurde Gabi Müller für 15 Jahre Singen im Chor geehrt. Bei der anstehenden Wahl wählten wir Elisabeth Schmid zur neuen Vorsitzenden. Die Generalversammlung wurde außerdem genutzt, um das Jahr organisatorisch vorzubereiten.

Wir sangen über das Jahr verteilt an Gottesdiensten wie z. B. Ostern, Fronleichnam, am Volkstrauertag und an einer Beerdigung; des Weiteren brachten wir unseren Chormitgliedern Geburtstagsständchen dar. Das Grillfest fand im September bei Bilderbuchwetter statt und wir feierten in großer Zahl bis in die frühen Abendstunden hinein.



Frau Gobs wurde nach 70 Jahre Singen im Kirchenchor verabschiedet.

Am 9. Dezember führten wir gemeinsam mit den Chören aus Wilflingen, Billafingen und Emerfeld/Egelfingen ein besinnliches Adventssingen in der St. Konradskirche auf. Jeder Chor hatte vier eigene Stücke einstudiert, daneben gab es zu Beginn und am Ende des Konzertes jeweils zwei gemeinsame Lieder. Die Chöre wurden mit reichlichem Applaus belohnt. Diesen feierlichen Rahmen wollten wir nutzen, um uns von unserer langjährigen Sängerin Gertrud Gobs zu verabschieden. Unter großem Applaus erhielt Frau Gobs eine Ehrenurkunde für 70 Jahre Singen im Chor sowie Ehrenbriefe vom Diözesanpräses und vom Bischof der Diözese Rottenburg-Stuttgart.

Am dritten Adventssonntag singen wir turnusgemäß am Altenachmittag und am ersten Weihnachtsfeiertag gestalten wir den Festgottesdienst musikalisch.

SV Langenenslingen 1949 e.V., Abteilung Tennis

Für die Tennisabteilung starteten acht Mannschaften in die Verbandsrunde 2018, davon vier im Jugendbereich. An knapp 30 Spieltagen gab es mehr als 40 spannende Begegnungen. Mit dem sanierten 3. Spielfeld und dem frisch gestrichenen Tennisheim

bewährte sich die Sportanlage einmal mehr und fand viel Lob durch die Gästeplayer.

Am Saisonende hieß es zweimal Meisterschaft: In vier Spielen ungeschlagen, marschierten die Gemischten Knaben/Mädchen mit einer geschlossenen Teamleistung vorneweg.



Ungeschlagen an der Spitze - Das Meisterteam der Knaben/Mädchen

Daneben beendeten mit den Bambinis auch die jüngsten im Verein zum wiederholten Mal als Meister in der VR Talentiade U 10 die Runde. Beide Erfolge unterstreichen die engagierte Jugendarbeit der Abteilung.



Meisterschaft macht Laune – die Bambinis mit ihren Betreuerinnen

Einen hervorragenden dritten Platz unter 7 Mannschaften belegten die Juniorinnen. Schwerer tat sich die neuformierte U-12 Mannschaft im Kids-Cup, die aus organisatorischen Gründen eine Klasse höher in der Staffelliga antreten musste.



Tennis macht Spaß – die neu formierte U 12 - Truppe

Die Damen 2 feierten erneut einen ungefährdeten Klassenerhalt und auch die Damen 1 wurden in der Staffelliga hervorragende Dritte.



Im neuen Outfit – die Damen 2 freuen sich über eine prima Runde

Trotz Verletzungspech behaupteten sich die Herren 40 im dritten Jahr als einzige Mannschaft der Abteilung auf Verbandsebene.



Gemeinsam stark und entspannt unterwegs – die Herren 40er

Die Tennis-AG in Kooperation mit der Grundschule Langenenslingen, die „Colour Challenge“ mit Übernachtung im Tennisheim, der Junior-Cup, ein Nachmittag in der Trampolinhalle in Neu-Ulm sowie das freie Training im Breitensport fanden großen Zuspruch. Das rege Leben im Kinder- und Jugendbereich unter Leitung von Sandra Mahlenbrenner und Monika Wurst, die konstante Mitgliederzahl und die geordnete finanzielle Situation stimmen die Tennisfreunde für die Zukunft positiv. Abgerundet wurde das Tennisjahr mit einem Dankesfest für alle ehrenamtlichen Helfer und mit einer gut besuchten und kurzweiligen Stadtführung in Biberach mit anschließender Einkehr.

Tennisabteilung kommt ins Schwabenalter

Am 28. Juli feierte die Tennisabteilung mit der Öffentlichkeit ihren „40er“. Gut gelaunte und freundlich bewirtete Gäste, ein tolles Programm und das passende Wetter waren Garanten für einen schönen Festtag.



Tennis mit Herz: Kinder und Jugendliche mit ihren Betreuerinnen senden Geburtstagsgrüße

Den Festabend eröffnete Abteilungsleiter Fabian Bacher vor 100 Gästen mit einem Rückblick auf vier Jahrzehnte Vereinsge-

schichte: Schon kurz nach der Gründung 1978 wurden die ersten beiden Tennisplätze gebaut. 1985-89 entstand das Tennisheim mit Ballwand und Spielplatz. Parkplatz und Gasheizung folgten, ebenso 1994 und 2009 die Erweiterung um die Plätze 3 und 4. Bereits 1984 begann die Teilnahme am Verbandsspielbetrieb, der in 15 gemeldeten Mannschaften im Jahr 2013 gipfelte. „Heute steht uns für unsere 180 Mitglieder eine der schönsten Tennisanlagen in der Region zur Verfügung“, freute sich Fabian Bacher und dankte allen daran Beteiligten herzlich. Bürgermeister Andreas Schneider gratulierte der Abteilung zu Ihrer hervorragenden Entwicklung und betonte die Bedeutung der Vereine für eine lebendige und attraktive Gemeinde. „Ohne Ihr großartiges ehrenamtliches Mittun wäre das nicht möglich“, lobte er die Anwesenden.

Abschluss und Höhepunkt des Ehrungsreigens war die vereinsinterne Auszeichnung von Gerhard Reck. Er prägte die Entwicklung der Abteilung über zwanzig Jahre in verantwortlicher Position entscheidend mit. In Anerkennung seiner herausragenden Verdienste verlieh ihm Vorstand Rainer Böhmer die Ehrenmitgliedschaft im SV Langenenslingen.



Bei der Renovierung des Tennisheims ganz vorne dabei – Anton Spieler (v.l.), Reinhold Walisch, Robert Böhmer und Willi Mayer



Großes Lob für 40 Jahre Engagement – Bgm Andreas Schneider (v.r.) mit SVL-Vorstand Rainer Böhmer, Fabian Bacher und Christof Fisel



Beweger Saisonabschluss – „Aktion“ beim Klettern und Trampolinspringen

Auszeichnungen für herausragende Verdienste

Rolf Preisung, Vizepräsident im Sportkreis Biberach, überbrachte herzliche Grüße seitens des Württembergischen Landessportbundes und freute sich, einige Ehrennadeln für herausragendes Engagement überreichen zu können: Willi Mayer erhielt Bronze, mit Silber wurden Oliver Born, Tanja Buzengeiger, Maik Schweizer, Reinhold Walisch und Monika Wurst bedacht, mit einer goldenen Nadel wurde Sandra Mahlenbrei ausgezeichnet. Für seine Vereinsarbeit über beinahe drei Jahrzehnte, davon 15 Jahre als Abteilungsleiter, erhielt Fabian Bacher den sehr selten vergebenen Sportkreis-Ehrenbrief. Als Vertreter des Württembergischen Tennisbundes gratulierte Mark Linsenbolz und nutzte die Gelegenheit, verdiente langjährige Funktionsträger zu ehren: Den Verbands-Ehrenbrief gab es für Georg Jäggle, Hildegard Walisch, Elena Weiss, Antonia Werz und Isabella Wurst. Die WTB-Ehrennadel in Bronze erhielten Oliver Born, Tanja Buzengeiger, Willi Mayer und Reinhold Walisch, eine Ehrennadel in Bronze versilbert ging an Sandra Mahlenbrei und über die Ehrennadel in Silber freute sich Fabian Bacher.

SV Langenenslingen 1949 e.V., Abt. Turnen

Die Abteilung Turnen bietet ihren Mitgliedern (aktuell ca. 300, davon 100 Kinder und Jugendliche) wöchentlich ein abwechslungsreiches Sport- und Fitnessprogramm. In den unterschiedlichen Altersgruppen, für Kinder, Männer und Frauen gibt es verschiedene Angebote, Sport zu machen:

- Eltern-Kind Turnen
- Kinderturnen ab ca. 4 Jahre
- Kinderturnen ab Klasse 1
- Kinderturnen ab Klasse 4
- Frauenturnen – Gymnastik für Ältere
- Bodystyle – Frauenturnen für jedes Alter
- Männerturnen
- Step-Attack – Step Aerobic
- Fitness-Gruppe für alle - Sport im besten Alter
- Fit für jedermann in Billafingen



Neues Ehrenmitglied – Glückwunsch von Fabian Bacher an Gerhard Reck



Ramona Kratzsch und Carmen Königsberger haben erfolgreich die Prüfung des Lehrgangs zum Übungsleiter abgeschlossen

Unsere Übungsleiterinnen bereiten unseren Turnerinnen und Turnern, egal ob groß oder klein, jede Woche viel Spaß und Freude mit ihrem abwechslungsreichen und anspruchsvollen Turnprogramm. In der Turnstunde geht es u.a. um Ausdauertraining, gezieltes Muskeltraining und natürlich steht Spiel und Spaß an erster Stelle. Das Männerturnen wurde in diesem Jahr von Christine Lehmann übernommen. Das Kinderturnen ab der Klasse 4 leitet Birgit Knupfer. Bei Patricia Mayer be-

danken wir uns herzlich für die Durchführung der Turnstunde, sie hat seit 2005 Turnstunden (Frauenturnen, Kinderturnen) geleitet. Ramona Kratsch und Carmen Königsberger haben verschiedene Lehrgängen besucht und nach erfolgreicher Prüfung den Lehrgang zum Übungsleiter abgeschlossen.

Unser Angebot ist jedoch nicht nur von sportlicher Art. Neben den Turnstunden gibt es auch eine Vielzahl an gesellige Veranstaltungen, die unser Angebot der Abteilung Turnen abrunden. Das Jahr begann mit der Sternwanderung nach Heiligkreuztal.



Frühgymnastik

Bei der Frühgymnastik unter dem Motto „Sonntag – Sport – Schlemmern“ hat Sandra Holstein und Manuela Jahns die Teilnehmer bei hochsommerlichen Temperaturen gekonnt zum Schwitzen und auspowern gebracht. Mit einer gemeinsam Radtour und anschließendem Grillen auf dem Sportplatzgelände ging es in die Sommerpause. Das Zwiebelkuchenessen fand wie jedes Jahr am Gallusmarkt-Montag im Sportheim statt. Die Kinder und Jugendliche haben einmal im Jahr eine Weihnachtsfeier. Mit abwechslungsreichem Programm, Spiel und Spaß ist in der Turnhalle immer sehr viel Aktion und Trubel. Im Sportheim in Langenenslingen war die Weihnachtsfeier der Turnerinnen und Turner aus Langenenslingen und Billafingen. Bei gemeinsamem Essen lässt sich jeder auf die vorweihnachtliche Zeit einstimmen und das Turnerjahr ausklingen.

Wir wünschen unseren Turnerinnen und Turnern im neuen Jahr viel Spaß beim Turnen und bedanken uns herzlich bei der Gemeinde für die kostenlose Überlassung der Turnhalle.

SV Langenenslingen 1949 e.V., Abt. Fußball

Der Fußballabteilung des SV Langenenslingen kann auf ein bewegtes 2018 zurückblicken. Wieder ist es uns gelungen als einer der wenigen Vereine im gesamten Bezirk Donau alle Jugendmannschaften eigenständig ohne Spielgemeinschaft zu besetzen. Zusätzlich ist es gelungen eine Mädchen-Mannschaft altersübergreifend in den Trainingsbetrieb aufzunehmen. Erstmals haben wir es geschafft zur Saison 17/18 mit einer Damenmannschaft am Spielbetrieb teilzunehmen. Diese hat ihre erste Saison im Juni mit 4 Punkten abgeschlossen. Erstaunlicher ist es, dass den Damen in der Saison 18/19 nach den ersten 7 Spielen 5 Siege zu Buche stehen haben und mit dem zweiten Tabellenplatz in die Winterpause gehen.



Neu gegründete Damenmannschaft

Unsere aktiven Herren haben die Runde 17/18 auf einem sehr guten 3. Platz abgeschlossen, die Reserve konnte sich den 4. Platz sichern. Zur Runde 18/19 konnte nach vielen Gesprächen unsere ausgeflogenen Spieler wieder zurück in den Heimatverein geholt werden. Jochen Gulde, Stefan Münst, Joni Guth und Mario Miller kehrten zurück und zusätzlich wechselte Florian Weggerle, Stefan Senfle, Ronny Galler und Niklas Pap zum SV Langenenslingen. Nach der Hälfte der Runde stehen wir nach anfänglichen Schwierigkeiten mit beiden Mannschaften an der Tabellenspitze was es gilt bis zum Ende der Runde zu verteidigen um die ausgesprochenen Ziele zu erreichen. Die Jugendabteilung veranstaltete am 3. und 04. Februar zum 22. Mal ihr Hallenturnier was in der Region sehr gerne angenommen wird und sehr schnell ausgebucht war. Es spielten hier die Bambini und die F-Jugendlichen an beiden Tagen. Zur Fasnet konnten wir den Narrenverein unterstützen und betrieben hinter dem Rathaus ein Festzelt beim Nachtumzug. Am 16.03.18 wurden im Rahmen der Generalversammlung mit Rainer Mann, Manuel Kilgus und Harald Reck langjährige Mitglieder des Ausschusses verabschiedet. Neu für diese Ehrenämter konnte Joachim Böhmer als Kassierer, Nadine Böhmer und Elina Reiser als Ausschussmitglieder gewählt werden. Als Partner unserer Firmen bewirtete die Fußballabteilung am 1. und 2.06. den „Tag der offenen Tür“ vom Autohaus Kern. Beim Saisonabschluss am Sportgelände wurde am 10.06. ausgiebig das gute Abschneiden unserer Teams gefeiert. Zum 3-mal konnte unser Sportwochenende vom 15.-17.06. ausgetragen werden. Dieses startete am Freitag mit einem Elfmeterturnier. Am Samstagmorgen ging es mit den Jüngsten weiter. Zusätzlich war dieser Tag auch von verschiedenen Jugendspielen geprägt. Als Highlight konnte hier noch das Relegationsspiel zwischen der SG Hettlingen/Inneringen und Betzenweiler ausgerichtet werden was mehr als 1000 Zuschauer auf unser Sportgelände zog. Abgeschlossen wurde der Tag mit einem Damen- und AH-Turnier. Abschließend wurde sonntags der Saisonabschluss unserer Jugendabteilung mit Spielern und Eltern gefeiert.



Relegationsspiel

Das zur Routine gewordene Grillfest unseres Hauptsponsors der Firma Dressler wurde am 06.07. standesgemäß mit viel Freude bewirtet. Eine kleine Tradition hat sich schon mit unserem Blitzturnier gebildet welches am 21.07. stattfand. Der SVL erreichte



3. Sportwochenende

nach dem Spiel um Platz 3 gegen den SV Betzenweiler den dritten Platz. Im Finale gewann die TSG Rottenacker gegen den FC Ostrach.

Ein wahres Highlight war das „8.Langenenslinger Oktoberfest“ welches weit über die Gemeindegrenzen hinaus am 14. und 15.09. aufsehen machte. Ein brechend volles Zelt am Freitag mit unserer Hausband „Hautnah“ begann zu beben. Die Kölner Kultband „Höhner“ befüllte das Zelt am Samstag mit ihren weltbekanntesten Hits.



Oktoberfest

Aufräumen und Reinigung unseres Sportgeländes hat am „Tag des tätigen Umweltschutzes“ am 4.11. stattgefunden. Viele Helfer von jung bis alt packten gemeinsam an und so konnte alter Glanz wieder hervorgeholt werden. Die Jugend veranstaltete am 15.12 ihre Weihnachtsfeier in der Halle in Andelfingen. Mit einem Besuch des Verbandsmitarbeiters Michael Supper vom WFV zeigte er als Verbandsjugendleiter hohe Anerkennung für die geleistete Jugendarbeit im Fußballverein. Aktive Damen wie auch Herren feierten am 22.12. bei unserem Sportheimwirt Martin ihre besinnliche Weihnachtsfeier.

Die Fußballabteilung erhielt in 2018 für ihre Aktivitäten zwei Preise. Am 16.11. erhielten wir vom Sportkreis Biberach einen Preis für „herausragende Jugendarbeit“. Am 29.11. war eine Delegation mit 8 Personen nach Ehingen unterwegs. Im festlichen Rahmen wurde uns vom WFV der „Ehrenamtspreis 2018“ nach 2015 zum zweiten Mal verliehen. Die Fußballabteilung des SV Langenenslingen ist im Internet unter www.sv-langenenslingen.de für alle präsent, gerne können Interessierte auf die Verantwortlichen zukommen, bei uns werden alle gebraucht und mitgenommen.

Karate Dojo Langenenslingen

Nachdem zum Jahresende 2017 noch Gürtelprüfungen abgenommen worden waren, begann das Jahr 2018 im Trainingsbetrieb sehr entspannt. Hinter den Kulissen beanspruchten die Anforderungen der DSGVO (Datenschutzgrundverordnung) an das Dojo allerdings viel Zeit. Letztendlich konnte alles termingerecht fertiggestellt und bei der Jahreshauptversammlung, die im Juni stattfand, der Mitgliederversammlung vorgestellt werden. Bei der diesjährigen Hauptversammlung standen außerdem Wahlen an, die einige Veränderungen mit sich brachten. Der bisherige Dojo Leiter und 1. Vorsitzende Thomas Reck wurde von Daniel Miller abgelöst. An dessen Stelle als 2. Vorsitzender trat Herbert Kemper. Tobias Mayer, bisher Jugendwart, wurde zum neuen Kassenswart, Christian Schad zum neuen Jugendwart gewählt.

Auch ein Besuch der Waldbühne stand im Juni wieder auf dem Programm. Wie in jedem Jahr waren viele Karateka mit ihren Familien der Einladung gefolgt und genossen das Stück „Dornröschen“ bei bestem Wetter.

Im Juli standen die ersten Gürtelprüfungen des Jahres auf dem Programm, die von allen Karateka, die angetreten waren, bestanden wurden.



Erfolgreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Gürtelprüfung

Einem angenehmen Grillfest, das im Juli stattfand, machte das Wetter dieses Jahr allerdings einen gehörigen Strich durch die Rechnung. Leichter Regen zu Beginn der Wanderung zur Warmtalhütte verstärkte sich zum Dauerregen und widersprach damit jeglicher Wettervorhersage. Die tapfere Wandergruppe kam reichlich durchnässt bei der Hütte an, um sich in deren Inneren zu trocknen und aufzuwärmen. Da endlich begann auch der Regen sich in Wohlgefallen aufzulösen, so dass bald ein Feuer prasselte, an dem die letzte feuchte Kleidung getrocknet und Feines vom Grill verspeist werden konnte.



Wanderung zur Warmtalhütte trotz Regenschauer

Bereits fünf Tage später fand das nun auch schon traditionelle Nachgrillen am Flugplatz in Riedlingen statt, diesmal bei Wärme und Sonnenschein.

Während der Sommerferien kamen die Vorbereitungen auf den Höhepunkt des Vereinsjahres, das 30-jährige Jubiläum des Dojos, zum Abschluss.

So begann die Feierlichkeit am 22. September mit einem vereinsinternen Lehrgang um dann über ein gutes Essen im Sportheim auf 30 Jahre Karate in Langenenslingen zurückzuschauen.

In diesem Rahmen konnte Daniel Miller drei Mitglieder für 30-jährige Mitgliedschaft im Dojo ehren, sowie den beiden aus dem Vorstand ausgeschiedenen Mitgliedern Thomas Reck und Karin Bork für ihre herausragende Arbeit, die sie in der Vorstandschaft und im Verein über Jahre geleistet haben, danken.



v.l.n.r. Daniel Miller, Thomas Reck, Karin Bork



Die Geehrten mit Vorstand Daniel Müller

Nach einer weiteren Gürtelprüfung schloss das Vereinsjahr wie immer mit der Weihnachtsfeier im Gasthof „Löwen“ in Wilflingen. Am frühen Abend starteten die Karateka zu einer Fackelwanderung in den Wald um Wilflingen. Unterwegs konnten sich alle an Glühwein, Punsch und Plätzchen stärken um sich anschließend, umrahmt von Weihnachtsliedern, gesungen und von musikalisch versierten Karateka mit einem Bläserensemble begleitet, im Wald auf Weihnachten einzustimmen.



Bläserensemble

Anschließend machte sich die Gruppe auf den Rückweg nach Wilflingen, um sich dort das Essen schmecken zu lassen. Wie immer sorgte das Schrottwickeln für viel Spaß und Gelächter. So endete das Karatejahr 2018 am 22. Dezember im Gasthof Löwen in Wilflingen.

Mit den besten Wünschen für das Jahr 2019 bedankt sich das Karate Dojo bei der Gemeinde Langenenslingen, insbesondere bei Herrn Bürgermeister Schneider, für die kostenlose Überlassung der Turnhalle für den Trainingsbetrieb und die unkomplizierte Unterstützung bei allen vereinsbezogenen Fragestellungen.

Kegelsportclub Egelfingen e.V. Langenenslingen 30 Jahre KSC Egelfingen

-Gerhard Schönberger zum Ehrenmitglied ernannt-

Die Sportkegler des KSC Egelfingen e.V. feierten im kleinen Rahmen ihr 30-jähriges Bestehen seit Wiedergründung. Vorstand Ewald Müller begrüßte die Gäste und brachte seine Freude zum Ausdruck, dass der Einladung viele aktive und passive Mitglieder gefolgt waren, bedauerte jedoch zugleich, dass manch passives und aktives Mitglied aus gesundheitlichen Gründen nicht teilnehmen konnte.

Nachdem sich die Festgäste bei Spanferkel, Salat- und Kuchenbuffet gestärkt hatten, ließ Ewald Müller die vergangenen 30 Jahre in Gedichtsform Revue passieren. Neben den sportlichen Erfolgen wie Meisterschaften, verbunden mit dem Aufstieg in die Landesliga, fand auch der gescheiterte Kegelbahnbau Berücksichtigung. Auch der nach einer Spielreform erforderliche Wechsel auf eine Vier-Bahn-Anlage zur Sicherung der sportlichen

Zukunft war Thema. Nicht unerwähnt ließ Ewald Müller auch, dass Mitglieder aufgrund des gescheiterten Kegelbahnbaus sowie des erforderlichen Bahnwechsels den Verein verließen, jedoch mit den Keglern, die dem Verein in dieser schwierigen Zeit die Treue hielten, der Spielbetrieb weiter aufrechterhalten werden konnte. Auch auf die Entscheidung und die Gründe sich als Abteilung vom SV Langenenslingen zu lösen, ging Ewald Müller kurz ein und bedankte sich bei Karin Krenscholek, die als 2. Vorstand federführend die Vereinsgründung koordinierte.

Nach dem Rückblick nahm Vorstand Ewald Müller noch Ehrungen verdienter Mitglieder vor. Für 30 Jahre aktive Mitgliedschaft wurden Alfred Danner sowie Reinhard Zielonka, für über 20 Jahre Christian Schönberger, Angelika Neuner, Siegfried Städele und Gabi Müller, geehrt.



(v.l.n.r.) Reinhard Zielonka †; Siegfried Städele; Alfred Danner; Gabi Müller, Gerhard Schönberger; Ewald Müller (auf dem Bild fehlen Angelika Neuner und Christian Schönberger)



(v.l.n.r.) Ehrenmitglied Gerhard Schönberger; Vorstand Ewald Müller

Eine ganz besondere Ehre wurde Gerhard Schönberger zuteil. Für über 30-jährige ehrenamtliche Tätigkeit als Kassier wurde Gerhard Schönberger zum Ehrenmitglied ernannt. Gerhard Schönberger übernahm bei der Wiedergründung das Amt des Kassiers und hat dieses bis heute inne. Ewald Müller bescheinigte Gerhard Schönberger eine gewissenhafte, ja tadellose Amtsführung und fügte scherzhaft an: „uff en 58ger isch Verlass!“

Nach Ende des offiziellen Teils war der gesellige Part des Festabends angesagt. Zu später Stunde ließ man den gelungenen Festabend in gemütlicher Runde mit dem Keglerschlachtruf und dem Keglerlied ausklingen.

Musikverein Andelfingen 1921 e.V.

Der Musikverein Andelfingen startete mit der FDA-Party, die der Förderverein des Musikvereins veranstaltete, erfolgreich in das Jahr 2018. Nachdem wir bei mehreren Fasnetsumzügen die Biberzunft begleiteten, umrahmten wir auch die Hausfasnet, den Bürgerball und spielten zur Tagwacht und zum Kinderumzug am Fasnetsdienstag.

Am 09. März spielten wir auf der Mitgliederversammlung der Volksbank Altheim-Andelfingen. Am 16. März konnten wir unserem aktiven Musiker und Ehrenmitglied Walter Rieger mit einem Ständchen zum 80. Geburtstag gratulieren.



80. Geburtstag von Walter Rieger, von links nach rechts: Annelore Rieger, Walter Rieger, Franz-Josef Neher und Christoph Ziegelbauer.

Leider mussten wir am 05. April unser Ehrenmitglied Franz Neher zu Grabe tragen. Sowohl die Trauerfeier als auch die Beerdigung wurden von uns musikalisch mitgestaltet.

Am 09. Mai veranstalteten wir das 4. Jugendkapellentreffen mit unserer Gemeindejugendkapelle Music4LA und 4 weiteren Jugendkapellen in unserer Festhalle und feierten am 10. Mai unsere jährliches Frühlingsfest, das gut besucht war. Da unser Ehrenmitglied Karl Hiller an seinem 80. Geburtstag verweist war überbrachte ihm eine Abordnung des Vereins nachträglich einen Geschenkkorb.

Im Frühjahr und Sommer umrahmten wir die Feste der Musikvereine Daugendorf, Hoßkirch und Betzenweiler. Des Weiteren spielten wir zu Kaffee und Kuchen beim Kreismusikfest in Ertingen und umrahmten das Dorffest in Wilflingen. Auch beim 60. Geburtstag unseres Mitbürgers Peter Schneider am 27. Juli konnten wir die Gäste in der Andelfinger Festhalle musikalisch unterhalten.

Nach der verdienten Sommerpause spielten wir am zweiten Septemberwochenende zum Frühschoppen beim Hoffest der Familie Schaut in Andelfingen. Bei diesem Auftritt wurde Walter Rieger von seinen Musikkameraden verabschiedet, da er nach 65 Jahren aktiver Musikertätigkeit seinen wohlverdienten musikalischen Ruhestand antrat. Ende September folgte noch unser schöner Tagesausflug mit Backstageführung beim Musical „Der Glöckner von Notre-Dame“ und Abschluss auf dem Stuttgarter Wasen.

Nach intensiver Probenarbeit spielten wir am 01. Dezember unser Konzert in der voll besetzten Andelfinger Festhalle unter der Leitung von Eugen Föhr. Alle Konzertbesucher waren voll des Lobes und honorierten unsere Darbietungen mit viel Applaus. Im Rahmen des Jahreskonzertes wurden Anna-Lena Goldammer für 10 Jahre und Fidelis Spöcker für 30 Jahre aktive Musikertätigkeit ausgezeichnet. Für 10 Jahre Ehrenamt erhielt Reinhold Herter die Bronzene und für 20 Jahre Ehrenamt Guido Rieger die goldene Fördermedaille.



Konzertehrungen 2018, von links nach rechts: Michael Ziesel (Kreisverbandsvorsitzender), Anna-Lena Goldammer, Fidelis Spöcker, Reinhold Herter und Guido Rieger

Daneben umrahmten wir noch die kirchlichen und weltlichen Feierlichkeiten im Gemeindeleben.

Vereinsleben im Sportverein Andelfingen

Sportverein Andelfingen im Jahr 2018

Gleich zu Beginn des Jahres ging es beim SV Andelfingen nährisch los. Die junge Männertruppe der Tanzgarde Andelfingen, traf sich mehrmals in der Woche, um den jährlichen Tanz für den Bürgerball einzustudieren. Am Abend des Bürgerballs konnten die Männer einen glamourösen Auftritt bieten und brachten damit das Publikum zum Beben.

Wenige Tage später fuhr ein Bus voll Skisportbegeisterter nach Samnaun / Ischgl. Gesponsert und begleitet von „Radio 7“ und „Löschwerg-Bier“ ging es direkt ab Andelfingen los. Perfekt präparierte Pisten und herrlicher Sonnenschein machten diesen Tag zu einem genialen Skitag. Die Après-Ski-Party, oben an der Bergstation, kam bei allen Teilnehmern gut an.

Im Bereich der Abteilung Fußball gibt es weiterhin Positives zu berichten. Die Mannschaft der Kreisliga B spielt weiterhin im oberen Drittel der Tabelle mit und zeigt sich somit konkurrenzfähig.

Wie jedes Jahr fand zum Ende der Fußballsaison der Saisonabschluss am und im Sportheim in Andelfingen statt. Bei bestem Wetter und leckerem Essen sowie gekühlten Getränken feierte der SVA den Beginn der verdienten Sommerpause sowie das positive Ergebnis der abgelaufenen Saison. Zugleich wurde der langjährige Trainer der Spielgemeinschaft, Wolfgang Heim, gebührend verabschiedet – „Wolfgang vielen Dank für die tollen Jahre“.

„Ohne Fleiß kein Preis“; das war auch heuer wieder unser ganzjähriges Motto. Neben der Altpapiersammlung im Frühjahr fand auch die Altpapier- und Alteisensammlung im November statt. Ebenso wurde während des gesamten Jahres immer wieder an den Sportanlagen gearbeitet; Randflächen wurden gemäht, Heckenschnitt und sonstige Pflegearbeiten standen dort an der Tagesordnung, um nur ein paar Punkte zu nennen.

Eine der Großaktionen war die Instandsetzung der Flutlichtmasten, hier mussten Leuchtröhren ausgetauscht, sowie ein kompletter Flutlichtmast neu ausgerichtet und betoniert werden.

Festlich geschmückt, war am 1. Mai Tür und Tor unseres Sportheimes offen für alle Freunde, Bekannte, Familien und 1. Maiwanderer. Der SV Andelfingen begrüßte seine Gäste morgens bei einem Weißwurstfrühstück. Zur Mittagszeit füllte sich auch das Zelt nebenan sehr schnell. Mit Kaffee und Kuchen sowie Grillspezialitäten sorgte das Bewirtungsteam den ganzen Tag für Essen und Trinken.

Stefanie Gessler und Bettina Beller begrüßten im August viele Kinder und Jugendliche aus Andelfingen und Umgebung. Spannung, Spaß und Spiel den ganzen Tag. Keine Minute Langeweile gab es in den fünf Tagen des Kinder-Ferienprogramms. Die beiden Organisatorinnen haben für die Kinder und Jugendlichen wieder ein umfangreiches Programm auf die Beine gestellt. An dieser Stelle nochmals vielen Dank.

Im Herbst 2018 war es wieder soweit, der Sportverein Andelfingen ging auf Reisen. Ende Oktober fand der im Abstand von zwei Jahren stattfindende Ausflug statt. Mit dem Bus ging es von Andelfingen nach Münsingen, wo eine Führung auf dem alten Truppenübungsplatz - dem jetzigen Biosphärengebiet Schwäbische Alb - stattfand. Nach einer kurzen Kaffeepause ging es dann weiter nach Hohenstein. Hier konnten sich die Ausflugssteilnehmer über Büffel sowie der Herstellung von Käse – gewonnen aus Büffelmilch - weiterbilden. Im Anschluss an eine Käseverkostung und dem Albhorn-Solo des Hofbesizers und seiner Ehefrau, fuhr die Ausflugsgruppe weiter zum Abschluss in die neu eröffnete „Heimatküche“ nach Bechingen.

Zum Jahresabschluss lässt es sich der Sportverein Andelfingen selbstverständlich nicht nehmen, alle Mitglieder, Freunde, Fans und Gönner zu einer gemeinsamen Weihnachtsfeier im „Roten

Haus“ in Andelfingen einzuladen, um in gemütlicher und besinnlicher Weihnachtsatmosphäre das sportliche Vereinsjahr mit all seinen Momenten, Emotionen und Erlebnissen ausklingen zu lassen.

An dieser Stelle vielen Dank an alle Mitglieder, Helfer, Übungsleiter, Trainer und vereinstreuen Mitmenschen, für die Hilfe und Unterstützung. Ohne Euch wäre ein Vereinsleben nicht möglich. Euer Sportverein Andelfingen

Dorfgemeinschaft Billafingen

Im Vorstand der Dorfgemeinschaft Billafingen ergab sich im April eine Veränderung in der Vorstandschaft. Der bisherige Vorstand Alfred Rautenberg hat sein Amt zurückgegeben. Das neue Vorstandsteam der Dorfgemeinschaft Billafingen setzt sich nunmehr zusammen aus Boris Thömmes, Fabian Miller sowie Georg Miller. Wir wünschen dem neuen Vorstandsteam für die Zukunft alles Gute und gutes Gelingen zum Wohle der Dorfgemeinschaft Billafingen.

Auch im Jahr 2018 hat die Dorfgemeinschaft Billafingen ihr traditionell aktives und engagiertes Dorf- und Vereinsleben unter ihrem neuen Vorstand fortgesetzt. Zu nennen sind verschiedene Veranstaltungen.

Wir haben uns auf den Jahreswechsel 2017/18 mit der Wanderung am 29. Dezember 2017 über die verschneite Alblandschaft und fröhlichem Ende am Grillplatz eingestimmt.



Winterwanderung, Dez 2017, Foto: Martin Gulde

Die Grillhockete der Dorfgemeinschaft am 21. Juli fiel zwar auf einen der wenigen feuchten Tage des Ausnahmesommers 2018, fand aber ungeachtet dessen den gewohnt regen Zuspruch. Höhepunkt des diesjährigen Vereinslebens war im September 2018 der Ausflug mit der Öchslebahn, einem Spaziergang in und um Ochsenhausen und anschließender Einkehr zu einem tollen Vesperbuffet im Sportheim Langenenningen. Für alle Altersgruppen ein ungetrübtes Vergnügen.



Fahrt mit der Öchslebahn, Sept 2018, Foto: Martin Gulde

Am 16. Dezember organisierte - oder eigentlich stemmte - die Dorfgemeinschaft Billafingen gemeinsam mit den Turnern sowie der Freiwilligen Feuerwehr Billafingen unter Einsatz aller verfügbaren Kräfte aber frohen Mutes den adventlichen Altnachmittag in Langenenningen.

Die Dorfgemeinschaft hat 2018 ein wertvolles Mitglied verloren. Wir werden Adrian Mayer so in Erinnerung behalten wie er für uns war: fröhlich, engagiert, mit einem offenen Ohr für Jeden und jedes Anliegen, bescheiden und einfach liebenswert. Die sehr große Zahl derjenigen, die an der Abschiedsmesse teilnahmen, zeigte, dass dieser Verlust auch von vielen Menschen über die Dorfgemeinschaft hinaus empfunden wird.

Der Jahresausklang war wie gewohnt die Wanderung zwischen den Jahren.

Ausblick 2019:

Die Dorfgemeinschaft Billafingen wird im kommenden Juli wieder ein offizielles Fest ausrichten.

Kirchenchor Dürrenwaldstetten-Ittenhausen

Der Kirchenchor Dürrenwaldstetten-Ittenhausen hielt am 24. Februar 2018 die jährliche Generalversammlung ab. Hier standen auch Ehrungen an. So konnte Petra Haag folgende Sängerinnen ehren: 10 Jahre Anita Hölz, 15 Jahre Bianca Boßler und 40 Jahre



von links nach rechts: Petra Haag, Anita Hölz, Bianca Boßler, Claudia Walz, Pfarrer Klaus Sanke

Claudia Walz.

An dieser Stelle sei den 14 Sängerinnen und Sängern für ihr Singen, die Zeit und Hilfe gedankt. Ohne Euch wäre es nicht möglich das Jahr durch die Gottesdienste und Beerdigungen mitzugestalten. Dies ist in der heutigen Zeit nicht mehr selbstverständlich.

Trachtenkapelle Egelfingen-Emerfeld Bunter Blasmusikabend der Trachtenkapelle Egelfingen-Emerfeld mit zahlreichen Ehrungen

Zu Beginn des Abends zeigten die verschiedenen Register der Jungmusikanten unter der Leitung von Carina Baier ihr Können. Mit einem bunten Melodienstrauß, zusammengestellt vom Dirigenten Frank Metzger, aus böhmisch-mährischer Blasmusik, modernen Rhythmen und Solo-Vorträgen, bereitete die Trachtenkapelle Egelfingen-Emerfeld ihren Besuchern einen erlebnisreichen Musikabend. Bei der Abstimmung belegte die Polka „Euch zum Dank“ von Norbert Gälle den dritten Platz. Auf den zweiten Platz kam die von der Solistin Conny Baier auf der Klarinette gekonnt vorgetragene „Virtuos Polka“. Siegertitel wurde „Hinter der Garage“, eine Polka-Ländler-Swing-Version eines alten tschechischen Volkslied, frech gesungen von Sebastian Metzger und Moritz Neuburger.

Der Vertreter des Blasmusik-Kreisverbandes Biberach, Dietmar Ruß aus Ingoldingen, konnte zahlreiche Ehrungen vornehmen. Er zeichnete folgende Aktiven aus: Joachim Burth bekam die Ehrennadel in Gold mit Diamant und Ehrenbrief für 40-jährige aktive Tätigkeit angeheftet. Frank Metzger wurde mit der

Dirigentennadel in Gold mit Urkunde für 20-jährige Dirigenten-Tätigkeit ausgezeichnet. Claus Fritz wurde die Fördermedaille in Silber mit Urkunde für 15-jährige Funktionärs-tätigkeit und über 40-jährige Aktivität überreicht. Carolin Baier-Schweizer wurde mit der Ehrennadel in Silber für 20-jährige aktive Tätigkeit, und Christina Baier, Annika Metzger, Jonas Neuburger und Lea Pröbstle mit der Ehrennadel in Bronze für zehnjährige aktive Tätigkeit ausgezeichnet.



Die Geehrten (von links) Dietmar Ruß, Vorstand Maik Schweizer, Dirigent Frank Metzger, Lea Pröbstle, Claus Fritz, Christina Baier, Joachim Burth, Annika Metzger, Jonas Neuburger, Caroline Baier-Schweizer, und Vorstand Matthias Metzger

Viele Besucher beim Gartenfest und beim Weinfest mit Hammellauf

Die Trachtenkapelle Egelfingen-Emerfeld feierte ihr traditionelles Gartenfest wie gewohnt am zweiten Augustwochenende. Bereits am Sonntag zur Mittagszeit füllte sich bei bestem Gartenfestwetter das Festgelände zusehends. Als dann am frühen Abend Frank Metzger und „Die Jungen Böhmisches“ ihren Auftritt begannen war der gesamte Festplatz brechend voll. Die Musikanten um Frank Metzger sorgten bis spät in den Abend für gute Stimmung bei böhmisch-mährischer Blasmusik vom feinsten. Bei zunächst wechselhaftem aber dann doch recht gutem Wetter am Montagabend wagten sich nochmals viele Besucher auf die Alb. Zunächst wurden die Besucher beim Feierabendhock von der Trachtenkapelle Egelfingen-Emerfeld unterhalten und zum Ausklang spielten die Oberstetter Dorfmusikanten mit ihren flotten Weisen auf. So konnte ein rundum gelungenes Gartenfest gefeiert werden. Auch beim Weinfest mit Hammellauf, das immer am letzten Sonntag im Oktober stattfindet, war die Festhalle während des Hammellaufs bis auf den letzten Platz gefüllt. Glücklicher Gewinner des wie jedes Jahr vom Ehrenmitglied Dr. Wilfried Steuer gestifteten Hammel war der kleine Mats Holstein aus Langenenslingen.



Idyllisches Plätzchen war beim Gartenfest sehr gut gefüllt

Musikverein Friedingen

Der Musikverein Friedingen startete die Saison am 9. Februar mit einem Arbeitseinsatz beim Nachtumzug in Langenenslingen. Darauf folgte am 11. Februar der Kinderball des Fördervereins in der Gemeindehalle in Friedingen. Nach einem Umzug durch Friedingen fanden sich alle in der Gemeindehalle zusammen und gestalteten den Kindern einen freudigen und ausgelassenen Nachmittag. Das närrische Treiben hielt auch am darauffolgenden Tag durch den Bürgerball in Friedingen weiter an. Diverse Showacts brachten die Zuschauer zum Lachen. Einige Beispiele wären das traditionelle Männerballett, verschiedenste Sketche und Lieder. Am 3. März fand die Generalversammlung des Musikvereins statt. In diesem Jahr fanden die Wahlen der Vorstandschaftsmitglieder statt. Armin Weiß legte sein Amt als erster Vorsitzender ab. Dieses übernahm Andreas Neuburger, der bisher zweiter Vorstand war. Maria Walz übernahm die Position des zweiten Vorstandes. Auch Ilona Götz legte ihr Amt als Beisitzerin nieder. Dieses Amt wurde von Werner Schmid übernommen. Alle anderen Vorstandsmitglieder blieben im Amt.



Die neue Vorstandschaft

Am 24. März fand das Gemeinschaftskonzert mit dem Musikverein Wilflingen in der Festhalle Andelfingen statt. Nach der Eröffnung durch den MV Wilflingen begann der MV Friedingen seinen Konzertteil mit dem Konzertmarsch „Schloss Enn Marsch“. Es folgten die Stücke „Alm“ von Armin Kofler, „1809: Retreta“ und „Mährische Skizzen“. Das Gemeinschaftskonzert war sehr gut besucht und ein großer Erfolg.

Am 15. April umrahmte der Musikverein Friedingen die Erstkommunion in Dürrenwaldstetten musikalisch. Im Frühjahr legte Siegfried Fürst sein Amt als Dirigent des Musikvereins Friedingen nieder. Daniel Weiß übernahm seither diese Position als Interimsdirigent.

Danach starteten die Musikerinnen und Musiker in ihr Sommerprogramm. Dieses konnten sie zum ersten Mal in Ittenhausen bei der Feierabendhockete der Sportgemeinschaft und der Knascht Brüder präsentieren. Des Weiteren nahm der Musikverein Friedingen am Umzug des Kreismusikfestes in Ertingen teil.

Am 24. Juni fand der Vorspielnachmittag der Jungmusikanten statt. Hierbei konnten alle ihr Können auf ihrem Instrument, was von der Blockflöte, über Tenorhorn, Querflöte bis hin zum Schlagzeug führte, unter Beweis stellen.

Es folgten weitere Sommerauftritte in Pflummern, Upflamör, Umlingen und Oberstetten.

Am 24. November veranstaltete der Musikverein Friedingen einen Gottesdienst für verstorbene Musikanten in der St. Jakobus Kirche in Dürrenwaldstetten. Mit Stücken wie „Jesus berühre mich“, „Möge die Straße uns zusammenführen“ und „Hallelujah“ wurde ein besinnlicher Rahmen geschaffen, um den Verstorbenen zu gedenken.

Auch weitere alljährliche Auftritte in unserer Kirchengemeinde, wie z.B. an Fronleichnam, im November am Volkstrauertag und auch an Weihnachten, wo der Musikverein den Festgottesdienst

in Friedingen musikalisch umrahmte, blieben nicht aus. Auch die alljährliche offene Musikprobe, bei der unsere Jungmusikanten die Chance hatten, mit den „Großen“ eine Probe zu gestalten und ihr Können unter Beweis zu stellen, fand selbstverständlich im Dezember statt.

Als weiterer Höhepunkt neben dem Jahreskonzert fand vom 8. bis zum 9. Juli das diesjährige Lindenfest in Friedingen statt. Am Festsonntag und -montag wurden die Festbesucher von verschiedenen Kapellen, wie der Juka 4 LA, der Musikverein Daugendorf e.V., der Musikkapelle Pflummern e.V. und dem Musikverein Dieterskirch e.V. bestens unterhalten.

Des Weiteren wurde am Montag ein großes Kinderprogramm auf die Beine gestellt, was bei sehr vielen jüngeren Besuchern mit Freude und Eifer angenommen wurde.

Über das ganze Jahr zeigte sich der Musikverein auch in anderen Bereichen sehr aktiv, wie beispielsweise bei der Altpapiersammlung im April oder auch der Wertstoffsammlung im November. Des Weiteren bedankte sich der Musikverein Friedingen mit diversen Ständchen bei seinen langjährigen Mitgliedern und Gönnern.

Der Musikverein Friedingen e.V. kann somit auf ein erfolgreiches und kameradschaftliches Jahr 2018 zurückschauen und bedankt sich bei seinen Mitgliedern und Gönnern für deren Unterstützung, die dies erst möglich gemacht hat.

Schwäbischer Albverein Ortsgruppe Wilflingen



Ilse Kästle und Werner Späth

Anlässlich des traditionellen Lammessens konnte Frau Ilse Kästle von der Ortsgruppe Wilflingen die Ehrung für 50-jährige Mitgliedschaft entgegennehmen. Vorsitzender und stellv. Gauvorsitzender Werner Späth gratulierte der Jubilarin und überreichte der Geehrten die Ehrennadel und die dazugehörige Urkunde sowie als Zeichen des Dankes ein kleines Präsent der Ortsgruppe.

125 Jahre Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Wilflingen

Die Ortsgruppe Wilflingen feierte ihr 125-jähriges Vereinsjubiläum mit einem Wandertreffen und einem Festakt im Schützenhaus. Eingestimmt wurden die Wanderer bei einem Gottesdienst in der Pfarrkirche. Unterstützt von Kirchenchor und KLJB spannte Pfarrer Klaus Sanke den Bogen von der Schöpfungsgeschichte zum Schwäbischen Albverein. Anschließend ließen sich rund 130 Wanderer von den Wanderführern auf verschiedenen Touren durch die herrliche Landschaft rund um Wilflingen führen. Beim Festakt am Nachmittag im Schützenhaus stellte Vorsitzender Werner Späth im Rahmen seiner Begrüßung die neue Festschrift vor, in der die 125-jährige Geschichte des Vereins aufgearbeitet ist. Unter den Rednern bei der Wanderkundgebung bestand in vielen Punkten Konsens über die Vorteile des Wanderns und über die großartige Arbeit des Schwäbischen Albvereins. Bürgermeister Andreas Schneider, Jürgen Kniep in Vertretung für Landrat Heiko Schmid, Bundestagsabgeordneter Josef Rief, Landtagsabgeordneter Thomas Dörflinger, Franz Freiherr Schenk von Stauffenberg und nicht zuletzt Tanja Waidmann und Ulrich Holtz vom Schwäbischen Albverein fanden sehr lobende Worte und verbanden dies mit den besten Wünschen für die Zukunft. Den feierlichen Rahmen dieses Jubiläumfestes nutzte der Schwäbische Albverein zugleich für die Verleihung von vier Silbernen Ehrennadeln mit Urkunde für langjähriges Engagement. Geehrt wurden Norbert König (stellvertretender Vorsitzender), Irene Späth (Jugend- und Familienwart), Helmut Gihir (Wanderwart) und Josef Reck (Kassier).



Die Ortsgruppe Wilflingen feierte ihr 125-jähriges Vereinsjubiläum mit Auf dem Foto von links nach rechts: Tanja Waidmann (Präsidium SAV), Irene Späth, Werner Späth (Vorsitzender), Josef Reck, Norbert König, Helmut Gihir, Ulrich Holtz (stv. Gauvorsitzender)

Kirchenchor Wilflingen

Eine besondere Ehrung erhielten drei Sängerinnen bei der diesjährigen Generalversammlung des Kirchenchores Herr Pfarrer Sanke überreichte die Urkunden des Cäcilienverbandes der Diözese Rottenburg Stuttgart für 40 Jahre an Rita Längst, für 50 Jahre an Johanna Unger, und für 55 Jahre an Marlies Buzengeiger. Gleichzeitig wurde Johanna Unger zur Ehrensängerin ernannt.



von links nach rechts: Marlies Buzengeiger, Chorleiterin Birgit Schaut, Rita Längst, Pfarrer Sanke, Johanna Unger

Musikverein Wilflingen blickt auf ein Jahr mit zwei musikalischen Höhepunkten zurück.

Neben den zahlreichen kirchlichen und weltlichen Auftritten die sich im Terminkalender eines jeden Jahres finden, standen beim Musikverein im Jahr 2018 mit Konzert und Wertungsspiel gleich zwei musikalische Höhepunkte auf dem Programm.

Gemeinschaftskonzert mit Ehrungen

Zunächst hatten die Wilflinger Ende März gemeinsam mit dem Musikverein Friedingen zu einem sehr abwechslungsreichen und gelungenen Gemeinschaftskonzert in die Festhalle Andelfingen eingeladen. In der vollbesetzten Halle konnten elf langjährige Musikerinnen und Musiker für ihre Vereinstreue geehrt werden. Alina Knaupp und Lorena Miller erhielten die Ehrennadel in Bronze für 10 Jahre aktive Mitgliedschaft. Die Ehrennadel in Gold mit Diamant und Ehrenbrief für 40 Jahre wurde Lothar Gihir, Sabine Miller und Wolfram Späth verliehen.

Für 50 Jahre aktive Tätigkeit zur Förderung der Musik konnten Hubert Gihir, Josef Reck und Robert Unger ebenfalls mit der Ehrennadel in Gold mit Diamant und Ehrenbrief ausgezeichnet werden. Aus Dankbarkeit für diese lange aktive Zeit als Musiker wurden sie außerdem zu Ehrenmitgliedern des Musikvereins ernannt.

Auf 60 Jahre aktive Mitgliedschaft kann Flügelhornist Anselm Blumenschein zurückblicken. Auch er erhielt für seine außerordentliche lange Tätigkeit die Ehrennadel in Gold mit Diamant und Ehrenbrief. Diese Ehrung wurde beim Musikverein Wilflingen

gen bisher erst einmal verliehen und zeigt, wie selten so langes Musizieren ist.



v.l.n.r. Anselm Blumenschein, Hubert Gihir, Josef Reck, Robert Unger

Aus der Vorstandschaft wurden Kassier Reiner Reck mit der Förderermedaille in Silber für 15-jährige Tätigkeit und Christine Unger mit der Förderermedaille in Bronze für 10 Jahre Schriftführertätigkeit ausgezeichnet.

Teilnahme am Kreismusikfest mit Wertungsspiel in Ertingen
Mitte Juni stellten wir uns dann den Wertungsrichtern in der Ertinger Kulturhalle. Mit dem Marsch „Furchtlos und Treu“, dem Blütenwalzer und der Polka „Späte Liebe“ traten wir dabei in der Mittelstufe erstmals im Bereich „Traditionelle Blasmusik“ an. Am Sonntag beteiligten wir uns zunächst am Massenchor aller teilnehmenden Musikanten und dann am großen Festumzug durch Ertingen. Wir erhielten für unseren Vortrag die Note „sehr gut“. In gelöster Atmosphäre fuhren wir nach Wilflingen zurück, spielten noch durch das Dorf und ließen den schönen Tag im Löwen ausklingen.

Aus unserem Gemeindewald

Herr Förster Johannes Hainzl hat folgenden Bericht über unseren Gemeindewald zusammengestellt:

2018 – ein Trockenjahr mit Folgen. Nach einem feuchten Winter 2017/2018 wurde es warm und trocken – ein Jahr mit einem nicht enden wollenden Sommer. Was vielen Menschen angenehm erschien ist für unseren Wald eine Existenzfrage.

Alle, die wirtschaftlich direkt von der Natur abhängig sind, wie die Landwirtschaft, Gärtnereien oder eben die Forstwirtschaft haben dies 2018 wieder schonungslos zu spüren bekommen. Diese Abhängigkeit unseres Lebens von der Natur sollte das Bewusstsein für unser Handeln wieder einmal schärfen! Klimaziele, die politisch festgelegt werden, müssen von allen mühevoll erarbeitet werden. Stellschrauben sind häufig bekannt – die Umsetzung aber ebenso häufig unpopulär. Jeder hat seinen „Standard“ und davon abzurücken ist unbequem oder wird in unserer Gesellschaft sogar als Rückschritt betrachtet ...

... zurück in den Langenenslinger Wald.

Die vielen kleinen Stürme im vergangenen Winter und Frühjahr brachten uns zusätzlich zum planmäßigen Einschlag rund 900 Fm Holz, was zunächst unproblematisch war. Problematisch wurde es erst bei Betrachtung der Gesamtlage in der Forst- und Holzwirtschaft in der Region und besonders in der mittel- und osteuropäischen Betrachtung sowie nach der Aktivität der Borkenkäfer in solch einer Gesamtsituation. Auch wenn der Gemeindewald mit aktuell rund 1.450 Fm Käfer- und Dürholz mit einem tief blauen Auge davon gekommen ist, wird beim Blick über den Rand des Gemeindewaldes hinaus schnell klar, dass die Probleme in einer anderen Dimension liegen. Die europaweit aufgekommenen enormen Mengen an Sturm- und Käferholz sind zum Einen trotz modernster Forsttechnik nicht hinreichend schnell aufzuarbeiten und zum Anderen sind die Verarbeitungskapazitäten in der Säge- und Holzindustrie auch nicht grenzenlos, sodass

hier an mehreren Stellen (Bereitstellung, Transportlogistik, Verarbeitung) gravierende Engpässe erkennbar sind.

Die Reaktion des Holzmarktes auf diese Gesamtsituation ist leicht zu erraten. Der Preis für Nadelholz im Allgemeinen ist sehr stark eingebrochen. Bei den wertvollen Stammholzsportimenten zeichnet sich aktuell ein Einbruch des Preises auf rund 75% des Vorjahresniveaus ab. Es gibt allerdings auch gute Nachrichten. Beim Laubholz gibt es keine Absatzschwierigkeiten. Sowohl die Stammholzsportimente als auch das Brennholz sind aktuell gut

nachgefragt und die Preise stabil bis steigend.

Der hohe Anteil von rund 24% zufällig genutztem Holz (Sturm, Dürre, Borkenkäfer) bleibt aber wirtschaftlich betrachtet nicht ohne Folgen. Nicht genug damit, dass das Holz in seinem Wert gemindert ist. Die Ernte des zufällig genutzten Holzes ist bedeutend aufwändiger als eine reguläre Holzernthemaßnahme, da hier die Bestände nicht vollständig bearbeitet werden, sondern nur einzelne verstreut liegende Bäume händisch geerntet und zu sinnvollen Verkaufseinheiten zusammengefahren werden müssen. So ist eine deutliche Kostensteigerung im Bereich der Holzernthemaßnahmen zu verzeichnen.



Waldtag

Die im Jahr 2018 prägende Trockenheit und Wärme ging auch nicht spurlos an unseren Kulturen vorüber. Die frisch angelegten Pflanzungen kämpfen ums Überleben, die Kulturen der vergangenen Jahre können sich nur schlecht weiterentwickeln. Im Frühjahr 2019 werden wir daher im Gemeindewald einige Kulturen des Vorjahres nachbessern müssen. Ein Vorteil des Wassermangels war die geringere Kraft der Konkurrenzvegetation (Brombeere, Hecken, Gras, ...). Das vereinfachte das Ausschneiden der Kulturen deutlich.

Durch die lange Trockenheit im Herbst und die unsichere Lage auf dem Holzmarkt, konnten die Gemeindeforstwirte auch dieses Jahr fast das gesamte Jungbestandspflege-Programm aus dem Bewirtschaftungsplan realisieren. Damit war nach der schier endlos erscheinenden Phase des Käferholzeinschlags schon fast nicht mehr zu rechnen.

Nachdem alles Holz aus dem Jahr 2018 verkauft wurde und alle Erlöse mit den deutlich gestiegenen Ausgaben gegengerechnet wurden, hoffen wir noch ein Ergebnis von rund 130.000 Euro erreichen zu können.



Waldtag

Erwähnenswert war im Jahr 2018 der Waldtag am 26.10.2018, der allen interessierten Bürgern und Gemeinderäten die Möglichkeit gab, etwas genauer „hinter die Kulissen“ des Gemeindewald-

des zu schauen, Fragen rund um den Wald zu stellen und die anspruchsvolle Arbeit einer modernen Forstwirtschaftlergruppe kennenzulernen. Grund für den späten Termin des Walddtages war die Auslieferung des Waldschleppers Ende September.

Die neue Arbeitshilfe der „Holzmacher“ sollte an diesem Termin ebenfalls der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Mittlerweile hat sich der John Deere 6110 M mit einem robusten Forstaufbau der Firma Kotschenreuther auch im täglichen Einsatz bewährt.

Zu einem Generationswechsel in der Waldarbeiterschaft gehört auch die Übergabe von Verantwortung. In diesem Zuge absolvierten unsere beiden jungen Forstwirte Matthias Fichtl und Thomas Bez in der zweiten Novemberhälfte erfolgreich den Vorarbeiterlehrgang im forstlichen Bildungszentrum Königshorn.

Ein wichtiger Schritt in Sachen Betriebssteuerung ist es, die Betriebsvollzüge und die gesteckten Betriebsziele regelmäßig und kritisch zu hinterfragen – am besten durch unabhängige, externe Fachleute. Dies geschah im Spätsommer 2018 im Rahmen der sog. Zwischenrevision der Forsteinrichtung, nachdem die erste Hälfte des Planungszeitraumes bereits hinter uns liegt.

Die Ergebnisse dieser Betriebsprüfung sind sehr umfangreich – das Wichtigste will ich zusammenfassen:

- Der bisherige Massenvollzug liegt genau im Soll
- Um die Verjüngung der Althölzer in der bisherigen Weise fortsetzen zu können und die Pflege der Z-Bäume in den Buchendurchforstungen zu intensivieren, sollen im laufenden Jahrzehnt 4.600 Fm mehr eingeschlagen werden.
- Der Hiebssatz liegt dann mit 9,5 Efm/ha/J immer noch unter dem laufenden Zuwachs, d.h. es werden weiter Vorräte aufgebaut.
- Kulturen sollen im ähnlichen Maße wie bisher angelegt werden. Kleinstflächen werden vermieden.
- Die Jungbestandspflegefläche wurde im Plan auf 9,2 ha/J erhöht. Das heißt für den Betrieb: Weitermachen wie bisher.
- Im Bereich Wildschutz/ Jagd wird auf eine erhebliche Verbissproblematik im Gemeindewald hingewiesen. Dies ist grundsätzlich nicht neu. Das Problem wurde bisher mit teuren Maßnahmen zur Vermeidung von Verbisschäden umgangen (Wuchshüllen und vermehrt wieder Zäune). Im Austausch zwischen Waldbesitzer, Jäger und Förster soll auf eine Verbesserung der Situation hingearbeitet werden.
- Im Bereich der Erschließung sind keine Ergänzungen notwendig.

Das Zeugnis des Prüfers für das Kreisforstamt Biberach als Dienstleister war sehr positiv.

Im Streit zwischen dem Land Baden-Württemberg und dem Bundeskartellamt bezüglich Holzvermarktung und der Organisation der Forstverwaltung im Land gibt es Neuigkeiten.

In aller Kürze: nachdem das Land Baden-Württemberg gegen das Gerichtsurteil des Oberlandesgerichts Düsseldorf 2017 in Berufung ging und aus diesem Verfahren als Sieger hervor trat, ist die Forstneuorganisation mit erkennbarer Zielrichtung in vollem Gange.

Eines ist schon jetzt klar: der landeseigene Wald (Staatswald)

wird ab dem 01.01.2020 in einer eigenständigen Organisation als Landesbetrieb bewirtschaftet und hat keinerlei organisatorische Anbindung zu den anderen Waldbesitzarten.

Die übrigen Waldbesitzarten (Kommunen, Kirchen, Stiftungen, Privatpersonen, ...) werden sich in naher Zukunft mit der Frage auseinandersetzen müssen, wer ihre Wälder bewirtschaften soll bzw. von wem sie sich forstlich beraten/ betreuen lassen wollen. Die jeweiligen Landkreise werden als untere Forstbehörden auf jeden Fall auch zukünftig ein guter Ansprechpartner für alle Waldbesitzer (außer Staatswald) sein. Die genaue Organisationsform und die damit verbundenen Konditionen der Forstverwaltung in den Landkreisen muss jedoch abgewartet werden.

Die Planung für das Forstwirtschaftsjahr 2019 sieht nach den Anpassungen durch die Zwischenrevision eine Einschlagshöhe von 10.240 Fm vor. Dieses Holz soll wiederum jeweils zur Hälfte von den Gemeindewaldarbeitern und vom Vollernter eingeschlagen werden. Unter Betrachtung des Holzmarktes rechnen wir mit einem Ergebnis aus dem Gemeindewald in Höhe von 133.000 Euro. Bei den aktuellen Entwicklungen ist jedoch zu befürchten, dass das Ergebnis auch schlechter ausfallen kann.

Unsere Forstwirtschaftlergruppe reduziert sich Anfang des Jahres 2019 auf zwei Forstwirte. Herr Fischer und Herr Biener treten in den wohlverdienten Ruhestand ein. Um einen reibungslosen und sicheren Arbeitsablauf zu gewährleisten, sind wir 2019 wieder auf der Suche nach einem Forstwart, der unsere Gruppe verstärkt.

Glücklicherweise kam es 2018 bei den Arbeiten im Gemeindewald zu keinen folgenschweren Verletzungen. Das ist nicht selbstverständlich bei einer derartig gefahrenträchtigen Tätigkeit. Um so mehr können wir alle froh und dankbar dafür sein.

Mein Dank gilt auch in diesem Jahr wieder allen, die sich zum Wohl des Langenenslinger Waldes eingesetzt haben. Sei es durch die direkte Mitarbeit oder aber durch die Schaffung der richtigen Rahmenbedingungen.

Unser gutes Netzwerk aus Gemeindeverwaltung, Mitarbeitern im Wald und auch Bauhof, Unternehmern, Kunden, Lieferanten, Kooperationspartnern und nicht zuletzt auch dem Kreisforstamt motivieren mich täglich, meinen Teil zum Gelingen unserer Arbeit im Gemeindeforstbetrieb Langenenslingen beizutragen.

Einige statistische Zahlen

Die Zahlen in () = Werte von 2017.

34 Baugesuche wurden eingereicht (40). Der Gutachterausschuss, ein von der Gemeinde unabhängiger Schätzungsausschuss fertigte im Jahr 2018 kein Gutachten (0 Gutachten) an. 2018 konnten wir in der Gesamtgemeinde Langenenslingen 7 Bauplätze verkaufen (12).

Unsere Verschuldung liegt zum Jahresende 2018 bei rd. 136 €/Einwohner. Sie hat sich somit gegenüber dem Vorjahresergebnis um 18 €/Einwohner reduziert.

Bei den Geburten sind es 16 (19) Mädchen und 16 (20) Jungen. Die Einwohnerzahl betrug zum 31.12.2018 – 3.565 EW (3.524 EW).

Einwohnermeldedaten für Jahresbericht 2018

	Geburten	Eheschließungen	Sterbefälle
Langenenslingen	12	14	29
Andelfingen	7	1	9
Billafingen	-	-	2
Dürrenwaldstetten	2	1	-
Egelfingen	2	-	2
Emerfeld	1	-	2
Friedingen	3	-	5
Ittenhausen	1	-	3
Wilflingen	4	3	7
Gesamt	32 (39)	19 (23)	59 (40)

Zusammenfassender Überblick über die Haushaltslage der Gemeinde Langenenslingen

Unser Kämmerer, Herr Mayer, hat folgenden Bericht zur Haushaltssituation unserer Gemeinde für das Jahr 2018 zusammengestellt:

Trotz bevorstehendem Brexit und schwieriger Regierungsbildung haben die führenden Forschungsinstitute die wirtschaftliche Lage für Deutschland für das Jahr 2018 optimistisch eingeschätzt und ihre Prognosen für die Zuwachsrate des Bruttoinlandsproduktes auf bis zu 2,5 % vorausgesagt. Neben dem stabilen Exportgeschäft wurden dabei auch von der Binnenwirtschaft nochmals kräftige Impulse erwartet, nachdem bei den privaten Haushalten die Verkaufszahlen der Konsumgütern im ersten Halbjahr 2017 so stark wie seit 15 Jahren nicht mehr zugelegt haben. Im Laufe des Jahres 2018 hat sich dann jedoch das außenwirtschaftliche Umfeld nachhaltig abgeschwächt. Dies führte dazu, dass die deutsche Wirtschaft im 3. Quartal erstmals seit 2015 wieder rückläufig war. Das Bruttoinlandsprodukt sank gegenüber dem Vorquartal um 0,2 %. Auch der Export dämpfte das Wachstum, da sich ebenso ab dem 3. Quartal die Ausfuhren vermindert haben. Die Exportnation Deutschland leidet somit zunehmend unter den, vor allem von den USA angeheizte Handelskonflikte. Ebenso haben die hausgemachten Schwierigkeiten der Autokonzerne und die Belastungen durch den Brexit und die Schuldenpolitik Italiens den Aufschwung nachhaltig gebremst. Daher haben sowohl die Bundesregierung als auch die Wirtschaftsinstitute ihre Wachstumsprognosen für 2018 auf 1,6 % reduziert.

Bei der Aufstellung des Haushaltsplans unserer Gemeinde für das Jahr 2018 hat sich, wiewon der Verwaltung prognostiziert, bestätigt, dass sich die Finanzausstattung so negativ entwickelt, wie dies bereits im Vorjahr befürchtet worden ist. Die Ursachen hierfür waren jedoch ausschließlich gemeindespezifisch bedingt. Abgeleitet von unserem höchsten Steueraufkommen im Rechnungsjahre 2016, errechnete sich als Bezugsgröße für das Planjahr 2018 eine eigene Steuerkraft von rd. 4 Mio. €. Dies führte dazu, dass unsere Gemeinde im kreisweiten Vergleich erstmals den siebthöchsten Rang einnahm. Im Hinblick auf diese hohe Steuerkraft verminderten sich die Schlüsselzuweisungen für das Jahr 2018 bereits um 533.000 €. Verstärkt wurde dieser negative Effekt noch durch die Tatsache, dass aufgrund der guten Steuerkraft gegenüber dem Jahr 2017 eine um zusammen 635.000 € höhere Finanzausgleichs- und Kreisumlage abzuführen war. Somit hat sich im Jahresvergleich die eigene Finanzausstattung um nahezu 1,2 Mio. € verschlechtert. Deshalb war es nach den Planzahlen nicht überraschend, dass infolge der unabwendbaren Belastungen beim Finanzausgleich nur noch eine planerische Zuführungsrate vom Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt von rd. 248.000 € übrigblieb, so dass nur in begrenztem Umfang eigene Finanzierungsmittel für den umfangreichen Investitionshaushalt zur Verfügung standen.

Entsprechend der allgemein stabilen Konjunktur haben sich jedoch im Rahmen des Haushaltsvollzugs die Planzahlen im Hinblick auf die eigene Finanzausstattung nachhaltig besser entwickelt, als dies in irgendeiner Form zu erwarten war. Nach den vorläufigen Abschlusszahlen kann mit einem Einnahmenüberschuss von rd. 1,2 Mio. € gerechnet werden. **Die Einnahmen des Verwaltungshaushalts** erhöhten sich mit einem Volumen von rd. 10,3 Mio. € gegenüber den Planzahlen um mehr als 1,3 Mio. €. Diese erfreuliche Verbesserung der Einnahmen war vor allem auf deutliche Zuwächse bei den Steuereinnahmen zurückzuführen. So ergaben sich bereits bei der Gewerbesteuer mit einem gesamten Aufkommen von 2,27 Mio. € gegenüber den Planzahlen Mehreinnahmen von rd. 1,35 Mio. €. Auch bei den Finanzzuweisungen ergaben sich aufgrund des weiterhin stabilen Konjunkturverlaufs zusätzliche Mehreinnahmen von rd. 45.000 €. Beim Gemeindegeld hat sich jedoch aufgrund der geringeren

Mengennachfrage und des deutlichen Preisrückgangs beim Fichtenstammholz der Überschuss vermindert. In Folge der zahlreichen Sturmereignisse und der hohen außerordentlichen Nutzungen durch Käferholz sind vor allem ab der zweiten Jahreshälfte die Holzpreise eingebrochen. Daher kann nach den vorläufigen Abschlusszahlen nur mit einem Überschuss von maximal 130.000 € gerechnet werden. Bei den Ausgaben war es ebenso positiv, dass bis auf die höhere Gewerbesteuerumlage sowie in Einzelfällen höheren Bewirtschaftungs- und Unterhaltungskosten bei den Gebäuden ansonsten nahezu alle Ausgabenansätze eingehalten werden konnten. Durch die Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer von rd. 1,35 Mio. € musste eine um rd. 360.000 € höhere Gewerbesteuerumlage abgeführt werden. Durch die nach den vorläufigen Abschlusszahlen um rd. 1 Mio. € höhere Zuführungsrate, welche die Eigenmittel bzw. den Überschuss des laufenden Haushaltsjahres darstellt, musste unsere Gemeinde auch in 2018 keine neue Fremdverschuldung eingehen. Nach Abzug der ordentlichen Darlehenstilgungen reduzierte sich die Verschuldung um nochmals 18 €/Einwohner. Mit einer Pro-Kopf-Verschuldung zum Jahresende 2018 von 136 € wird der Landesdurchschnitt von derzeit 633 € deutlich unterschritten.

Aufgrund der zusätzlichen Einnahmen war es im Rahmen des Haushaltsverzugs möglich, die zur Finanzierung des Investitionshaushalts mit rd. 2 Mio. € veranschlagte Rücklagenentnahme um mehr als die Hälfte zu reduzieren. Nach den vorläufigen Abschlusszahlen ist bereits erkennbar, dass eine Rücklagenentnahme mit maximal 900.000 € ausreichend ist. Damit steht zu Jahresende 2018 der Gemeinde immer noch ein Rücklagenbestand von rd. 5,3 Mio. € zur Verfügung, um auch bei rückläufiger Einnahmenausstattung, den Investitionshaushalt ohne Fehlbetrag ausgleichen zu können. Mit Hilfe unserer Rücklagen sind wir somit auch im Jahr 2019 in der Lage, den bisher höchsten Investitionshaushalt unserer Gemeinde mit einem Volumen nahezu 4,4 Mio. € ohne Neuverschuldung zu finanzieren.

Der **Vermögenshaushalt 2018** mit einem gesamten Investitionsvolumen von rd. 3,2 Mio. € beinhaltete anteilige Tiefbaumaßnahmen mit rd. 2,6 Mio. € (Kostenanteil 82,8 %) sowie Hochbaumaßnahmen mit 167.000 € (Kostenanteil 5,3 %) und Maßnahmen für den Vermögenserwerb mit 380.000 € (Kostenanteil 11,9 %). Die umfangreichste Tiefbaumaßnahme war hierbei die Erschließung des ersten Teilabschnitts des neuen Baugebiets „Stucken“ in Langenenslingen mit Gesamtkosten von rd. 1,5 Mio. €. Hierbei waren anteilige Kosten mit 750.000 € für die Neuverlegung eines Regenwassersammlers bis zum Holzbach einschließlich Erdbecken enthalten. Aus wirtschaftlichen Überlegungen und aufgrund guter Nachfrage nach Wohnbauplätzen wurde während des Jahres 2018 der Erschließungsumfang des ersten Bauabschnitts auf eine Einheit mit 42 Bauplätzen ausgedehnt. Durch die Erhöhung des Ausbaumumfangs konnten deutlich günstigere Preise erzielt werden. Der Gemeinderat hat noch auf Jahresende 2018 als größte Einzelvergabe seit Bestehen der Gemeinde den Gesamtauftrag mit 2,85 Mio. € für die Tiefbau- und Straßenbauarbeiten einschließlich Regenwassersammler und Regenrückhaltebecken für das Baugebiet „Stucken“ und anteilig für das Gewerbegebiet „L 277 / Wilflinger Straße“ vergeben. Zur Schlussfinanzierung dieser Gesamtmaßnahme müssen mit dem Haushaltsplan 2019 weitere Finanzierungsmittel mit rd. 2,4 Mio. € bereitgestellt werden.

Auch im Haushaltsjahr 2018 wurden umfangreiche Belagsarbeiten bei GV-Straßen und Feldwegen ausgeführt. Um weiteren Schaden am Unterbau zu vermeiden, war es erforderlich, auf einem Teilstück von 1.850 m den Bitumenbelag der GV-Straße, die von Ittenhausen nach Emerfeld führt, zu erneuern. Der Investitionshaushalt stellte hierzu Finanzierungsmittel mit 126.500 € bereit. Zudem war die Erneuerung des Bitumenbelags bei der GV-Straße „Anger“ im Ortsteil Emerfeld mit 34.600 € auf einer Länge von 440 m eingeplant. Im Ortsteil Friedingen wurde bei Kosten von rd. 71.000 € auf einer Länge von rd. 700 m der Bi-

tumenbelag der GV-Straße nach Upflamör erneuert. Als weiteres Tiefbauvorhaben wurden erste Haushaltsmittel für die Erschließung des Gewerbeareals „Altheimer Straße“ im Ortsteil Andelfingen mit rd. 143.000 € bereitgestellt. Auch mit diesen Arbeiten, die zur Ansiedlung der Firma „ensutec“ in diesem Gewerbegebiet erforderlich sind, wurde noch auf Jahresende 2018 begonnen. Für den weiteren Ausbau der Breitbandversorgung in den Ortsteilen Langenenslingen, Andelfingen und Wilflingen, wo derzeit auch die Gaserschließung erfolgt, wurden für die Mitverlegung der erforderlichen Leerrohre für den Aufbau eines Glasfasernetzes weitere Finanzierungsmittel in Höhe von 317.000 € mit dem Planentwurf 2018 bereitgestellt. Für den Erwerb von Baugebieten sowie von sonstigen Grundstücken war ein Ausgabenansatz mit 160.000 € im Investitionsplan berücksichtigt. Die **Hochbaumaßnahmen** umfassten lediglich einen Anteil mit rd. 5 % des Investitionshaushalts. Zur Schlussfinanzierung der laufenden Hochbaumaßnahmen im Hauptort Langenenslingen mit der Erweiterung und dem Umbau des Feuerwehrgerätehauses, dem Anbau von Nebenräumen mit Zentralarchiv bei der Turn- und Festhalle Langenenslingen sowie für den Umbau des Feuerwehrgerätehauses Ittenhausen mussten weitere Haushaltsmittel mit insgesamt 167.000 € zur Verfügung gestellt werden. Zum gesamten Investitionshaushalt 2018 ist als erfreulich hervorzuheben, dass es mit Hilfe der zusätzlichen Einnahmen erneut möglich war, für alle veranschlagten Maßnahmen die erforderliche Finanzierung nachzuweisen, so dass nicht im Rahmen eines Nachtragsplans das Investitionsvolumen anteilig gekürzt werden musste. Ebenso war es für den zukünftigen finanziellen Spielraum positiv, dass die veranschlagte Rücklagenentnahme um mehr als die Hälfte reduziert werden konnte, so dass weiterhin entsprechende Rücklagenmittel zur Verfügung stehen. Bereits im **Haushaltsjahr 2019** wird eine weitere Entnahme des Rücklagenbestandes zur Finanzierung des umfangreichen Investitionshaushalts benötigt. Bei geplanten Investitionsausgaben mit nahezu 4,4 Mio. € ist eine Entnahme der Rücklage mit rd. 1,6 Mio. € erforderlich. Da im Hinblick auf den weiteren Konjunkturverlauf, vor allem wegen dem bevorstehenden Brexit und den weltweiten Handelskonflikten zahlreiche Risiken bestehen, kann man nicht ausschließen, dass es zu einer weiteren Abkühlung der wirtschaftlichen Entwicklung kommt. Daher gilt es den weiteren Verlauf des Jahres 2019 abzuwarten, um dann mit Hilfe gesicherter Planzahlen die zukünftigen Investitionswünsche anzugehen. Trotz zahlreicher Risiken kann man dennoch bereits derzeit für den Haushalt 2019, trotz seines hohen Investitionsvolumens hervorheben, dass sich der Planentwurf als solide darstellt. Besonders erfreulich ist, dass durch die umfangreichen Erschließungsarbeiten in Kürze wieder ausreichend Bauplätze für die Bevölkerung zur Verfügung stehen.

„Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, verehrte ehemalige Langenenslinger Mitbürgerinnen und Mitbürger in der Ferne aus all unseren Ortsteilen,

ich möchte nun meinen Jahresrückblick innerhalb unserer Gemeinde auf das Jahr 2018 beenden. Auch im zurückliegenden Jahr konnten wir in einem guten Miteinander wieder ein sehr umfangreiches Aufgabenpensum erledigen. Auch die Fülle an Investitionsmaßnahmen, welche abgearbeitet wurden, war wiederum recht ordentlich für eine Gemeinde unserer Größe. Nur durch geschickte Kombinationen von verschiedenen Maßnahmen und auch die Bündelung zu Gesamtpaketen sowie das überdurchschnittliche Engagement meiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie der vielen anderen fleißigen Hände haben dazu geführt, dass viele Maßnahmen wirtschaftlich umgesetzt werden konnten. Über dieses gute Miteinander bin ich persönlich sehr froh und dankbar. In einer ländlich geprägten Gemeinde unserer Größe und in unserer Struktur stehen tagtäglich über das ganze Jahr hinweg

immer wieder neue und zum Teil auch sehr umfangreiche Aufgaben an, welche erledigt werden müssen. Diese Fülle an verschiedenen Maßnahmen muss Jahr für Jahr unter dem Aspekt der Gesamtgemeinde eingetaktet werden. Darüber hinaus hält uns aber auch jedes Jahr noch gewisse Überraschungen mit ungeplanten und zum Teil auch unaufschiebbaren Maßnahmen bereit. Und so gilt es Jahr für Jahr im Rahmen der Haushaltsplanungen die drängendsten Maßnahmen einzuplanen und auch entsprechend angemeldete Wünsche auf kommende Jahre zu verschieben. Sowohl in personeller als auch in finanzieller Hinsicht ist eine Umsetzung der gewünschten Maßnahmen in einem Jahr oft nicht zu schaffen. Der Gemeinderat und die Verwaltung ist aber nach wie vor bemüht, die wichtigsten und dringendsten Maßnahmen in unseren 9 Ortsteilen zeitnah umzusetzen. Von der Bürgerschaft wird erwartet, dass sich die Gemeinde, allen voran die Verwaltung und der Gemeinderat, um die verschiedensten Probleme und Herausforderungen und deren Lösung kümmern. Aufgrund der gesellschaftlichen Entwicklung werden die Problemstellungen innerhalb einer ländlich geprägten Flächengemeinde wie der unseren auch in Zukunft nicht einfacher werden. Beispielhaft sein hier nur der flächendeckende Breitbandausbau sowie die deutliche Zunahme von Vorschriften, insbesondere im Bereich des Naturschutzes bei der Ausweisung weiterer Wohn- und Gewerbeflächen.

Gerade deshalb ist es wichtig, Jahr für Jahr am Ball zu bleiben und die notwendigen Maßnahmen anzupacken und bei der Vielschichtigkeit der Themen um tragfähige Kompromisse und Lösungen zu ringen. Nur durch eine vertrauensvolle, konstruktive und zielorientierte Arbeitsweise auf den verschiedenen Ebenen konnten auch im zurückliegenden Jahr 2018 wieder einige Meilensteine gesetzt werden, welche unsere Gemeinde wiederum einen deutlichen Schritt weitergebracht haben. Ich denke die Auflistung der Maßnahmen im Investitionsbereich gibt zu erkennen, dass dies nicht nur leere Floskeln sind. Wie üblich können in diesem Jahresbericht nicht alle durchgeführten Maßnahmen erwähnt werden. Sowohl der Gemeinderat als auch die Verwaltung sind stets bemüht, die bestmögliche Lösung im Hinblick auf die Gesamtgemeinde zu erreichen. Dies wird sicherlich auch in Zukunft der Maßstab des Denkens und Handelns sein. Dieser Prämisse haben sich auch meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Gemeinde verschrieben und geben in ihren jeweiligen Bereichen täglich ihr Bestes und unterstützen Sie als Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde bei Ihren Anliegen gerne.

Wie bereits erwähnt werden die Problemstellungen der Zukunft sicherlich nicht kleiner und einfacher werden und somit ist es auch für die zukünftige Entwicklung unserer Gemeinde von entscheidender Bedeutung, dass wir alle an einem Strang ziehen und uns in einem gemeinsamen Miteinander um tragfähige Lösungen bemühen.

Unsere Gemeinde hat stets ausgezeichnet, dass die gewählten Vertreterinnen und Vertreter des Gemeinderats, die Herren Ortsvorsteher, Mitglieder der Ortschaftsräte und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stets in einem vertrauensvollen und zielorientierten Miteinander die verschiedensten Themen bearbeitet haben. Im kommenden Jahr stehen nunmehr wieder Kommunalwahlen an. Wie in vielen anderen Bereichen wird es auch bei der Übernahme dieser ehrenamtlichen Tätigkeit immer schwieriger, Personen zu finden, welche sich für eine Wahl in diese wichtigen Gremien zur Verfügung stellen. Ich bitte Sie daher als Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde diese Situation ernst zu nehmen und sich zu überlegen, ob Sie sich nicht für eine solche ehrenamtliche Tätigkeit zur Verfügung stellen möchten. Nur mit engagierte Personen, welchen das Wohl der Gesamtgemeinde am Herzen liegt, können auch die zukünftigen Aufgabenstellungen in einem guten Miteinander angegangen werden. Für die Übernahme einer solchen ehrenamtlichen Tätigkeit ist sicherlich ein gewisses Maß an Freizeit einzubringen. Ich denke aber, dass sich dieser Einsatz für die Bürgerinnen und Bürger sowie für die wei-

terhin gedeihliche Entwicklung unserer Gemeinde lohnt. Ich hoffe daher, dass es uns auch 2019 wiederum gelingt, die Gremien mit engagierten Personen zu besetzen, so dass wir auch in den kommenden Jahren gut und vertrauensvoll zusammenarbeiten. Ich möchte Sie als Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde bitten bei der Bewertung der kommunalen Entscheidungen innerhalb unserer Gemeinde stets den Maßstab der Gesamtgemeinde anzulegen. Es ist sicherlich in einer Demokratie legitim, wenn eine Einzelperson mit einer demokratischen Entscheidung des Gemeinderats nicht zu 100 % einverstanden ist. Dennoch gebührt es der Respekt gegenüber anderen Personen, dies dann in einer sachlichen und wenn möglich emotionslosen Diskussion zu erörtern und im besten Fall zu einem Kompromiss zu bringen. Daher sollte zwingend bei aller Diskrepanz eine höfliche Form der Diskussion gewahrt werden. Ich möchte dies auch bewusst im Rahmen dieses Jahresrückblicks ansprechen, da es im vergangenen Jahr einige wenige Situationen gab, in denen sicherlich der eine oder andere Vertreter des Gemeinderats, aber auch ich als Bürgermeister in unsachlicher Art und Weise und vielleicht auch im persönlichen angegangen wurden. Bestimmte Reaktionsweisen Einzelner sind sicherlich auch in gewisser Weise auf die gesellschaftliche Entwicklungen zurückzuführen. Die gewählten Vertreterinnen und Vertreter unseres Gemeinderats, der Ortschaftsräte sowie die Herren Ortsvorsteher verbringen jährlich viele Stunden im Rahmen ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit, um die verschiedensten Problemstellungen unserer Gemeinde zu diskutieren und zu beraten. Dies sollte nicht als Selbstverständlichkeit angesehen werden und daher ist mein Apell auch in Zukunft an eine faire und objektive Diskussion sicherlich berechtigt. Ich lade Sie daher alle recht herzlich ein auch im kommenden Jahr an einer weiterhin gedeihlichen Entwicklung unserer Gemeinde mitzuarbeiten. Hierbei wäre sicherlich eine hohe Wahlbeteiligung bei den anstehenden Kommunalwahlen ein wichtiges Fundament und ein wichtiger Rückhalt, mit dem wir zusammen mit der entsprechenden Zuversicht und dem nötigen Gottvertrauen in die Zukunft blicken und die anstehenden Aufgaben und Herausforderungen angehen können.

Sie können versichert sein, dass wir auch in Zukunft ein offenes Ohr für die Belange unserer Bürgerinnen und Bürger in allen unseren Ortsteilen haben werden. Daher wird es auch in der Zukunft unser Ziel sein, alle Ortsteile gleichermaßen zu berücksichtigen um den Frieden in unserer Gesamtgemeinde zu wahren.

Um als Bürgermeister die vielfältigen Aufgaben innerhalb einer Gemeinde erledigen zu können, bin ich täglich auf die Hilfe vieler fleißiger Hände, welche oft auch im Hintergrund tätig sind, angewiesen. Ich möchte daher die Gelegenheit nutzen und mich bei allen diesen Helfern zu bedanken. Seien es nun Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde, aber auch die stillen Helfer, welche sich nicht in den Vordergrund drängen. Bei all jenen möchte ich mich mit einem herzlichen Vergelt's Gott für das Geleistete im zurückliegenden Jahr bedanken.

Auch für das zu Ende gegangene Jahr 2018 gilt wiederum mein besonderer Dank unseren Gewerbebetrieben und allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die durch die Bereitstellung von Arbeitsplätzen und ihren finanziellen Beitrag an die Gemeinde oder durch sonstige Mithilfen und Spenden die vorgenannten Dinge ermöglicht haben. Mir ist durchaus bewusst, dass aufgrund unserer gesellschaftlichen Strukturen und Entwicklungen die finanziellen Möglichkeiten und Spielräume in manchen Haushalten eingeschränkt sind. Daher bin ich besonders dankbar dafür, dass unsere Bürgerinnen und Bürger auch im Jahr 2018 bereit waren, ihren finanziellen Beitrag zu leisten. Ich möchte mich aber auch bei all denjenigen Bedanken, welche durch die verschiedensten Formen von Eigenleistungen ihre Arbeitskraft zum Wohle unserer Gemeinde eingebracht haben. Da der Egoismus in unserer Gesellschaft immer mehr zunimmt, ist dieser unentgeltliche Dienst zum Wohle der Allgemeinheit auch in Zukunft von großer Wichtigkeit, um einzelne Maßnahmen überhaupt umsetzen zu können.

Ein besonderer Dank möchte ich auch wieder den vielen verschiedenen Behörden, die uns 2018, wie auch bereits in den Vorjahren, bei unseren Vorhaben unterstützt haben, aussprechen. So danke ich besonders dem Regierungspräsidium Tübingen mit dem Regierungspräsidenten Herrn Klaus Tappeser und allen für uns dort zuständigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Ich danke auch unserem Landrat Dr. Heiko Schmid und dem ersten Landesbeamten, Herrn Walter Holderried sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Landratsamt sowie den angegliederten Behörden für die stets gute Zusammenarbeit. Unseren Abgeordneten Herrn Josef Rief für den deutschen Bundestag und Herrn Thomas Dörfinger für den Landtag möchte ich ebenfalls für die Unterstützung in verschiedenen Bereichen danken.

Auch den Spenderinnen und Spendern, die der Gemeinde im vergangenen Jahr eine Geld- oder Sachspende übergeben haben, die wir für verschiedenste Einrichtungen der Gemeinde verwenden durften, sei herzlich gedankt.

Da auch im zurückliegenden Jahr weitere Grabungen im Hinblick auf besondere archäologische Funde durchgeführt wurden, darf ich mich besonders beim Landesamt für Denkmalpflege, stellvertretend bei Prof. Dr. Dirk Krause, Dr. Leif Hansen sowie Dr. Tarpini und den weiteren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die angenehme und offene Zusammenarbeit bedanken. In diesem Zusammenhang möchte ich mich auch bei den Mitgliedern des Vereins ALB-HAT für ihre Tätigkeit und ihren Einsatz im Bereich der Archäologie, insbesondere auf der Alten Burg, recht herzlich bedanken. Durch dieses gute Miteinander ist es uns auch gelungen, zusätzlich zur Forderung über die LEADERAktionsgruppe einen weiteren Zuschuss aus Mitteln der Landesdenkmalpflege zum Erhalt eines historischen Mauerabschnitts auf der Alten Burg zu erhalten.

In diesem Zusammenhang darf ich mich auch beim Land Baden-Württemberg, beim Bund sowie beim Landratsamt Biberach für die gewährten Zuschüsse und Förderungen bedanken. Auch im zurückliegenden Jahr 2018 hatten wir wieder eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Polizei und dem Deutschen Roten Kreuz. Auch diesen beiden Institutionen sei recht herzlich gedankt.

Zurück auf Gemeindeebene möchte ich mich bei allen Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden für ihren Einsatz im vergangenen Jahr zum Wohle aller unserer Bürgerinnen und Bürger bedanken. Besonderer Dank gilt in diesem Zusammenhang dem Gesamtkommandanten Andreas Holstein und dessen Stellvertreter Thorsten Miller sowie den einzelnen Arbeitskommandanten für die Gesamtkoordination des Feuerwehres in der Gemeinde. Herzlichen Dank für die Einsatzbereitschaft aller Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden zu jeder Tages- und Nachtzeit.

Ebenso danken möchte ich den Ausbildern und den Verantwortlichen der Jugendfeuerwehr für diese wertvolle Jugendarbeit zum Wohle aller unserer Feuerwehrabteilungen.

Auch im Jahr 2018 gab es wiederum viele Vereinsveranstaltungen. Diese Veranstaltungen tragen wesentlich zur Attraktivität unserer Gemeinde bei. Daher darf ich mich bei allen Vereinsvorständen und all denjenigen bedanken, die in den verschiedensten Vereinen unserer Gemeinde Verantwortung übernehmen und zu einem vielfältigen und bunten Miteinander innerhalb unserer Gemeinde beigetragen haben.

Zwischen den Kirchengemeinden und der bürgerlichen Gemeinde gibt es vielfältige Verpflichtungen und daraus resultierende gemeinsame Aufgaben. Durch eine sachliches und konstruktives Miteinander können diese Herausforderungen zukunftsweisen gelöst werden. Dies war bisher stets gegeben und ich bin zuversichtlich, dass dies auch in der Zukunft so bleiben wird. Ein herzliches Vergelt's Gott für diese angenehme Zusammenarbeit sei daher an die Herren Pfarrer Klaus Sanke, Dr. Dietmar Rollny, Diakon Klaus-Jürgen Kauss sowie an alle Kirchengemeinderäte gerichtet. Für die evangelischen Kirchengemeinde möchte ich mich auch

bei Pfarrerin Gudrun Berner für die angenehme Zusammenarbeit im zurückliegenden Jahr recht herzlich bedanken.

Zum Schluss danke ich Herrn Rektor Matthias Zieger und allen Lehrkräften unserer Grundschule, allen meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Verwaltung, den Mitarbeitern des Bauhofs, unserem Förster Johannes Hainzl, allen Waldarbeitern, den Kindergartenleiterinnen Frau Karin Reck und Frau Anja Eisele mit ihren Mitarbeiterinnen in unseren Kindergärten, allen Reinigungskräften, Hausmeistern, Amtsbotinnen und Amtsboten, Backfrauen und all denjenigen, die in den sonstigen Bereichen für unsere Gemeinde tätig waren.

Beenden möchte ich diesen Jahresrückblick auf das wiederum ereignisreiche Jahr 2018 mit einer ordentlichen Portion Dankbarkeit. Die Finanzen der Gemeinde sind nach wie vor geordnet, so dass wir mit einem gewissen Rückhalt und einer gewissen Sicherheit die Zukunft planen können. Nichts desto trotz wird es auch im Jahr 2019 wiederum wichtig sein, die beantragten Zuschüsse zu erhalten, um die im Haushaltsplan 2019 eingeplanten Investitionen in diesem Umfang umsetzen zu können. Des Weiteren hoffen wir auch, dass unsere Gewerbebetriebe in der Gesamtgemeinde auch im neuen Jahr gut ausgelastet sind, damit die Arbeitsplätze in unserer Gemeinde erhalten bleiben und gegebenenfalls weitere geschaffen werden können.

Abschließend möchte ich Sie alle nochmals ermuntern, auch im neuen Jahr mitzuarbeiten, dass es Ihnen allen und unserer Gemeinde auch weiterhin gut geht. Jeder von Ihnen ist wichtig, denn jeder kann seinen (wenn auch kleinen) Beitrag hierzu leisten. In diesem Sinne möchte ich nun meinen Rückblick auf das Jahr 2018 beenden. Gehen wir nun mit dem notwendigen Mut, einem gewissen Maß an Zuversicht und dem nötigen Gottvertrauen in das bereits begonnene Jahr 2019.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen nochmals ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2019. Allen Kranken in unserer Gemeinde wünsche ich eine baldige Genesung. Möge auch weiterhin der Friede in unserer Gemeinde gegeben sein.

Ihr



Andreas Schneider

Im Jahr 2019 werden in unserer Gemeinde wieder vielfältige Veranstaltungen unserer Vereine durchgeführt. Diese können Sie aus nachstehendem Veranstaltungskalender ansehen. Namens der Vereine darf ich Sie zu diesen Veranstaltungen herzlich einladen.

VERANSTALTUNGSKALENDER 2019

Januar

- 03. Rosenkranzgruppe Kaffee für Kirchenbesucher
Bürgersaal „Alte Schule“ Lglg
- 04. Musikverein Wilflingen e.V. Mitgliederversammlung
Im Schützenhaus Wilflingen
- 05. Förderverein MV Andelfingen e.V. FDA-Party
Turn- und Festhalle Andelfingen
- 06. Knascht Brüder Ittenhausen e.V. Jahreshauptversammlung
- 06. Seelsorgeeinheit Langenenslingen Sternsinger-Aktion
- 20. Seelsorgeeinheit Langenenslingen Patrozinium
St. Anastasius (22.01) Ittenhausen
- 26./27. SV Langenenslingen, Abteilung Fußball
Jugendhallenturnier Turn- und

Festhalle Langenenslingen

Februar

- 02. Seelsorgeeinheit Langenenslingen Patrozinium St. Blasius
(03.02) Friedingen
- 23. Biberzunft Andelfingen e. V. Bürgerball
Turn- und Festhalle Andelfingen
- 28. Biberzunft Andelfingen e.V. Hemadglongrumzug, -
Ball mit Narrenbaumstellen
Turn- und Festhalle Andelfingen
- 28. Narrenverein Langenenslingen e.V. Kinderball
Turn- und Festhalle Langenenslingen
Narrenbaumstellen
Rathausplatz Langenenslingen
Hemadglonkerball
Turn- und Festhalle Langenenslingen

März

- 01. Seelsorgeeinheit Langenenslingen Weltgebetstag der Frauen
in Wilflingen
- 01. Knascht-Brüder Ittenhausen e.V. Nachtumzug Ittenhausen
- 02. Trachtenkapelle Egelfingen-Emerfeld e.V. Bürgerball
Gemeindehalle Egelfingen
- 02. Schützenverein Wilflingen e.V. Vereinsball
Im Schützenhaus
- 03. Narrenverein Langenenslingen e.V. Bürgerball
Turn- und Festhalle Langenenslingen
- 03. Förderverein des MV Friedingen Kinderball
Gemeindehalle Friedingen
- 04. Trachtenkapelle Egelfingen-Emerfeld e.V. Jahrmarkt
Gemeindehalle Egelfingen
- 04. Förderverein des MV Friedingen Bürgerball
Gemeindehalle Friedingen
- 05. Trachtenkapelle Egelfingen-Emerfeld e.V. Kinderfasnet
Gemeindehalle Egelfingen
- 05. Biberzunft Andelfingen e.V. Kinderball
Turn- und Festhalle Andelfingen
- 05. Narrenverein Langenenslingen e.V. Narrenbaumfällen
Rathausplatz Langenenslingen
- 05. Musikverein Wilflingen e.V. Kinderball
im Gasthof zum Löwen
- 16. Krabbelgruppe Langenenslingen Kinderkleiderbasar
Turn- und Festhalle Langenenslingen
- 23. Narrenverein Langenenslingen e.V.
Schnuppertag des Narrenvereins
- 26. Grundschule Langenenslingen Schulanmeldung
in der Grundschule

April

- 06. Trachtenkapelle Egelfingen-Emerfeld e.V.
Blasmusikabend Gemeindehalle Egelfingen
- 06. Kindergarten Langenenslingen Kindertheater
Turn- und Festhalle Langenenslingen
- 12. Seelsorgeeinheit Langenenslingen Kreuzweg der Jugend
- 13. Freiw. Feuerwehr, Abteilung Egelfingen
Feuerwehrvergleichskampf, Gemeindehalle
- 13. Freiw. Feuerwehr, Abteilung Billafingen Kleidersammlung
- 13. Musikverein Friedingen e.V. Jahreskonzert
Gemeindehalle Friedingen
- 27. Gemeinde Langenenslingen Krämermarkt mit Flohmarkt
Rathausplatz Langenenslingen
- 28. Seelsorgeeinheit Langenenslingen Erstkommunion
Langenenslingen
- 30. KJG Langenenslingen e.V. Maibaumstellen
Rathausplatz Langenenslingen

Mai

- 05. Seelsorgeeinheit Langenenslingen Erstkommunion
in Andelfingen
- 08. Landfrauenverband Vortrag: „Die Angst vor dem Malheur“
Bürgersaal „Alte Schule“ Langenenslingen
- 12. Seelsorgeeinheit Langenenslingen Patrozinium

St. Pankratius, Emerfeld

- 19. Seelsorgeeinheit Langenenslingen Patrozinium (16.05)
in Wilflingen
- 23.-26. Seelsorgeeinheit Langenenslingen 72. Stunden Aktion
- 24.-27. Gemeinde Langenenslingen Kommunalwahlen
Turn- und Festhalle Langenenslingen
- 26. Kindergarten Andelfingen Turnfest
Turn- und Festhalle Andelfingen
- 27. Seelsorgeeinheit Langenenslingen Öschprozession
in Wilflingen/Ittenhausen/Friedingen
- 29. Seelsorgeeinheit Langenenslingen Öschprozession
in Billafingen
- 29. Musikverein Andelfingen e.V. Jugendkapellentreffen
Turn- und Festhalle Andelfingen
- 30. Motorradclub Langenenslingen e.V. Open House
in und am Clubhaus
- 30.-02.06. Musikverein Andelfingen e.V. Frühlingsfest
Turn- und Festhalle Andelfingen

Juni

- 30.05.-02.06. Musikverein Andelfingen e.V. Frühlingsfest
Turn- und Festhalle Andelfingen
- 01. Motorradclub Langenenslingen e.V. Motorradtreffen
in und am Clubhaus
- 14./15. SV Langenenslingen, Abteilung Fußball
Sportwochenende
Sportplatz Langenenslingen
- 16. Seelsorgeeinheit Langenenslingen Fronleichnam
in Langenenslingen
- 16. Sportgemeinschaft Ittenhausen e.V. Dorffest
Knastbrüder Ittenhausen e.V.
Sportgelände Bruttelhütte
- 17. Sportgemeinschaft Ittenhausen e.V. Feierabendhockete
Knastbrüder Ittenhausen e.V.
Sportgelände Bruttelhütte
- 20. Seelsorgeeinheit Langenenslingen Fronleichnam
in allen Gemeinden (außer Lglg)
- 23. Seelsorgeeinheit Langenenslingen Herz-Jesu-Fest
mit Prozession, Wilflingen
- 29. Sportfreunde Egelfingen Nachtneunmeterschießen
Sportplatz Egelfingen
- 30. Musikverein Wilflingen e. V. Schlosshoffest
Schlosshof Wilflingen

Juli

- 13.-15. Musikverein Friedingen e.V. Lindenfest
- 20. Stammtisch Wiesengrund Nachtelmeterschießen
Sportplatz Ittenhausen
- 21. Kath. Kindergarten St. Josef Sommerfest
im Kindergarten Wilflingen
- 21. Dorfgemeinschaft Billafingen Weizabierfescht
Vorplatz Gemeindsaal
- 28. Seelsorgeeinheit Langenenslingen Patrozinium St. Jakob
Dürrenwaldstetten
- 28.-29. Schwebereverein Dürrenwaldstetten e.V. Schwebefest
Festplatz Dürrenwaldstetten

August

- 03.-05. Förderverein des MV Langenenslingen e.V. Sommerfest
Rathausplatz Langenenslingen
- 11. Seelsorgeeinheit Langenenslingen Patrozinium St. Cyriakus
Andelfingen
- 11./12.. Trachtenkapelle Egelfingen-Emerfeld e.V. Gartenfest
Garten neben Gemeindehalle Egelfingen
- 15. Seelsorgeeinheit Langenenslingen Gemeinsamer
Gottesdienst zu Maria Himmelfahrt
- 24.-26. Wilflinger Vereine Dorffest
Rathausplatz und Bürgersaal Wilflingen
- 31. Gemeinde Langenenslingen Krämermarkt mit Flohmarkt
Rathausplatz Langenenslingen

September

- 01. FFW Langenenslingen Hockete
Beim Feuerwehrhaus Lglg
- 07. Krabbelgruppe Langenenslingen Kinderkleiderbasar
Turn- und Festhalle Langenenslingen
- 13. Grundschule Langenenslingen Einschulung der
neuen Erstklässler
- 13.-15. SV Langenenslingen Abtl. Fußball 9.Oktoberfest
Langenenslingen, Parkplatz Fa. Striebel
- 21. Puppenspieler Schneider Puppentheater
Bürgersaal „Alte Schule“ Langenenslingen
- 22. Gesangverein Andelfingen Kabarett/Comedy
Turn- und Festhalle Andelfingen
- 22. Seelsorgeeinheit Langenenslingen Patrozinium
St. Mauritius, Langenenslingen
- 29. Schwäb. Albverein, Ortsgruppe Wilflingen Apfelsaftfest

Oktober

- 5.-6. Seelsorgeeinheit Langenenslingen Erntedankfest
- 12. Freiw. Feuerwehr, Abteilung Billafingen Kleidersammlung
- 13. Sportgemeinschaft Ittenhausen e.V. Schlachtfest mit
Wanderritt,Knastbrüder Ittenhausen
e.V., Gemeindsaal Ittenhausen
- 27. Trachtenkapelle Egelfingen-Emerfeld e.V. Weinfest mit
Hammellauf, Gemeindehalle Egelfingen

November

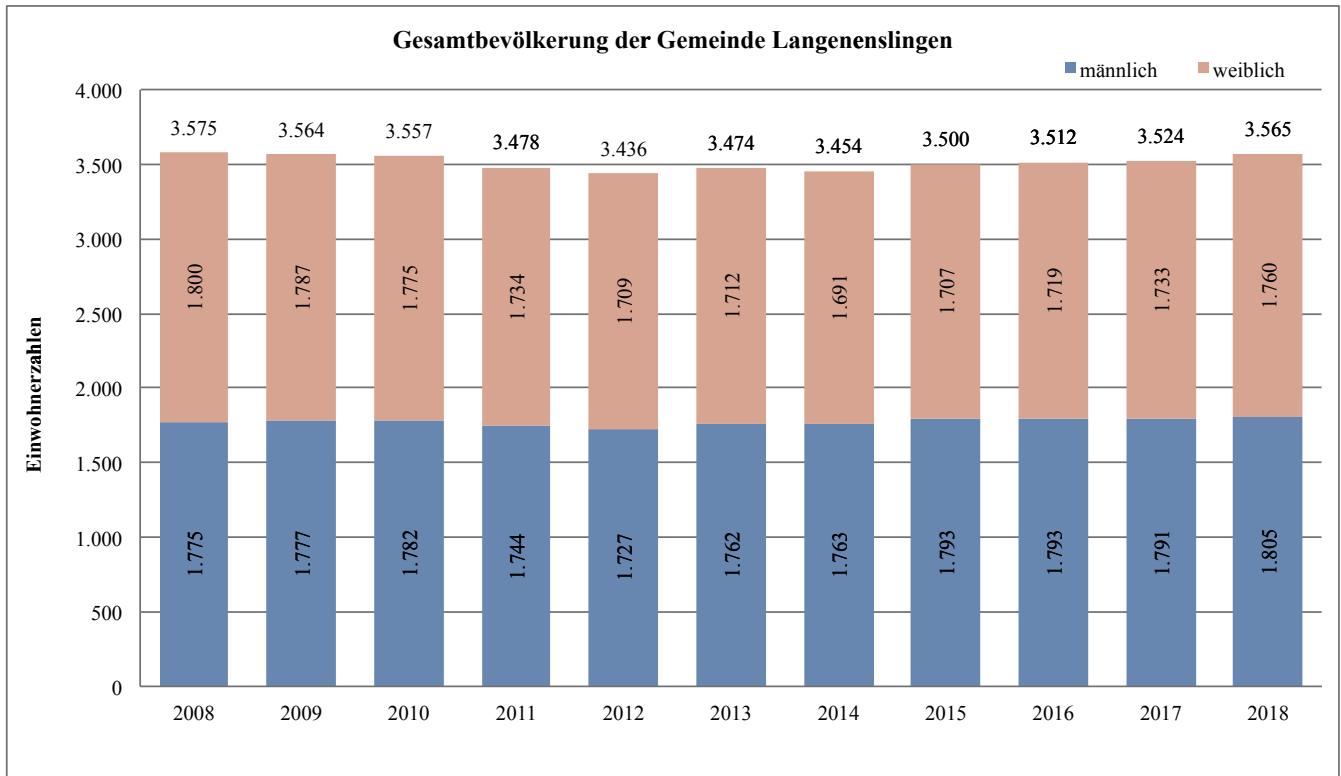
- 01. Seelsorgeeinheit Langenenslingen Allerheiligen –
Gräberbesuch
- 10.-11. Seelsorgeeinheit Langenenslingen Martinsumzüge
Kindergärten
- 11. Kath. Kindergarten St. Josef St. Martins Umzug
- 16. Biberzunft Andelfingen e.V. Oldie Night
Turn- und Festhalle Andelfingen
- 17. Seelsorgeeinheit Langenenslingen Volkstrauertag
Gedenkfeiern auf den Friedhöfen
- 17. Haus für Senioren Basar
Haus für Senioren
- 23. Liederkranz Langenenslingen e.V. Jahreskonzert
Turn- und Festhalle Langenenslingen
- 24. Seelsorgeeinheit Langenenslingen Patrozinium
St. Katharina, Egelfingen
- 24. Seelsorgeeinheit Langenenslingen Patrozinium St. Konrad
- 24. Seelsorgeeinheit Langenenslingen
Christkönigssonntag/Jugendsonntag
- 30. Musikverein Andelfingen e.V. Jahreskonzert
Turn- und Festhalle Andelfingen

Dezember

- 01. Gesangverein „Frohsinn“ Wilflingen Advent-Feier
Alfred Späth Bürgersaal Wilflingen
- 05. KJG Langenenslingen e.V. Nikolauslaufen
- 07. Musikverein Langenenslingen e.V. Jahreskonzert
Turn- und Festhalle Langenenslingen
- 07. KLJB Wilflingen Weihnachtsmarkt Wilflingen
- 08. Seelsorgeeinheit Langenenslingen Patrozinium
Billafingen
- 14. SV Langenenslingen, Abteilung Fußball
Jugendweihnachtsfeier
Turn- und Festhalle Andelfingen
- 22. Musikverein Langenenslingen e.V. Weihnachtsklänge
Rathausplatz Langenenslingen
- 26. KJG Langenenslingen e.V. Exklusiv-Party
Turn- und Festhalle Langenenslingen

Entwicklung der Bevölkerung in unserer Gemeinde

In den folgenden Grafiken wird die Entwicklung der Bevölkerung innerhalb unserer Gemeinde dargestellt. Die erste Grafik beinhaltet die Werte zur Gesamtbevölkerung innerhalb der letzten 10 Jahre. Aus dieser Tabelle ist ersichtlich, dass sich die Gesamtbevölkerungszahl nach einem leichten Rückgang in den Jahren 2011 bis 2014 nunmehr wieder mit über 3.500 Personen stabilisiert hat.



Um die Gesamtbevölkerungszahl auf die einzelnen Ortsteile herunter zu berechnen, folgen anschließend die Grafiken zu den einzelnen Ortsteilen. Hier lässt sich ablesen, dass die Bevölkerungsentwicklung in den verschiedenen Ortsteilen sich in den letzten 5 Jahren sehr unterschiedlich entwickelt hat.

